LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Rechnungsprüfungsamt

Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises Zwickau zum 31. Dezember 2022

Werdau, 30. Januar 2025
AZ: 1070-095.6-LRA-2022

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag 5
2. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 5
   2.1. Gegenstand der Prüfung 5
   2.2. Art und Umfang der Prüfung 6
3. Grundsätzliche Feststellungen 7
   3.1. Überörtliche Prüfung 7
   3.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 7
   3.3. Unregelmäßigkeiten 8
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft 8
   4.1. Haushaltssatzung 2022 8
   4.2. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 9
   4.3. Haushaltsermächtigungen und Haushaltsverpflichtungen 10
5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 11
   5.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 11
      5.1.1. Organisation und Belegwesen 11
      5.1.2. Buchführung 11
      5.1.3. Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung 12
      5.1.4. Anhang inklusive Anlagen 12
      5.1.5. Rechenschaftsbericht 12
      5.1.6. Inventur 13
   5.2. Gesamtaussage zum Jahresabschluss 2022 13
   5.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022 14
      5.3.1. Vermögensrechnung 15
      5.3.2. Ergebnisrechnung 35
      5.3.3. Finanzrechnung 41
6. Prüfungsvermerk 43

Anlage

Jahresabschluss des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2022

Abkürzungsverzeichnis

AltTZG	Altersteilzeitgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BSZ	Berufsschulzentrum
BTHG	Bundesteilhabegesetz
DLM	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Blankenhain
DRÄndG	Dienstrechtsänderungsgesetz
FAQ	Hinweise des SMI zu häufig gestellten Fragen
IDR	Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V.
IfSG	Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen
KSV	Kommunaler Sozialverband Sachsen
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
RPA	Rechnungsprüfungsamt
SächsFAG	Sächsisches Finanzausgleichsgesetz
SächsFlüAG	Sächsisches Flüchtlingsaufnahmegesetz
SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung
SächsKAG	Sächsisches Kommunalabgabengesetz
SächsKomHVO	Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung
SächsKomPrüfVO	Sächsische Kommunalprüfungsverordnung
SächsKomSozVG	Gesetz über den kommunalen Sozialverband Sachsen
SächsKRG	Sächsisches Kulturraumgesetz
SächsLKrO	Sächsische Landkreisordnung
SGB	Sozialgesetzbuch
TV FlexAZ	Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte
UhVorschG	Unterhaltsvorschussgesetz
VwV	Verwaltungsvorschrift
VwV KomHSys	Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltssystematik
ZAS	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen
ZVMS	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen

Zur übersichtlicheren Darstellung werden Beträge in Tabellen teilweise in TEUR angegeben. Dabei kann es zu Rundungsdifferenzen von bis zu +/- 1 TEUR kommen. Aufgrund der Rundungen sind auch Abweichungen der rechnerischen Tabellensummen von den angegebenen Werten möglich. Die Tabellensummen entsprechen jeweils den auf TEUR gerundeten tatsächlichen Summen. Außerdem wird unter Beibehaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Gliederung auf die Darstellung von Nullzeilen in der Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung innerhalb dieses Berichtes verzichtet. Dies gilt nicht für den als Anlage beigefügten Jahresabschluss, der nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Muster erstellt ist.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf eine geschlechtsbezogene Personenbezeichnung verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten stets für alle betreffenden Personen, gleich welchen Geschlechts.

1. Prüfungsauftrag

Der Landkreis Zwickau führt seine Haushaltswirtschaft nach den Bestimmungen des Gesetzes über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen.

Nach § 61 SächsLKrO i. V. m. § 88 SächsGemO ist für den Landkreis Zwickau zum 31. Dezember 2022 ein Jahresabschluss aufzustellen, der sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthält, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung. Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Zwickau hat gemäß § 64 SächsLKrO i. V. m. § 104 SächsGemO den Jahresabschluss einschließlich des Anhangs mit allen Anlagen und des Rechenschaftsberichts vor der Feststellung durch den Kreistag daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögensverwaltung vorschriftsmäßig verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen, die Kapitalposition, die Sonderposten, die Rechnungsabgrenzungsposten und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Das Rechnungsprüfungsamt hat seine Ergebnisse in einem Schlussbericht zusammenzufassen, der dem Kreistag vorzulegen ist. Dieser Schlussbericht ist in Anlehnung an die Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 260) erstellt.

2. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

2.1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung unter Einbeziehung der Buchführung, ergänzt um einen Anhang mit allen Anlagen und der Rechenschaftsbericht.

Die Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Bestandteilen einschließlich des Anhangs mit allen Anlagen und des Rechenschaftsberichts sowie die uns erteilten Aufklärungen und Nachweise lagen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Landkreises.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften und interner Vorschriften wurde in die Jahresabschlussprüfung soweit einbezogen, wie sich aus diesen Vorschriften

Rückwirkungen auf die Rechnungslegungsvorschriften und den Jahresabschluss einschließlich des Anhangs mit allen Anlagen und des Rechenschaftsberichts ergeben.

2.2. Art und Umfang der Prüfung

Bei der Durchführung der Prüfung wurden die Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung und der Sächsischen Kommunalprüfungsverordnung beachtet.

Die Prüfung wurde gemäß § 6 Abs. 3 SächsKomPrüfVO nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz vorgenommen. Ziel des risikoorientierten Prüfungsansatzes ist es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss inklusive Anhang und den Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Der abschließende Prüfungsvermerk kann dabei gemäß § 10 Abs. 4 SächsKomPrüfVO insbesondere dann nicht uneingeschränkt erteilt werden, wenn in der Vermögensrechnung einzelne Abweichungen von mehr als 0,7 Prozent der Bilanzsumme (entspricht 4.467 TEUR) oder wesentliche Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen festgestellt werden.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze.

Ausgangspunkt für die Prüfung war der von uns geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021.

Im Rahmen der Prüfung haben wir zunächst eine Risikobeurteilung vorgenommen, die auf den Erfahrungen der vorangegangenen Abschlussprüfung und den Prüfungen einzelner Produkte und Fachämter (auch hinsichtlich des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems) in den vergangenen Jahren und den Auskünften der Verwaltung basiert.

Daraufhin wurde eine Prüfungsstrategie erarbeitet, die System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen umfasst. Außerdem wurden folgende Prüfungsschwerpunkte festgelegt:

- Bewertung und Zuordnung der Anlagenzugänge,
- Bewertung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen,
- Analytische Prüfung der Ergebnisrechnung,
- Prüfung des Anhangs,
- Prüfung des Rechenschaftsberichts.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft haben wir die Haushaltssatzung 2022 auf das ordnungsgemäße Zustandekommen und die Einhaltung der Haushaltsansätze geprüft. In diese Prüfung wurden die Prüfung und die Genehmigung durch

die Landesdirektion Sachsen einbezogen. Die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden in Stichproben darauf geprüft, ob die Voraussetzungen vorliegen und die Zuständigkeiten eingehalten wurden.

Die Hauptprüfung wurde zu einem großen Teil begleitend zur Erstellung durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Der Landrat hat eine Vollständigkeitserklärung abgegeben.

3. Grundsätzliche Feststellungen

3.1. Überörtliche Prüfung

Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Zwickau hat im Auftrag des Sächsischen Rechnungshofes am 17. November 2020 die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises Zwickau in den Haushaltsjahren 2009 bis 2019 sowie des ehemaligen Zweckverbandes Förderschule für Erziehungshilfe in den Haushaltsjahren 2008 bis 2010 angekündigt.

Die Prüfung fand ab Dezember 2020 statt. Mit Schreiben vom 27. April 2023 wurde der abschließende Bericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises Zwickau in den Haushaltsjahren 2009 bis 2019 sowie des ehem. Zweckverbandes Förderschule für Erziehungshilfe in den Haushaltsjahren 2008 bis 2010 dem Landkreis übersandt.

Eine Stellungnahme dazu wurde durch die Landkreisverwaltung am 24. Juli 2023 gegenüber dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt und der Landesdirektion Sachsen abgegeben. Die Mehrzahl der angeführten Feststellungen war danach ausgeräumt. Für noch in Klärung befindliche Sachverhalte wurde Ende Januar 2024 eine weitere Stellungnahme gegenüber der Landesdirektion Sachsen abgegeben. Am 5. November 2024 bescheinigte die Landesdirektion den Abschluss der überörtlichen Prüfung mit Einschränkungen. Gegen diese Einschränkungen wurde am 11. Dezember 2024 Widerspruch eingelegt.

3.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2021

Gemäß § 88c Abs. 2 SächsGemO hat der Kreistag den Jahresabschluss nach der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt spätestens bis 31. Dezember des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres festzustellen.

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen und zusammen mit dem Jahresabschluss ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anhang öffentlich auszulegen; hierauf ist in der Bekanntgabe hinzuweisen (§ 88c Abs. 3 SächsGemO).

Der Jahresabschluss 2021 wurde mit Beschluss Nr. 281/24/KT am 06. März 2024 durch den Kreistag festgestellt.

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 wurde am 23. April 2024 bei der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt und im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Zwickau Nr. 014/2024 vom 25. März 2024 im Internet bekannt gegeben.

Gleichzeitig wurde auf die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses hingewiesen, die vom 2. bis 10. April 2024 zu den Öffnungszeiten in den Bürgerservicestellen des Landkreises erfolgte.

3.3. Unregelmäßigkeiten

Nach § 88c Abs. 1 SächsGemO war der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 bis zum 30. Juni 2023 aufzustellen.

Der Jahresabschluss des Landkreises Zwickau sowie die Dokumentationen zu den einzelnen Bilanzposten wurden vom Amt für Finanzverwaltung dem Rechnungsprüfungsamt am 17. Januar 2025 zur Prüfung übergeben.

Die vom Gesetzgeber vorgegebene Aufstellungsfrist konnte nicht eingehalten werden. Das Rechnungsprüfungsamt bezieht diese verspätete Aufstellung nicht in das Gesamtprüfungsurteil ein, da davon ausgegangen werden kann, dass durch die Änderung der VwV Kommunale Haushaltswirtschaft vom 31. Juli 2019 (Hinweise zu § 88c SächsGemO) und gemäß des Schreibens des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren vom 1. Oktober 2018 an den SSG die vom Gesetzgeber vorgegebene Aufstellungsfrist für die Abschlussjahre bis 2022 vom Gesetzgeber selbst als unrealistische Vorgabe angesehen wird.

Für die Feststellung der Jahresabschlüsse bis 2021 gilt das Vorangegangene analog.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft

4.1. Haushaltssatzung 2022

Für die Jahre 2021 und 2022 wurde ein Doppelhaushalt aufgestellt.

Die Haushaltssatzung des Landkreises Zwickau für die Haushaltsjahre 2021/2022 enthält alle nach § 61 SächsLKrO i. V. m. § 74 SächsGemO geforderten Angaben.

Der in der Haushaltssatzung enthaltene Haushaltsplan ist entsprechend der gesetzlichen Grundlagen in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt gegliedert. Der Haushaltsplan enthält alle gemäß § 61 SächsLKrO i. V. m. § 75 SächsGemO geforderten Angaben.

Mit Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 23. März 2021 wurde die Gesetzmäßigkeit der vom Kreistag am 2. Dezember 2020 beschlossenen Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan mit angenommenen Änderungsanträgen (Beschlüsse Nr. 079.1/20/KT bis 079.2/20/KT) bestätigt. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wurde in voller Höhe genehmigt.

Die erteilten Genehmigungen wurden mit folgenden Auflagen verbunden:

- Der Landkreis Zwickau hat durch zielgerichtete Maßnahmen sicherzustellen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für einen Haushaltsausgleich auch im Finanzplanungszeitraum ab dem Jahr 2023 ff. vorliegen. Hierfür sind eigenverantwortlich geeignete Konsolidierungsmaßnahmen zu prüfen.
- Der Landkreis Zwickau hat gegenüber der Landesdirektion Sachsen jeweils halbjährlich innerhalb von einem Monat zum 30. Juni 2021, 31. Dezember 2021, 30. Juni 2022 sowie 31. Dezember 2022 zum Vollzug des Haushaltsplanes zu berichten sowie darzustellen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für einen Haushaltsausgleich im Finanzplanungszeitraum erreicht werden können und welche Maßnahmen ergriffen werden, um den gesetzlichen Haushaltsausgleich in den Jahren 2023, 2024 und 2025 sicherzustellen.
- Zur Herstellung gesetzmäßiger Zustände sowie im Interesse einer hinreichend sicheren Planungsgrundlage unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse der Vorjahre ist der Landkreis Zwickau verpflichtet, die rückständige Aufstellung der Jahresabschlüsse zügig und konsequent weiterzuverfolgen. In Analogie zur gesetzlichen Auf- und Feststellungsfrist sind mindestens zwei Jahresabschlüsse pro Kalenderjahr abzuschließen.

Der mit der Haushaltssatzung genehmigte Haushaltsplan enthielt für 2022 folgende Eckwerte:

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	397.581.200 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	417.947.800 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	386.829.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	409.432.000 EUR
Änderung des Finanzmittelbestandes	-24.698.500 EUR
Gesamtbetrag der Kreditaufnahme	7.112.200 EUR
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen davon Kreditfinanzierung	0 EUR 0 EUR
Kreisumlagesatz	32,38 v.H.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021/2022 erfolgte am 23. April 2021 im Amtsblatt Nr. 04 des Landkreises. Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan wurde vom 26. April 2021 bis 3. Mai 2021 unter dem Pfad www.landkreis-zwickau.de/haushaltssatzung zur Einsichtnahme elektronisch zur Verfügung gestellt (§ 61 SächsLKrO i. V. m. § 76 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO).

4.2. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 61 SächsLKrO i. V. m. § 79 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO nur zulässig, wenn

- ein dringendes Bedürfnis besteht und sowohl die Finanzierung im Finanzhaushalt als auch die Deckung im Ergebnishaushalt gewährleistet ist oder
- die Aufwendungen oder Auszahlungen unabweisbar sind und sowohl die Finanzierung im Finanzhaushalt gewährleistet ist als auch im Ergebnishaushalt kein erheblicher Fehlbetrag entsteht oder ein geplanter Fehlbetrag sich nur unerheblich erhöht.

Ausgenommen sind nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen, z.B. durch Bewertungsänderungen (siehe § 79 Abs. 1 Satz 3 SächsGemO).

Gemäß der Hauptsatzung des Landkreises Zwickau muss für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen über mehr als 100.000,00 EUR eine Bewilligung des Hauptausschusses und ab einem Betrag über 500.000,00 EUR eine Bewilligung des Kreistages vorliegen.

Eine stichprobenweise Prüfung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ergab keine wesentlichen Beanstandungen im Genehmigungsprozess.

4.3. Haushaltsermächtigungen und Haushaltsverpflichtungen

Gemäß § 21 Abs. 1 SächsKomHVO bleiben die Ansätze für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei Übertragung in Folgejahre bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden (§ 21 Abs. 2 SächsKomHVO).

Unter Beachtung des § 61 SächsLKrO i. V. m. § 88 Abs. 4 Nr. 4 SächsGemO wurde dem Jahresabschluss eine Übersicht über die Haushaltsermächtigungen, die in das Folgejahr übertragen wurden, gegliedert nach Teilhaushalten beigefügt.

Haushaltsermächtigungen wurden wie folgt ins Folgejahr übertragen:

	Erträge bzw. Einzahlungen	Aufwendungen bzw. Auszahlungen	davon als Verbindlichkeit
	in TEUR		
Ergebnishaushalt (lfd. Verwaltungstätigkeit)	6.020	8.530	
Finanzhaushalt (lfd. Verwaltungstätigkeit)	3.908	9.720	813
Finanzhaushalt (Investitionen)	154.477	170.569	983

Eine stichprobenweise Prüfung der Übertragungen ergab keine Beanstandungen.

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1. Organisation und Belegwesen

Ergänzend zu den gesetzlichen Regelungen wurden für den Landkreis Zwickau bezüglich des Rechnungswesens eine Dienstanweisung Rechnungswesen und Richtlinien erlassen. In den Richtlinien wurden Bewertungsgrundlagen für den Jahresabschluss des Landkreises Zwickau dargestellt, Bewertungswahlrechte spezifiziert und die Inventurverfahren aufgeführt.

Der Rechnungseingang erfolgt ebenso wie die Verbuchung der Geschäftsvorfälle grundsätzlich zentral und im Ausnahmefall dezentral in den Fachämtern. Der Rechnungsausgang findet dezentral in den einzelnen Fachämtern statt. Die Erfassung des Rechnungseingangs und Rechnungsausgangs wird jeweils in einem Rechnungseingangs- bzw. Rechnungsausgangsbuch vorgenommen.

Die Belegablage wurde, soweit möglich, in elektronischer Form und mit Verknüpfung zu der jeweiligen Buchung durchgeführt. Gegen die Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen wurden keine Verstöße festgestellt.

Die Rechnungen werden auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft (Feststellungsvermerke). Die Kassenanordnung erfolgt durch einen dazu berechtigten Mitarbeiter, der nicht gleichzeitig den Feststellungsvermerk trifft.

Die Verwaltung von Personenstammdaten im zentralen Buchhaltungsprogramm ist Aufgabe der zentralen Geschäftsbuchhaltung.

Die Einhaltung der gesetzlichen und internen Regelungen wurde durch das Rechnungsprüfungsamt auch unterjährig geprüft.

Im Jahr 2022 wurde eine unvermutete Kassenprüfung durchgeführt. Schwerpunkte der Kassenprüfung 2022 waren:

- die Kassenbestandsaufnahme in der Zahlstelle der Kreiskasse sowie den fünf Bürgerservicestellen unter Bezugnahme des Tagesabschlusses vom 20.06.2022
- unvermutete Kassenprüfungen in 16 Einrichtungen des Landratsamtes gemäß § 15 Absatz 3 SächsKomPrüfVO

Sie führte zu keinen wesentlichen Beanstandungen.

5.1.2. Buchführung

Der Landkreis verwendete für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen das Programm H&H proDoppik, Version 5.02 A08, der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH. Die Zertifizierung durch die Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung gemäß § 87 Abs. 2 Satz 1 SächsGemO wurde am 14. Oktober 2019 vorgenommen und am 9. September 2024 nach einer Wiederholungsprüfung bestätigt. Das jetzige Zertifikat ist bis zum 8. September 2028 gültig.

Die Bücher des Landkreises sind ordnungsmäßig geführt. Die allgemein gültigen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wurden eingehalten. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen insgesamt den gesetzlichen Vorschriften.

Der verwendete kommunale Produktrahmen und der verwendete kommunale Kontenrahmen entsprechen den Regelungen gemäß § 69 SächsLKrO i. V. m. der VwV Kommunale Haushaltssystematik.

Der Bilanzzusammenhang ist gewahrt und die Saldenvorträge zum 1. Januar 2022 stimmen mit den Endsalden zum 31. Dezember 2021 überein.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen unserer Prüfung nach die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

5.1.3. Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung

Die uns zur Prüfung vorgelegte Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022 sowie die Finanz- und Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2022 sind ordnungsmäßig aus den Büchern und den weiteren geprüften Unterlagen des Landkreises Zwickau entwickelt worden. Die gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung wurden beachtet.

5.1.4. Anhang inklusive Anlagen

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde um einen Anhang (§ 88 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO) mit den Anlagen nach § 88 Abs. 4 SächsGemO erweitert. Die Prüfung des Anhangs führte zu keinen wesentlichen Feststellungen.

Das Rechnungsprüfungsamt gibt zum Anhang folgende grundsätzliche Prüfungshinweise:

- Die Angaben sollen sich, wenn gesetzlich nichts Anderes gefordert ist, zur Verbesserung der Lesbarkeit auf wesentliche Angaben beschränken. Die festgelegte Angabegrenze von 500 TEUR wird als angemessen erachtet.
- Zu den monetären Angaben sollten immer entsprechende Vorjahreswerte und Veränderungswerte angegeben werden, um eine bessere Vergleichbarkeit der Entwicklung zu gewährleisten. Die Tabellenbezeichnungen sollten vereinheitlicht werden. Bei den Erläuterungen zur Vermögensrechnung ist darauf zu achten, dass sich die Angaben auf den Stichtag 31.12. beziehen.
- Insgesamt sollte im Sinne der Klarheit und Übersichtlichkeit auf ausführliche Erläuterungen unwesentlicher Positionen der Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung verzichtet werden.

5.1.5. Rechenschaftsbericht

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde ein Rechenschaftsbericht mit den Informationen nach § 88 Abs. 3 SächsGemO hinzugefügt. Die Prüfung des Rechenschaftsberichts führte zu keinen wesentlichen Feststellungen.

Das Rechnungsprüfungsamt gibt zum Rechenschaftsbericht folgende grundsätzliche Prüfungshinweise:

- Die Angaben sollen sich, wenn gesetzlich nichts Anderes gefordert ist, zur Verbesserung der Lesbarkeit auf wesentliche Angaben beschränken. Die festgelegte Angabegrenze von 500 TEUR wird als angemessen erachtet.
- Insgesamt sollte im Sinne der Klarheit und Übersichtlichkeit auf ausführliche Erläuterungen unwesentlicher Positionen der Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung verzichtet werden.

Die Landkreisverwaltung hat im Vorfeld der Aufstellung des Jahresabschlusses eine Abfrage bei Kreistagsmitgliedern zu den im Jahr 2022 bestehenden Mitgliedschaften durchgeführt. Fehlende Auskünfte wirken sich nicht negativ auf das Urteil dieser Jahresabschlussprüfung aus.

5.1.6. Inventur

Die Inventurregelungen gemäß § 34 SächsKomHVO werden beachtet. Es werden Vereinfachungsregelungen gemäß § 35 Abs. 2 und 4 SächsKomHVO bezüglich der Intervalle für körperliche Inventuren und geringwertige Wirtschaftsgüter in Anspruch genommen. Unter den einzelnen Positionen (Punkt 5.3.) wird auf wesentliche Inventuraufnahmeverfahren hingewiesen.

5.2. Gesamtaussage zum Jahresabschluss 2022

Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune.

Insgesamt führte die Prüfung zu keinen wesentlichen Feststellungen. Sachverhalte, die während der begleitenden Prüfung bemängelt wurden, waren bis zum Prüfungsende ausgeräumt. Unter den einzelnen Positionen (Punkt 5.3) wird aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht noch einmal bei jeder Position darauf hingewiesen.

Die Angabe zu wesentlichen Bewertungsgrundlagen und der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten wird in den Aufgliederungen und Erläuterungen zu den einzelnen Positionen dargestellt.

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen wurden nicht durchgeführt.

Der Landkreis Zwickau weist in seinem nach der Mustergliederung der VwV KomHSys dargestellten Jahresabschluss teilweise Nullsalden aus. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird auf die Erläuterung und Darstellung dieser Nullsalden in den weiteren Ausführungen dieses Berichtes verzichtet. Die gesetzlich vorgegebene Nummerierung der Posten wird aber beibehalten.

Wesentliche abschlussprägende Sachverhalte waren 2022:

- Aus- und Nachwirkungen der Corona-Maßnahmen

- Krieg in der Ukraine und insbesondere der damit verbundene große Zustrom an Geflüchteten und die deutliche Erhöhung der Verbraucherpreise
- Gesetzesänderungen des Bundes, insbesondere Regelungen zur Grundsicherung, zum Wohngeld, zum Heizkostenzuschuss und 9-Euro-Ticket
- Gesetzesänderungen des Landes, insbesondere zum Bildungsticket (erstmals über das gesamte Jahr)
- Vorhaben zum Breitbandausbau (das sogenannte „Weiße-Flecken-Programm“)

5.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022

Die Aufgliederungen zum Jahresabschluss enthalten Erläuterungen zu den ausgeübten Wahlrechten jeweils unter der dargestellten Jahresabschlussposition.

5.3.1. Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung (im allgemeinen Sprachgebrauch als „Bilanz“ bezeichnet) wurde gemäß § 51 Abs. 1 SächsKomHVO in Kontenform aufgestellt und entsprechend § 51 Abs. 2 und 3 SächsKomHVO gegliedert. Eine Mustergliederung gibt die VwV KomHSys (Anlage 5, Muster 13) vor. Die Entwicklung ist in nachfolgenden Übersichten getrennt für die Aktiv- und die Passivseite dargestellt.

Aktiva		**31.12.2022**	**31.12.2021**	**Unterschied**
				in TEUR
1.	**Anlagevermögen**	**374.241**	**364.441**	**9.800**
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	495	556	61
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	5.328	5.603	-275
c)	Sachanlagevermögen	289.359	288.139	1.220
aa)	*Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen*	*372*	*372*	*0*
bb)	*Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen*	*126.823*	*123.399*	*3.424*
cc)	*Infrastrukturvermögen*	*132.048*	*136.778*	*-4.730*
dd)	*Bauten auf fremdem Grund und Boden*	*28*	*21*	*7*
ee)	*Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler*	*647*	*643*	*4*
ff)	*Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge*	*5.749*	*5.251*	*498*
gg)	*Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere*	*5.608*	*5.403*	*205*
hh)	*Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau*	*18.084*	*16.272*	*1.812*
d)	Finanzanlagevermögen	79.059	70.143	8.916
aa)	*Anteile an verbundenen Unternehmen*	*38.984*	*39.040*	*-56*
bb)	*Beteiligungen*	*7.075*	*7.102*	*-27*
ee)	*Wertpapiere*	*33.000*	*24.000*	*9.000*
2.	**Umlaufvermögen**	**257.203**	**260.575**	**-3.372**
a)	Vorräte	141	152	-11
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	197.899	199.340	-1.441
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.134	950	184
d)	Liquide Mittel	58.029	60.134	-2.105
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**6.712**	**6.132**	**580**
Bilanzsumme		**638.157**	**631.149**	**7.007**

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
1. Anlagevermögen	**374.241**	**364.441**	**9.800**

Das gesamte Anlagevermögen ist zum 31. Dezember 2022 durch langfristiges Kapital und Fremdkapital, bestehend aus Basiskapital, Rücklagen, Sonderposten (ohne Sonderposten für Gebührenausgleich), Rückstellung für Rekultivierung sowie Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als fünf Jahren, vollständig gedeckt.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
1.a Immaterielle Vermögensgegenstände	**495**	**556**	**-61**

Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen Lizenzen, Software, Konzessionen und Schutzrechte. Trivialprogramme und andere Computerprogramme deren Anschaffungskosten vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag 800 EUR (ab 2018) nicht übersteigen, werden als abnutzbare bewegliche und selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter klassifiziert (R5.5 Abs. 1 EStR 2005) und im Anschaffungsjahr vollständig als Aufwand erfasst.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
1.b Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	**5.328**	**5.603**	**-275**

Seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 erfolgte die Bildung aktiver Sonderposten für alle geleisteten Investitionszuschüsse. Für Investitionszuwendungen in Kindertageseinrichtungen und barrierefreies Bauen („Lieblingsplätze für alle“) sowie in ähnlich gelagerten Sachverhalten (mit geringem Eigenanteil des Landkreises) in den Bereichen Jugend, Soziales und Bildung wird seit 2016 erst ab einer Zuwendung in Höhe von 50 TEUR (Ziffer 5.1.1 (2) Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie des Landratsamtes Zwickau) ein aktiver Sonderposten gebildet. Dadurch ist diese Bilanzposition tendenziell niedriger. Die planmäßige Abschreibung erfolgt über die Zweckbindungsfrist bzw. über 10 Jahre (§ 36 Abs. 8 Satz 2 SächsKomHVO).

Wesentliche in dieser Position enthaltene Zuwendungen sind:

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
Kindertageseinrichtungen	3.637	3.769	-132
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH	330	340	-10
Verkehrsflächen für Kreisstraßen	666	891	-225

Im Haushaltsjahr 2022 gewährte der Landkreis Zuwendungen für Investitionen an Dritte von insgesamt 770 TEUR für den Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz, barrierefreies Bauen sowie für den Erweiterungsanbau einer Kindertageseinrichtung in der Stadt Wildenfels (560 TEUR).

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
1.c Sachanlagevermögen	**289.359**	**288.139**	**1.220**
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	372	372	0
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	126.823	123.399	3.424
cc) Infrastrukturvermögen	132.048	136.778	-4.730
dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden	28	21	7
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	647	643	4
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.749	5.251	498
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	5.608	5.403	205
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.084	16.272	1.812

Das gesamte Sachanlagevermögen entspricht 45,3 % (Vorjahr: 45,7 %) der Bilanzsumme.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) vermindert um eine planmäßige lineare Abschreibung über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Bei dauerhafter Wertminderung wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 800 EUR) werden gemäß § 44 Abs. 5 SächsKomHVO im Jahr der Anschaffung vollständig als Aufwand erfasst.

Die Erhöhung des Sachanlagevermögens resultiert insbesondere aus Vermögenszugängen an bebauten Grundstücken durch Investitionsmaßnahmen an Verwaltungsgebäuden und Schulen sowie nachträglichen Anschaffungskosten für den Neubau der Straßenmeisterei Werdau.

Unbebaute Grundstücke

Zum Bilanzstichtag waren unter unbebauten Grundstücken wie im Vorjahr eine Waldfläche (1.868 m² bewertet mit 0,7 TEUR), zwölf Schutz- und Ausgleichsflächen für Natur- und Landschaftsschutz mit untergeordneten Waldflächen (446.376 m² bewertet mit 357 TEUR) und eine Ackerlandfläche (14.390 m² bewertet mit 14 TEUR) erfasst.

Die unbebauten Grundstücke wurden zum überwiegenden Teil zu Anschaffungskosten bewertet. Konnten die Anschaffungskosten nicht ermittelt werden, wurden als Ersatzwerte aktuelle Bodenrichtwerte angesetzt; hilfsweise der niedrigste Bodenrichtwert umliegender Grundstücke.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
Wohnbauten	0	228	-228
Soziale Einrichtungen	4.183	4.283	-100
Schulen	68.015	69.741	-1.726
Kulturanlagen	20.570	21.039	-469
Sportanlagen	3.168	3.328	-160
Verwaltungsgebäude	23.731	17.756	5.975
Sonstige Gebäude	7.156	7.023	133
	126.823	**123.399**	**3.424**

Dieser Gesamtwert teilt sich auf in einen Grund- und Bodenanteil für insgesamt 106 Flurstücke mit einem Gesamtwert von 6.284 TEUR (Vorjahr: 110 Flurstücke mit 6.296 TEUR) und einen Wert für Gebäude und Außenanlagen von 120.539 TEUR (Vorjahr: 117.102 TEUR).

Die Zugänge bei den bebauten Grundstücken betreffen 2022 hauptsächlich Anschaffungskosten für die Sanierung Verwaltungsgebäude und Außenanlagen in Werdau, Zum Sternplatz (6.590 TEUR), für die Schaffung zusätzlicher Klassenräume an der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Meerane (208 TEUR), für die Sanierung der Außenanlagen am Sandberggymnasium Wilkau-Haßlau (254 TEUR) sowie nachträgliche Anschaffungskosten für den Neubau der Straßenmeisterei in Werdau (364 TEUR). Der Verkauf des Wohnhauses in Glauchau-Reinholdshain/Ringstraße zum Kaufpreis von 226 TEUR (Buchwert: 109 TEUR) und des Wohnhauses in Schönberg/Waldenburger Straße zum Kaufpreis von 210 TEUR (Buchwert: 119 TEUR) sowie planmäßige Abschreibungen verminderten den Bilanzwert entsprechend.

Zum Bilanzstichtag bestanden wie im Vorjahr drei mit Erbbaurechten belastete Grundstücke. Die Bewertung dieser Grundstücke erfolgte analog den unbebauten Grundstücken und soweit notwendig wurde eine Abwertung vorgenommen, wenn der vertraglich vereinbarte Erbbauzins nicht dem marktüblichen Erbbauzins entspricht.

Gebäude und Außenanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), vermindert um die bis zum Bilanzstichtag kumulierten planmäßigen und gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen bilanziert.

Auf der Grundlage der Abschreibungstabelle nach § 44 Abs. 3 SächsKomHVO (Anlage) hat der Landkreis Zwickau in seiner Bewertungsrichtlinie, Anlage 1, für die erfassten Gebäude und Außenanlagen nachfolgende Nutzungsdauern festgelegt:

Verwaltungsgebäude	80 Jahre
Schulgebäude	80 Jahre
Turn- und Sporthallen	40 Jahre
Betriebsgebäude/Werkstätten	50 Jahre

Gebäude der Ver- und Entsorgung	30 Jahre
Sonstige Gebäude (z.B. Rettungswachen)	40 Jahre
Gebäude in Leichtbauweise	20 Jahre
DDR-Typen-Bauten (z.B. Schulen)	30 Jahre
Außenanlagen allgemein	15 Jahre
Außenanlagen – ausgebaute Parkflächen	25 Jahre
Sonstige Außenanlagen	20 Jahre

Die interne Festlegung der Nutzungsdauern für Gebäude und Außenanlagen folgt überwiegend dem jeweiligen Höchstwert aus der lt. Sächsischer Abschreibungstabelle vorgegebenen Spanne. Dies führt tendenziell zu geringeren jährlichen Abschreibungsbeträgen, längeren Abschreibungszeiten und ggf. höheren Restbuchwerten bei Anlageabgängen.

Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	56.963	57.866	-903
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Abfallbeseitigungsanlagen)	237	237	0
Abfallbeseitigungsanlagen	0	0	0
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen)	56	56	0
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	929	941	-12
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Straßen, Wege und Plätze)	8.947	8.946	1
Straßen, Wege und Plätze	64.916	68.732	-3.816
	132.048	**136.778**	**-4.730**

Unter Bezug auf § 35 Abs. 2 SächsKomHVO (a. F.) wurde im Haushaltsjahr 2017 die turnusmäßige Folgeinventur der Aufbauten des Infrastrukturvermögens (Straßen, Geh- und Radwege, Brücken, Stützwände, Durchlässe) durchgeführt. Die Auswertung der Inventurergebnisse lag bei Buchungsschluss zum Jahresabschluss 2022 noch nicht abschließend vor.

Zum Bilanzstichtag wies der Landkreis Zwickau wie im Vorjahr 125 Brückenbauwerke, 47 Durchlässe und 143 Stützwände sowie ein Straßennetz mit einer Länge von ca. 315 km (Festsetzungsbescheid Straßenlastenausgleich der LD Sachsen vom 10. Februar 2022) aus, dass in 738 Abschnitte und weitere 50 Abschnitte für Geh- und Radwege unterteilt ist. Tunnel besitzt der Landkreis nicht.

Grundsätzlich ist das Infrastrukturvermögen auf Basis der tatsächlichen AHK zu bewerten (vgl. § 61 Abs. 2 SächsKomHVO). Bauliche Anlagen des Infrastrukturvermögens (Brücken, Tunnel, ingenieurbauliche Anlagen, Straßen, Wege und Plätze sowie das sonstige Infrastrukturvermögen) sind daher mit den tatsächlichen AHK vermindert um die kumulierten Abschreibungen gemäß § 44 SächsKomHVO anzusetzen. Waren die AHK bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz nicht ermittelbar, waren hilfsweise Ersatzwertverfahren anzuwenden (§ 61 Abs. 7 Ziffern 4b bzw. 5 SächsKomHVO).

Der Landkreis Zwickau hat in seiner Bewertungsrichtlinie unter Beachtung des § 44 Abs. 3 SächsKomHVO für die Ingenieurbauwerke, Straßen und Wege folgende Nutzungsdauern festgelegt:

Brücken (Stahl-, Mauer-, Betonkonstruktionen)	80 Jahre
Durchlässe	80 Jahre
Stützwände (Stahl-, Mauer-, Betonkonstruktionen)	70 Jahre
Stützwände (Gabionen, Kunststein, Palisaden)	50 Jahre
Straßen, Geh- und Radwege (gebundene Decke)	35 Jahre
Geh- und Radwege (ungebundene Decke)	25 Jahre

Die interne Festlegung der Nutzungsdauern für Infrastrukturvermögen folgt etwa im oberen Drittel der lt. Sächsischer Abschreibungstabelle vorgegebenen Spanne.

Im Haushaltsjahr 2022 wurden im Infrastrukturvermögen nur nachträgliche Anschaffungskosten für in Vorjahren fertiggestellte Maßnahmen im Gesamtwert von 165 TEUR (Umbuchungen aus Anlagen im Bau) in das Sachanlagevermögen aktiviert. Gleichzeitig erfolgte die Umbuchung in die dazu korrespondierenden passiven Sonderposten aus den sonstigen Verbindlichkeiten.

Bauten auf fremdem Grund und Boden

Unter der Bilanzposition Bauten auf fremdem Grund und Boden sind dreizehn (Vorjahr: zehn) vom Landkreis auf dem Grund und Boden von Städten und Gemeinden im Landkreis errichtete Wertstoffsammelplätze zugeordnet.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Der Landkreis Zwickau weist unter dem Bilanzposten die beweglichen Sachzeugen und die musealen Gebäude des Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain, Bilder einheimischer Künstler, Ausstellungsstücke über die Geschichte der Weberei im BSZ Glauchau, Kunstgegenstände des Schlosses Waldenburg sowie eine Plastik aus.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler werden in der Regel nicht planmäßig abgeschrieben.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter diesem Bilanzposten sind neben Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen auch Betriebsvorrichtungen bilanziert.

Von dem gesamten Bilanzwert in Höhe von 5.749 TEUR (Vorjahr: 5.251 TEUR) betreffen 3.021 TEUR (Vorjahr: 2.786 TEUR) den Fahrzeugbestand des Landkreises und 2.728 TEUR

(Vorjahr: 2.465 TEUR) Maschinen, Betriebsvorrichtungen und technische Anlagen. Die größte Veränderung in dieser Bilanzposition ist 2022 durch Neuanschaffungen im Fahrzeugbestand vor allem für die Straßenmeistereien und den Brandschutz (582 TEUR) entstanden. Aussonderungen und planmäßige Abschreibungen verminderten den Bilanzwert entsprechend.

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören alle beweglichen Vermögensgegenstände, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb dienen. Von den insgesamt 5.608 TEUR (Vorjahr: 5.403 TEUR) für Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen 2.199 TEUR (Vorjahr: 2.045 TEUR) die Schulausstattung, 739 TEUR (Vorjahr: 666 TEUR) die IT-Ausstattung und 689 TEUR (Vorjahr: 784 TEUR) die Ausstattung für die Unterhaltung der Kreisstraßen.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind die geldlichen Vorleistungen auf noch zu erhaltende Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Anlagen im Bau bilden den Wert noch nicht fertiggestellter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ab. Es sind die Aufwendungen auszuweisen, die bis zum Bilanzstichtag für die noch nicht fertig gestellten Anlagen entstanden sind.

Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen betreffen wie bereits in den Vorjahren Zahlungen (119 TEUR) für den Ankauf von zwei Gebäuden im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Waldenburg (K 7370). Die Werthaltigkeit dieser Position wird derzeit neu bewertet. Eine mögliche Abwertung erfolgt im letzten noch offenen Abschluss.

Vom Bestand der Anlagen im Bau am 31. Dezember 2021 (16.153 TEUR) und den zusätzlich unter Anlagen im Bau im Jahr 2022 erfassten Anschaffungskosten (9.976 TEUR) wurden 2022 insgesamt 8.164 TEUR nach Fertigstellung/Inbetriebnahme in die entsprechenden Positionen des Sachanlagevermögens umgegliedert. Diese betreffen insbesondere:

- Sanierung Verwaltungsgebäude und Außenanlagen in Werdau, Zum Sternplatz 6.590 TEUR
- Schaffung zusätzlicher Klassenräume Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Meerane 208 TEUR
- Sanierung Außenanlagen mit Sportplatz Sandberg-Gymnasium Wilkau-Haßlau 361 TEUR
- Neubau Straßenmeisterei Werdau 433 TEUR
- Photovoltaikanlage BSZ A. Horch Zwickau 197 TEUR
- Nachträgliche AHK für in Vorjahren abgeschlossene Maßnahmen Kreisstraßen und Ingenieurbauwerke 165 TEUR.

Die Anlagen im Bau zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 17.965 TEUR betreffen vor allem Investitionsvorhaben aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ gemäß dem vom Kreistag am 15. Juni 2016 beschlossenen Maßnahmeplan (Beschluss-Nr. 115/16/KT) und dem Infrastrukturvermögen:

- Sanierung Sandberggymnasium Wilkau-Haßlau 5.561 TEUR

- Sanierung Chr. Graupner Gymnasium Kirchberg 1.117 TEUR
- Sanierung Heizung und Elektrotechnik BSZ Lichtenstein 1.456 TEUR
- Infrastrukturvermögen 8.842 TEUR.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
1.d Finanzanlagevermögen	**79.059**	**70.143**	**8.916**
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	38.984	39.040	-56
bb) Beteiligungen	7.075	7.102	-27
ee) Wertpapiere	33.000	24.000	9.000

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Zweckverbänden sind zu Anschaffungskosten oder dem anteiligen Eigenkapital bewertet. Die Anwendung der Eigenkapitalspiegelbildmethode führt zu jährlichen Aufwendungen oder Erträgen in der Ergebnisrechnung des Landkreises durch Abbildung der Eigenkapitalveränderung bei dem jeweiligen Unternehmen.

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten aktiviert.

Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung des Vermögens werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Als verbundene Unternehmen werden Unternehmen bilanziert, an denen der Landkreis eine dauerhafte Beteiligung von über 50 v. H. und eine Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen der Landkreis aufgrund vertraglicher oder satzungsrechtlicher Grundlagen einen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausübt.

Der Bilanzwert für die Anteile an verbundenen Unternehmen setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	Methode	31.12.2022	31.12.2021
		in TEUR	
Tourismus und Sport GmbH	AHK	2.390	2.390
Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH	AHK	25	25
Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH	AHK	38	38
Gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg	AHK	7.127	7.127
Pleißental-Klinik GmbH	Spiegelbild	11.504	11.571
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH	AHK	13.319	13.319
Autobus GmbH Sachsen - Regionalverkehr	Spiegelbild	4.581	4.571
		38.984	**39.040**

Die Veränderung der Buchwerte bei der Pleißental-Klinik GmbH und der Autobus GmbH Sachsen resultiert aus der Anwendung der Eigenkapitalspiegelmethode.

Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen und die nicht schon als Anteile an verbundenen Unternehmen auszuweisen sind. Hierzu zählen auch Zweckverbände, an denen die Kommune beteiligt ist (vgl. VwV KomHSys Anlage 3).

Am Bilanzstichtag hat der Landkreis Zwickau Anteile an nachfolgenden Beteiligungen ausgewiesen:

	Methode	31.12.2022	31.12.2021
		in TEUR	
Gemeinnützige Aus-, Fortbildungs- und Umschulungsgesellschaft mbH	AHK	17	14
Business and Innovation Centre Zwickau GmbH	AHK	EW	EW
SRM Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH i.L.	AHK	0	52
Verkehrssicherheitszentrum am Sachsenring GmbH & Co. KG	AHK	5	5
Verkehrssicherheitszentrum Verwaltung GmbH Sachsenring	AHK	3	3
Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH	Spiegelbild	6.565	6.561
Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	AHK	EW	EW
Rettungszweckverband "Südwestsachsen"	Spiegelbild AHK	371	371
Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)	AHK	EW	EW
Zweckverband Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Südsachsen	Spiegelbild	114	96
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	AHK	EW	EW
		7.075	**7.102**

(EW: Erinnerungswert von 1,00 EUR;
Spiegelbild AHK: Eigenkapitalspiegelmethode mit nachträglichen Anschaffungskosten)

Bei den nach der Eigenkapitalspiegelmethode bilanzierten Beteiligungen ergeben sich jährliche Anpassungen an das anteilige Eigenkapital.

Die SRM Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH i.L. befand sich 2022 in Liquidation und wurde am 27. September 2023 gelöscht.

Die Wertermittlung der Beteiligung am Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) erfolgte zu Anschaffungskosten. Bei der Kapitaleinlage handelt es sich um Sacheinlagen in Form der Deponiegrundstücke, die der Landkreis Zwickau an den ZAS im Rahmen der Aufgabenübertragung zur Sanierung und Nachsorge der betreffenden Deponien übertragen hatte. Der ZAS ermittelte für die Grundstücke einen Wert von insgesamt 2.267 TEUR. Aufgrund der Zuführung zu den Deponierückstellungen besteht beim ZAS ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, der bei der Bewertung des Beteiligungswertes in der Bilanz des Landkreises in den Vorjahren zu einer Abwertung wegen dauernder Wertminderung auf den Erinnerungswert von 1,00 EUR führte.

Wertpapiere

Der Landkreis hat die nicht für die laufende Liquidität benötigten finanziellen Mittel als festverzinsliche Wertpapiere (Inhaberschuldverschreibungen und Stufenzins-,/ Festzinsanleihen) bei der Bayerischen Landesbank (13.000 TEUR), der Landesbank Baden-Württemberg (14.000 TEUR) der Landesbank Hessen-Thüringen (4.000 TEUR) und der DekaBank Deutsche Girozentrale (2.000 TEUR) angelegt.

Mit der Festlegung 04/2020 wurde 2020 eine Anlagerichtlinie für Geldanlagen erlassen. Zulässig sind nach dieser Richtlinie nur risikoarme, konservative Geldanlagen.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
2. Umlaufvermögen	**257.203**	**260.575**	**-3.372**

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
2.a Vorräte	**141**	**152**	**-11**

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
Forderungen insgesamt	**199.033**	**200.290**	**-1.257**

Zum Bilanzstichtag wurde eine Inventur der Forderungen produktbezogen durch Saldenbestätigungen der zuständigen Fachämter vorgenommen.

Die niedergeschlagenen Forderungen sind im Niederschlagungsverzeichnis dokumentiert.

Forderungen sind zum Nominalbetrag unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet (vgl. § 61 Abs. 1 i. V. m. § 38 Abs. 4 SächsKomHVO). Dabei erfolgen Einzelwertberichtigungen bei Vorliegen konkreter Risiken zu einzelnen Forderungen und Pauschalwertberichtigungen, um dem allgemeinen Ausfallrisiko Rechnung zu tragen. Der Landkreis Zwickau hat für die Bewertung der Forderungen eine Sonderrichtlinie erlassen.

Auf zweifelhafte Forderungen wurden in Abhängigkeit des Alters der Forderung und der Einschätzung ihrer möglichen Uneinbringlichkeit Wertberichtigungen zwischen 25 Prozent und 100 Prozent vorgenommen.

Auf Forderungen aus übergegangenen Unterhaltsansprüchen gemäß § 7 UhVorschG wird generell ein Wertberichtigungssatz von 82 Prozent angesetzt.

Pauschalwertberichtigungen erfolgten mit 3 Prozent auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
2.b Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**197.899**	**199.340**	**-1.441**

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Verwaltungs- oder Benutzungsgebühren und Beiträgen. Zu den Transferleistungen gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen, wenn zwischen Verteilungsaktion (Vorlage des Bewilligungsbescheids) und entsprechender Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht (vgl. VwV KomHSys Anlage 3).

Die Forderungsposition setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	8.812	8.880	-68
Wertberichtigungen darauf	-630	-622	-8
	8.182	8.258	-76
Forderungen aus Transferleistungen	26.086	26.884	-798
Wertberichtigungen darauf	-14.568	-12.990	-1.578
	11.518	13.894	-2.376
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	186.198	186.350	-152
Wertberichtigungen darauf	-7.999	-9.162	1.163
	178.199	177.188	1.011
	197.899	**199.340**	**-1.441**

Die Erhöhung der Forderungen betrifft im Wesentlichen die schon erhaltenen Förderbescheide für den Breitbandausbau (insgesamt 141.874 TEUR). Die Gegenposition findet sich in den sonstigen Verbindlichkeiten. Dadurch kommt es zu einer Bilanzverlängerung in der vorab genannten Größenordnung.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
2.c Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	**1.134**	**950**	**184**

Zu den privatrechtlichen Forderungen zählen Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen sowie sonstige Forderungen (die z.B. aufgrund von privatrechtlichen Vertragsverhältnissen bestehen).

Die privatrechtlichen Forderungen sind mit 311 TEUR (Vorjahr: 280 TEUR) wertberichtigt.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
2.d Liquide Mittel	**58.029**	**60.134**	**-2.105**

Der Bilanzposten umfasst alle Bar- und Buchgeldguthaben des Landkreises, die kurzfristig verfügbar bzw. relativ kurzfristig kündbar sind. Gemäß der VwV KomHSys ist zu unterscheiden in Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen, sonstige Einlagen und Bargeld.

Die liquiden Mittel des Landkreises setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
Kassenbestand	54	50	4
Sparkasse Chemnitz	28.636	30.281	-1.645
Sparkasse Zwickau	29.339	29.801	-462
Deutsche Kreditbank AG – Anlagekonto	0	1	-1
	58.029	**60.134**	**-2.105**

Die Bankbestände waren zum Stichtag durch Kontoauszüge und die Kassenbestände mit Kassenbestandsprotokollen bzw. Kassenbüchern nachgewiesen.

Die jährliche Kassenprüfung führte zu keinen wesentlichen Beanstandungen.

Die Liquidität war im Haushaltsjahr zu jedem Zeitpunkt gesichert.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**6.712**	**6.132**	**580**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben, die vor dem Abschlussstichtag für einen genau bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag geleistet wurden. Sie sind mit dem Nominalbetrag angesetzt und in zutreffender Höhe gebildet. Die Auszahlungen waren mittels Listen bzw. anderweitigen rechnungsbegründenden Unterlagen nachgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Auszahlungen für zukünftige Haushaltsjahre für Leistungen nach SGB II, SGB VIII, SGB IX, SGB XII, AsylbLG und UhVorschG.

Passiva		31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
		in TEUR		
1.	**Kapitalposition**	**163.541**	**170.590**	**-7.049**
a)	Basiskapital	90.457	90.457	0
b)	Rücklagen	73.084	80.133	-7.049
aa)	*Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses*	*60.785*	*64.854*	*-4.069*
bb)	*Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses*	*11.239*	*14.220*	*-2.981*
dd)	*Zweckgebundene und sonstige Rücklagen*	*1.060*	*1.060*	*0*
2.	**Sonderposten**	**193.116**	**194.931**	**-1.815**
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	183.017	184.205	-1.188
c)	Sonderposten für den Gebührenausgleich	10.099	7.624	2.475
d)	Sonstige Sonderposten	*0*	*3.103*	*-3.103*
3.	**Rückstellungen**	**16.848**	**16.949**	**-101**
a)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	1.110	1.121	-11
b)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	1.979	1.863	116
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlich-keiten aufgrund von Steuerschuldverhält-nissen	8	17	-9
f)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	10.269	10.263	6
h)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	3.332	3.684	-352
j)	Sonstige Rückstellungen	150	0	150
4.	**Verbindlichkeiten**	**264.565**	**248.554**	**16.011**
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	29.106	15.922	13.184
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.599	5.851	-1.252
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	18.635	11.045	7.590
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	212.225	215.736	-3.511
5.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**86**	**125**	**-39**
Bilanzsumme		**638.157**	**631.149**	**7.008**

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
1. Kapitalposition	**163.541**	**170.590**	**-7.049**

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
1.a Basiskapital	**90.457**	**90.457**	**0**

Das Basiskapital blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO dürfen künftig Fehlbeträge, die im Haushaltsjahr aus den Abschreibungen auf das zum 31. Dezember 2017 festgestellte Anlagevermögen entstehen, durch Verrechnung mit dem Basiskapital ausgeglichen werden. Bei der Verrechnung darf ein Drittel (29.933.284,32 EUR) des zum 31. Dezember 2017 festgestellten Basiskapitals (89.799.852,95 EUR) nicht unterschritten werden (§ 72 Abs. 3 Satz 4 SächsGemO).

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
1.b Rücklagen	**73.084**	**80.133**	**-7.049**
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	60.785	64.854	-4.069
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	11.239	14.220	-2.981
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	1.060	1.060	0

Der Landkreis Zwickau wies in der Eröffnungsbilanz als zweckgebundene und sonstige Rücklage die Mittel aus investiven Schlüsselzuweisungen aus, die zum Bilanzstichtag für ihren Bestimmungszweck noch nicht verwendet wurden. Im Bestand dieser Rücklage ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
2. Sonderposten	**193.117**	**194.931**	**-1.814**

Sonderposten sind geldwerte Leistungen von Dritten, die zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten für immaterielle Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens geleistet wurden und nicht zurückzuzahlen sind.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
2.a Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	**183.017**	**184.205**	**-1.188**

Die erhaltenen Zuwendungen werden mit der Aktivierung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes als Sonderposten bilanziert und im Gleichklang mit der Abschreibung des abnutzbaren Vermögensgegenstandes aufgelöst. Bei Zuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände verbleibt der Sonderposten unverändert bis zum Abgang des Vermögensgegenstandes.

Die Bilanzposition verringerte sich gegenüber dem Vorjahr weil, vor allem beim Infrastrukturvermögen, weniger Investitionsmaßnahmen als im Vorjahr beendet wurden. Dies führte dazu, dass auch weniger erhaltene Zuwendungen aus den sonstigen Verbindlichkeiten in die passiven Sonderposten aktiviert wurden.

Der Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen setzt sich nach der Herkunft der Gelder wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
Investitionszuwendungen des Bundes	677	727	-50
Investitionszuwendungen des Landes	174.449	175.766	-1.317
Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.672	5.823	-151
Investitionszuwendungen übrige Bereiche	2.219	1.889	330
	183.017	**184.205**	**-1.188**

Empfangene Zuwendungen für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die im Haushaltsjahr 2022 fertiggestellt oder in Betrieb genommen waren, wurden aus der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ umgebucht, dem jeweiligen Vermögensgegenstand zugeordnet und als Sonderposten erfasst.

Der Sonderposten entwickelte sich wie folgt:

	in TEUR
Bestand Sonderposten am 31.12.2021	**184.205**
abzüglich planmäßige Auflösung	-7.918
abzüglich außerplanmäßige Auflösung	-54
zuzüglich Zugänge Sonderposten	6.784
Bestand Sonderposten am 31.12.2022	**183.017**

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
2.c Sonderposten für den Gebührenausgleich	**10.099**	**7.624**	**2.475**

Die Kommunen sind nach § 10 Abs. 2 SächsKAG verpflichtet, eine bei einer kostenrechnenden Einrichtung am Ende des Bemessungszeitraumes bestehende Kostenüberdeckung innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen. Dies bedeutet, dass der erzielte Überschuss im Haushalt des Landkreises nicht frei verwendet werden darf, sondern den Gebührenzahlern wieder zu Gute kommen muss. Bilanziell sind diese Überschüsse spätestens am Ende des Bemessungszeitraumes als Sonderposten anzusetzen (vgl. § 40 Abs. 3 SächsKomHVO).

In der Eröffnungsbilanz waren in den Sonderposten die Gebührenüberschüsse nach § 10 Abs. 2 SächsKAG aus der kameralen Sonderrücklage zu überführen. Die gebildeten Gebührenüberschüsse betreffen den Bereich der Abfallentsorgung. Diese wurden bis zum Ende des letzten Bemessungszeitraums am 31. Dezember 2018 durch eine endgültige Nachkalkulation unter Berücksichtigung der kameralen Sonderrücklage und für die weiteren Zeiträume bis zum 31. Dezember 2022 buchhalterisch ermittelt.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
2.d Sonstige Sonderposten	**0**	**3.103**	**-3.103**

Diese Bilanzposition betrifft den Sonderposten für das kommunale Vorsorgevermögen. Das kommunale Vorsorgevermögen wurde unter Bezug auf § 23 Abs. 2 SächsFAG (Fassung 23. April 2021) im Jahr 2022 vollständig aufgelöst und als allgemeines Deckungsmittel eingesetzt.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
3. Rückstellungen	**16.848**	**16.949**	**-101**

Als Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen auszuweisen, die im Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht wurden und der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind. Sie sind in der Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme anzusetzen. Der Landkreis nimmt gemäß seiner Bewertungsrichtlinie das Wahlrecht zur Abzinsung der Rückstellung gemäß § 41 Abs. 3 SächsKomHVO nicht in Anspruch. Die gebildeten Rückstellungen sind dadurch tendenziell höher.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
3.a Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	**1.110**	**1.121**	**-11**

Gemäß § 4 Abs. 2 TV FlexAZ beträgt tarifvertraglich die Anteilsquote für Mitarbeiter in Altersteilzeit 2,5 Prozent der am 31. Mai des Vorjahres beschäftigten Mitarbeiter. Der Tarifvertrag ist bezüglich der Altersteilzeitregelung zum 31. Dezember 2022 ausgelaufen.

Die Rückstellung umfasst den gesamten Aufstockungsbetrag für alle 2022 bestehenden und abgeschlossenen Altersteilzeitverträge sowie die in der Aktivphase erarbeiteten Wertguthaben.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
3.b Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	**1.979**	**1.863**	**116**

Die Rückstellung betrifft die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Lohe. Der Landkreis Zwickau ist Eigentümer von Deponiegrundstücken mit insgesamt 462.824 m². Die Betreibung der Deponie sowie die Zuständigkeit für Rekultivierung und Nachsorge hat der Landkreis zum 1. Januar 1993 an die Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Zwickauer Land mbH (EGZ) übertragen. Für das bis zum 31. Dezember 1992 entstandene Abfallvolumen hat der Landkreis die Kosten für Rekultivierung und Nachsorge zu tragen.

Der sich daraus ergebende Kostenanteil des Landkreises beträgt unverändert 20,64 v. H. an den Gesamtkosten der EGZ.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
3.e Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	**8**	**17**	**-9**

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
3.f Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	**10.269**	**10.263**	**6**

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen mit 9.583 TEUR (Vorjahr: 9.669 TEUR) offene Ankaufsverpflichtungen und Vermessungskosten für Grundstücke an Kreisstraßen.

Im Haushaltsjahr 2022 wurden hiervon 19 TEUR für Ankäufe von Flurstücken an Kreisstraßen verbraucht. Rückstellungen in Höhe von 67 TEUR, deren Grund 2022 entfallen war (für unentgeltliche Eigentumsübertragungen fielen zurückgestellte Vermessungskosten tatsächlich nicht an), wurden ertragswirksam aufgelöst.

Die weiteren Rückstellungen beinhalten mögliche Kosten aufgrund anhängiger Gerichtsverfahren (Prozesskosten, Hauptforderungen und Zinsen). Die Kosten und die mögliche Inanspruchnahme werden anhand des Verfahrensstandes geschätzt. In diese Einschätzung fließen auch bisher ergangene (vorinstanzliche) Urteile und vergleichbare gerichtliche Entscheidungen ein.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
3.h Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	**3.332**	**3.684**	**-352**

Von den gebildeten Rückstellungen betreffen 2.997 TEUR Rückstellungen für Gleitzeitguthaben, Resturlaub, Jubiläumszuwendungen und Ähnliches für alle Bereiche inklusive Abfall und BgA „Grüner Punkt“.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
3.j Sonstige Rückstellungen	**150**	**0**	**150**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Nachzahlungen an Beamte wegen des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Mai 2020 und der daraufhin erfolgten Änderung des Sächsisches Beamtenversorgungsgesetz (durch Artikel 3 bis 5 4. DRÄndG).

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
4. Verbindlichkeiten	**264.565**	**248.554**	**16.011**

Die Verbindlichkeiten sind im Unterschied zu Rückstellungen der Höhe und Fälligkeit nach bestimmt. Je länger der Zeitraum zwischen Bilanzstichtag und Aufstellung der Bilanz ist, umso höher sind tendenziell die Verbindlichkeiten und umso niedriger die Rückstellungen.

Zum Bilanzstichtag wurde eine Inventur der Verbindlichkeiten produktbezogen durch Saldenbestätigungen der zuständigen Fachämter vorgenommen. Die Bewertung erfolgt zum Rückzahlungsbetrag.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
4.b Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	**29.106**	**15.922**	**13.184**

Zum Bilanzstichtag wies der Landkreis Zwickau Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei folgenden Darlehensgebern nach:

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
Sparkasse Chemnitz	2.701	1.327	1.374
Sparkasse Zwickau	26.405	14.595	11.810
	29.106	**15.922**	**13.184**

Im Berichtsjahr wurden acht neue Darlehen aus der Ermächtigung zur Haushaltssatzung 2021/2022 (Nr. 126/21/KT) über insgesamt 15.226 TEUR bei der Sparkasse Zwickau (13.305 TEUR) und bei der Sparkasse Chemnitz (1.921 TEUR) aufgenommen.

Die Rückzahlungsbeträge waren mit Kontoauszügen dokumentiert. Zinszahlungen und Tilgungen erfolgten in 2022 vertragsgemäß. Im Haushaltsjahr wurde der Bestand an liquiden Mitteln zur Kredittilgung verwendet.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
4.d Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**4.599**	**5.851**	**1.252**

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen der Kommune aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen sowie erhaltene Anzahlungen auszuweisen.

Die Verbindlichkeiten sind durch eine offene-Posten-Liste einzeln nachgewiesen. Alle unstrittigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die zum Bilanzstichtag bestanden, wurden im Folgejahr ausgeglichen.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
4.e Verbindlichkeiten aus Transfer-leistungen	**18.635**	**11.045**	**7.590**

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, gesetzliche Leistungen im Rahmen der Jugend- und Sozialhilfe, allgemeine Umlagen (bspw. Sozialumlage nach SächsKomSozVG, Kulturraumumlage § 6 Abs. 3 SächsKRG) sowie sonstige Transferverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Sachsen für die Rückerträge aus Unterhaltsvorschussleistungen wurden im Jahresabschluss 2021 gleichlautend zu den entsprechenden Forderungen pauschal um 82 Prozent reduziert.

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
4.f Sonstige Verbindlichkeiten	**212.225**	**215.736**	**-3.511**

Der Bilanzposten sonstige Verbindlichkeiten ist ein Auffangposten für alle nicht in die vorgenannten Positionen zuordenbaren Verbindlichkeiten sowie alle noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen mit schwebender Rückzahlungsverpflichtung, bereits zurückgeforderte und noch nicht zurückgezahlte Zuwendungen und Zuwendungen, die an Dritte weiterzuleiten sind.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
Zweckgebundene Einnahmen	1.830	1.931	-101
Mitarbeiter und Organmitglieder	156	343	-187
Umsatzsteuer	52	24	28
Lohn- und Kirchensteuer	900	895	5
Sicherheitseinbehalte	283	255	28
Zuwendungen und Zuweisungen	207.381	208.885	-1.504
Weitere Sonstige Verbindlichkeiten	793	1.247	-454
Erbe und Spenden	211	211	0
Durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungseingänge	74	1.761	-1.687
Sonstiges	545	184	361
	212.225	**215.736**	**-3.511**

Die Zuwendungen und Zuweisungen enthalten die schon erhaltenen Förderbescheide für den Breitbandausbau (insgesamt 141.874 TEUR).

	31.12.2022	31.12.2021	Unterschied
	in TEUR		
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**87**	**125**	**-38**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen, die vor dem Abschlussstichtag für einen genau bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag empfangen wurden.

5.3.2. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung		Ist-Ergebnis 2022		Ist-Ergebnis 2021		Ergebnis-auswirkung
		in TEUR				
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten		13.011		15.771	-2.760
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten		288.043		273.473	14.570
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	*72.054*		*70.721*		
	sonstige allgemeine Zuweisungen	*17.728*		*17.656*		
	allgemeine Umlagen	*134.891*		*122.400*		
	aufgelöste Sonderposten	*7.918*		*7.590*		
3	+ sonstige Transfererträge		6.336		5.898	438
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		22.534		22.425	109
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		5.907		4.838	1.069
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		61.755		53.133	8.622
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge		234		29	205
9	+ sonstige ordentliche Erträge		4.432		4.829	-397
10	**= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)**		**402.252**		**380.395**	**21.857**
11	Personalaufwendungen		76.322		71.096	-5.226
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	*467*		*416*		
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		41.988		38.361	-3.627
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis		10.974		10.825	-149
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		85		175	90
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen		226.039		201.410	-24.629
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen		50.913		46.914	-3.999
18	**= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)**		**406.321**		**368.780**	**-37.541**
19	**= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)**		**-4.068**		**11.615**	**-15.683**
20	außerordentliche Erträge		2.915		7.125	-4.210
21	außerordentliche Aufwendungen		5.896		8.534	2.638
22	**= Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)**		**-2.981**		**-1.408**	**-1.573**
23	**= Gesamtergebnis (Nummern 19 + 22)**		**-7.049**		**10.207**	**-17.256**

Die Ergebnisrechnung ist in Staffelform mit einem Mindestgliederungsschema nach einem vorgegebenen Muster vorzunehmen (§ 48 Abs. 1 SächsKomHVO, § 2 Absatz 1 Nr. 1 bis 19 SächsKomHVO, § 128 Satz 1 Nr. 5 der SächsGemO). Das vorgegebene Muster sowie § 50 SächsKomHVO geben einen Vergleich in der Ergebnisrechnung mit den Vorjahreswerten, dem Planansatz und dem fortgeschriebenen Planansatz vor. Die vorliegende Ergebnisrechnung erfüllt alle vorgegebenen Gliederungsmerkmale und Vergleichsdarstellungen.

Der fortgeschriebene Planansatz resultiert aus den beschlossenen Planansätzen der Haushaltssatzung, den genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, den Ansätzen für über- und außerplanmäßige Erträge und den gemäß § 21 SächsKomHVO übertragenen Ermächtigungen. Nach § 79 SächsGemO gelten dabei nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen, nicht als überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen. Dies betrifft insbesondere Aufwendungen, die aus Bewertungssachverhalten entstehen (z.B. Wertberichtigung auf Forderungen).

Zur übersichtlicheren Darstellung der Entwicklung wird in diesem Bericht ein Vergleich zwischen den Ist-Ergebnissen des Haushaltsjahres und des Vorjahres angeführt.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Gesamtergebnis von -7.049 TEUR und damit um 14.468 TEUR über dem Ergebnis des Haushaltsplans 2022 von -21.517 TEUR, um 20.500 TEUR über dem Ergebnis des fortgeschriebenen Ansatzes (-27.549 TEUR) und um - 17.256 TEUR im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres (10.207 TEUR) ab.

Die Ergebnisminderung setzt sich gegenüber dem Vorjahr zusammen aus einem um 15.683 TEUR niedrigeren ordentlichen Ergebnis und einem um 1.573 TEUR niedrigeren außerordentlichen Ergebnis. Zum ordentlichen Ergebnis (-4.068 TEUR) zählen dabei regelmäßig wiederkehrende, planbare Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit stehen. Das außerordentliche Ergebnis (-2.981 TEUR) beinhaltet außergewöhnliche, unregelmäßige, periodenfremde und meist nicht planbare Aufwendungen und Erträge.

Ordentliche Erträge

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Erträge insgesamt um 21.857 TEUR und damit um 5,8% auf 402.252 TEUR.

Dabei ergaben sich Mehrerträge in der Hauptsache bei den Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelösten Sonderposten (+14.570 TEUR) und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+8.623 TEUR)

In der Position der Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelösten Sonderposten war eine deutliche Steigerung der Erträge bei den allgemeinen Umlagen im Umfang von 12.492 TEUR zu verzeichnen. Maßgeblich sind Veränderungen bei:

Produkt	Bezeichnung	Veränderung zum Vorjahr	
		in TEUR	*in %*
61110101.3182100	Kreisumlage	12.393	10,1
61110101.3111001	Allgemeine Schlüsselzuweisungen- Auflösung Vorsorgevermögen	3.103	100
31210101.3191103	Leistungsbeteiligungen des Bundes- Entlastung Eingliederungshilfe	2.939	34,4
31210101.3191104	Leistungsbeteiligung des Bundes- flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen	-1.828	-100
61110101.3111000	Allgemeine Schlüsselzuweisungen	-1.769	-2,5

Maßgeblich für die Entwicklung der Kreisumlage ist einerseits der Umlagesatz, welcher jährlich vom Kreistag per Beschluss festgelegt und in der Haushaltssatzung des Landkreises verankert wird. Andererseits ist die Entwicklung der individuellen Umlagegrundlagen je Gemeinde für die Höhe der zu zahlenden Kreisumlage elementar. Die Entwicklung der Kreisumlage ist auf die Wirkung zwischen Umlagesatz und Umlagegrundlagen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen, bei gleichbleibendem Umlagesatz, die Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Zwickau deutlich.

Das bei den Landkreisen vorhandene Vorsorgevermögen wurde gemäß § 23 Absatz 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen im Freistaat Sachsen (SächsFAG) im Haushaltsjahr 2022 vollständig aufgelöst und diente als allgemeines Deckungsmittel.

Auf Grund eines höheren Erstattungssatzes stieg die Leistungsbeteiligung des Bundes für die Kosten der Eingliederungshilfe (Leistungen für Unterkunft und Heizung) um fast 3 Mio. EUR, dagegen wurden ab 2022 keine flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen für die Leistungen für Unterkunft und Heizung vom Bund mehr erstattet.

Die allgemeinen Schlüsselzuweisungen sanken auf Grund der im Vergleich zum Vorjahr für den Landkreis ungünstigeren Berechnungsgrundlagen (Umlagekraftmesszahl, Bedarfsmesszahl, §§ 12,13 SächsFAG).

Die Steigerung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen beruht in der Hauptsache auf den durch den Ukrainekrieg verursachten Mehrbelastungen kommunaler Haushalte, welche durch mehrere Zuwendungen des Landes abgemildert werden sollten (davon 7.150 TEUR nach SächsFlüAG im Produktkonto 31310115.3481000), auf den gestiegenen Erstattungen des Bundes für die Grundsicherung bei Erwerbsminderung und Alter (+1.515 TEUR, Deckung der Aufwendungen zu 100%) sowie ergänzenden Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich erhöhter Kosten im Öffentlichen Personennahverkehr (+2.238 TEUR).

Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 37.541 TEUR, d.h. um 10,2%, auf 406.321 TEUR gestiegen, was im Wesentlichen in den Positionen Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen (+24.629 TEUR), den Personalaufwendungen (+5.226 TEUR) sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+3.999 TEUR) und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+3.628 TEUR) begründet liegt.

Maßgeblich sind im Bereich Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen:

Produktgruppe (PG) 3-stellig	Bezeichnung	Veränderung zum Vorjahr	
		in TEUR	*in %*
313	Hilfen für Asylbewerber	10.311	58,9
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	7.537	18,0
547	ÖPNV	2.156	10,7
241	Schülerbeförderung	1.909	21,2

Die Aufwendungen in der Produktgruppe 313 werden vorrangig durch die Entwicklung der Fallzahlen (vom Landkreis nicht beeinflussbar) und der individuellen Leistungshöhe je Fall beeinflusst. Im Haushaltsjahr 2022 wirkte sich der Krieg in der Ukraine besonders stark auf die gestiegenen Kosten aus, da allein für Hilfen an Geflüchtete aus der Ukraine Leistungen im Umfang von rund 7.097 TEUR (Produkt 31310115/6) neu gewährt wurden. Demgegenüber stehen ertragsseitig verschiedenste Unterstützungsleistungen des Freistaates an den Landkreis Zwickau.

In der Produktgruppe 351 (Sonstige soziale Hilfen und Leistungen) basieren die wiederholt entstandenen Mehraufwendungen auf der um 7.541 TEUR gestiegenen Sozialumlage nach § 22 Absatz 2 SächsKomSozVG an den Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV). Der KSV erhebt zur Deckung seines nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Finanzbedarfs die v. g. Sozialumlage. Sie stieg binnen eines Jahres um 18% auf insgesamt 49.400 TEUR, im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 sogar um 68,6% (vgl. Wert 2013 = 29.301 TEUR). Grund hierfür bildet der in den vergangenen Jahren stark gewachsene Leistungsumfang, z.B. durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG). Zusätzlich führte z.B. die Umstrukturierung der Eingliederungshilfe in den Zuständigkeiten zwischen überörtlichen und örtlichen Träger sowie die Erhöhung der Einkommens- und Vermögensgrenzen zu Fehlbeträgen in den Jahren 2020 und 2021 beim KSV. In der Folge müssen diese ab dem Jahr 2022 und Folgejahren ausgeglichen werden, was die Erhöhung der Sozialumlage erfordert.

Die gestiegenen Aufwendungen im Öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Zwickau werden insbesondere durch erhöhte Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen, vorrangig durch eine höhere Preisgleitklausel für Diesel und Personal für die Linienbündel 1 und 2 beeinflusst. Die Aufwendungen stehen in Zusammenhang mit gestiegenen Erträgen aus Fahrgeldeinnahmen. Durch erhöhte Kosten für Treibstoff und Personal sowie die Normalisierung des Fahrgastbetriebes nach Corona kam es sowohl zu höheren Aufwendungen für die laufenden Kosten als auch zu höheren Erträgen aus der Nutzung des ÖPNV.

Im Bereich Schülerbeförderung sind die Mehraufwendungen einerseits auf höhere Zuweisungen an den ZVMS auf Grund der gestiegenen Inanspruchnahme und ganzjährigen Nutzungsmöglichkeit des Bildungstickets (+ 1.591 TEUR) andererseits auf die durch Kreistagsbeschluss BV/446/2022 beschlossene freiwillige Leistung zur Begrenzung des Eigenanteils bei Erwerb des Bildungstickets und in der satzungsgemäßen Schülerbeförderung der Klassenstufen 1 bis 4 und den Förderschulen zurückzuführen (+249 TEUR). Vermindert

wurden die Mehraufwendungen teilweise durch gestiegene Erträge aus der Weiterreichung von Landesmitteln zur Einführung des Bildungstickets.

Die Personalaufwendungen stiegen um 5.226 TEUR auf 76.322 TEUR, d.h. um 7,4% an. Im Haushaltsjahr 2022 war eine Tariferhöhung aus der Tarifrunde 2020 (+1,4% ab 01.04.2021 und +1,8% ab 01.04.2022) wirksam und erhöhte die Leistungen an die Beschäftigten des Landkreises. Zusätzlich wirkten sich die rückläufigen Corona-Infektionszahlen auf die Freisetzung von Personal aus dem Gesundheitsamt aus. Die Personalkosten für Beschäftigte, die in den Coronateams arbeiteten, waren während der Dauer dieses Einsatzes Bestandteil des Sonderergebnisses (außerplanmäßige Aufwendungen). Nach Rückkehr in die „Heimatämter“ erfolgte die Verbuchung wieder im ordentlichen Ergebnis.

Um 3.999 TEUR, auf 50.913 TEUR (+8,5%), stiegen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr. Bedingt durch den Rechtskreiswechsel erhielten ukrainische Flüchtlinge nach ca. einem Übergangsmonat im Asyl Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII, was sich u.a. auch im Anstieg der sonstigen Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen, z.B. für Erstausstattung Wohnung, Schwangerschaft etc., gegenüber dem Jobcenter (+1.126 TEUR) niederschlug.

Die um 1.813 TEUR gestiegene Abführung von Gebührenüberschüssen an den Sonderposten für Gebührenausleich im Bereich Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung beeinflusste den Anstieg der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ebenso in hohem Maße.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stiegen gegenüber dem vorangegangenen Haushaltsjahr um 3.628 TEUR auf 41.988 TEUR. Der größte Anteil entfiel mit 2.201 TEUR höheren Aufwendungen auf die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (absolut im Jahr 2022: 5.158 TEUR). So erfolgten u.a. Maßnahmen im Beruflichen Schulzentrum für Technik „August Horch“ (+1.060 TEUR) oder in der Lindenschule, Crimmitschau (+639 TEUR).

Außerordentliches Ergebnis

Im Jahresabschluss 2022 ergibt sich ein Sonderergebnis aus außerordentlichen Effekten von -2.981 TEUR.

Dabei werden außerordentliche Erträge im Umfang von 2.915 TEUR ausgewiesen. Das stellt im Vergleich zum Vorjahr eine Senkung um 4.210 TEUR dar. Diese Minderung begründet sich in der Hauptsache mit geringeren Zuweisungen des Freistaates zur Bewältigung der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie (davon – 5.061 TEUR über die Allgemeine Zuweisung). Trotzdem werden auch in 2022 die außerordentlichen Erträge durch die Coronapandemie beeinflusst, so durch Erträge für den Öffentlichen Personennahverkehr (976 TEUR Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV), Aufholprojekten nach Corona in Schulen (527 TEUR) oder Einnahmen für den öffentlichen Gesundheitsdienst (334 TEUR für kommunale Impfstellen und 221 TEUR zur Förderung des Paktes für den Gesundheitsdienst und den Verdienstausfall Beschäftigter des Landkreises nach IfSG). Daneben wurden außerordentliche Erträge für den Verkauf von Liegenschaften in Reinholdshain und Schönberg in Höhe von 436 TEUR (siehe Erläuterung Sachanlagevermögen) realisiert.

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen insgesamt 5.896 TEUR, welche damit um 2.638 TEUR gegenüber dem Vorjahr niedriger ausfallen. Die in 2022 getätigten Aufwendungen betreffen dabei u.a. die Buchung von Lohn-/Gehaltskosten (inklusive Versorgungskassen und Sozialversicherung) für Mitarbeiter des Landkreises, die u.a. noch in den Coronateams des Gesundheitsamtes eingesetzt waren (3.351 TEUR, das sind - 2.379 TEUR gegenüber dem Vorjahr). Weiterhin wurden Zuwendungen des Freistaates für präventive Maßnahmen in Schulen nach Corona (516 TEUR) und Aufwendungen für Impfstellen (548 TEUR) entsprechend weitergeleitet.

5.3.3. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen gemäß § 49 SächsKomHVO nach einem vorgegebenen Gliederungsschema darzustellen. Einzahlungen und Auszahlungen dürfen dabei nicht miteinander verrechnet werden.

Die Finanzrechnung gibt damit einen Überblick über die Zahlungsflüsse des Landkreises.

Durch das Rechnungsprüfungsamt war auch für die Finanzrechnung zu prüfen, ob die haushaltsrechtlichen Grundprinzipien eingehalten wurden. Dazu haben wir unter Punkt 4. dieses Berichtes Stellung genommen.

Finanzrechnung	**Ist-Ergebnis 2022**	**Ist-Ergebnis 2021**	**Finanzauswirkung**
	in TEUR		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	387.995	359.128	28.867
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-391.317	-365.463	-25.854
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-3.322**	**-6.336**	**3.014**
Einzahlungen für Investitionen	16.034	28.807	-12.773
Auszahlungen für Investitionen	-26.341	-37.433	11.092
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	**-10.306**	**-8.626**	**-1.681**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-13.628**	**-14.962**	**1.334**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	15.226	5.728	9.498
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	-2.042	-5.537	3.495
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	**13.184**	**191**	**12.993**
Änderung des Finanzmittelbestandes	**-444**	**-14.770**	**14.326**
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	**-1.660**	**1.572**	**-3.232**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	**60.134**	**73.331**	
Endbestand an Zahlungsmitteln	**58.029**	**60.134**	

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit enthält im Gegensatz zur Ergebnisrechnung keine zahlungsunwirksamen Vorgänge (z.B. Abschreibungen oder

Auflösung von Sonderposten), dagegen wirkt sich die Erhöhung/Verminderung des Umlaufvermögens (ohne liquide Mittel) negativ/positiv und bei Schulden (ohne Kreditschulden) eine Erhöhung positiv und eine Verminderung negativ auf den Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus. Im Haushaltsjahr 2022 beträgt der Unterschied zwischen Jahresergebnis (-7.049 TEUR) und Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (- 3.322 TEUR) insgesamt -3.727 TEUR.

Die Finanzierung des Zahlungsmittelsaldos aus Investitionstätigkeit erfolgte aus dem Bestand der liquiden Mittel und durch Kreditaufnahme.

Im Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit erfolgte die geplante Kredittilgung vollumfänglich. Im Haushaltsjahr 2022 wurden Darlehen in einem Gesamtvolumen von 15.226 TEUR aufgenommen.

6. Prüfungsvermerk

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss des Landkreises Zwickau - bestehend aus der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und dem Anhang - sowie den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 örtlich geprüft.

Nach Beurteilung aufgrund der bei der örtlichen Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- wurde im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich des Anhangs mit allen Anlagen
  - bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögensverwaltung vorschriftsmäßig verfahren,
  - die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt,
  - das Vermögen, die Kapitalposition, die Sonderposten, die Rechnungsabgrenzungsposten und die Schulden richtig nachgewiesen
- vermittelt der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Zwickau
- vermittelt der Rechenschaftsbericht insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und von der Lage des Landkreises Zwickau unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorgenommen
- wurde der Haushaltsplan (mit den fortgeschriebenen Ansätzen) eingehalten.

Das Rechnungsprüfungsamt erklärt, dass die örtliche Prüfung zu keinen wesentlichen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts geführt hat.

Der Prüfungsvermerk wird ohne Einschränkungen erteilt.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt, den Jahresabschluss einschließlich des Anhangs und den Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2022 des Landkreises Zwickau dem Kreistag zur Feststellung vorzulegen.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Das Rechnungsprüfungsamt hat die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes nach § 104 Abs. 1 SächsGemO in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für die Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Rechenschaftsbericht zu dienen.

Verantwortung des Landrats und des Fachbediensteten für das Finanzwesen

Der Landrat und der Fachbedienstete für das Finanzwesen sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den gemeinderechtlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Freistaates Sachsen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Zwickau vermittelt.

Außerdem sind der Landrat und der Fachbedienstete für das Finanzwesen verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Landkreises Zwickau unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gemeinderechtlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Freistaates Sachsen entspricht und die geforderten Angaben zutreffend darstellt.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsamtes

Die örtliche Rechnungsprüfung ist bei der Erfüllung der ihr zugewiesenen Prüfungsaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Sie ist für eine sachgerechte Prüfung verantwortlich und hat auf die Klärung von Unregelmäßigkeiten zu achten.

Die Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass

- der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises vermitteln und die gesetzlichen Vorgaben und ergänzenden Bestimmungen eingehalten worden sind,
- der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen sind,
- der Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild vom Verlauf der Haushaltswirtschaft und von der Lage des Landkreises Zwickau unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben vermittelt und in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht,
- der Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht mit den bei der örtlichen Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang stehen, den gemeinderechtlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Freistaates Sachsen entsprechen und die geforderten Angaben zutreffend dargestellt sind.

Während der örtlichen Prüfung üben die Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Einhaltung des Haushaltsrechts und der sonstigen Bestimmungen über die Erstellung des Jahresabschlusses sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Die Prüfung wurde gemäß § 6 Abs. 3 SächsKomPrüfVO nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz durchgeführt. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit

erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit, das Umfeld sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. In die Prüfung wurde das Inventar sowie die Belege und Angaben über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Wertgrenze für die Erteilung eines uneingeschränkten Prüfungsvermerks beträgt gemäß § 10 Abs. 4 SächsKomPrüfVO 0,7 Prozent der Bilanzsumme (entspricht 4.467 TEUR). Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Werdau, den 30. Januar 2025

gez. Müller-Guse

Birgit Müller-Guse
Amtsleiterin

Anlage

Jahresabschluss des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2022

LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Dezernat Finanzen und Service

Jahresabschluss des Landkreises Zwickau

für das

Haushaltsjahr 2022

Datum

Michaelis
Landrat

1. Ausfertigung – Original
2. Ausfertigung – Prüfexemplar

Abkürzungsverzeichnis

a. E.	außerhalb von Einrichtungen
Abs.	Absatz
Abw.	Abweichung
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AufenthG	Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet - Aufenthaltsgesetz
BB	Bundesbeteiligung
BuT	Bildung und Teilhabe
BW	Bauwerk
DaZ-Klassen	Deutsch als Zweitsprache-Klassen
FIPL	Finanzplanung
i. E.	innerhalb von Einrichtungen
i. e. S.	im engeren Sinne
i. d. R.	in der Regel
inkl.	inklusive
i. w. S.	im weiteren Sinne
KdU	Kosten der Unterkunft und Heizung
lfd.	laufend
OD	Ortsdurchfahrt
OL	Ortslage
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OT	Ortsteil
PG	Produktgruppe
PUG	Produktuntergruppe
RL KStB	Richtlinie für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger
S.	Satz
SächsAGSGB	Sächsisches Gesetz zur Ausführung des Sozialgesetzbuches
SächsFlüAG	Sächsisches Flüchtlingsaufnahmegesetz
SächsInvStärkG	Sächsisches Investitionskraftstärkungsgesetz
SächsStrG	Sächsisches Straßengesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SoBEZ	Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisung
THH	Teilhaushalt
TV	FlexAZ Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte
u. a.	unter anderem
v. H.	von Hundert
VwV	Verwaltungsvorschrift
VZÄ	Vollzeitäquivalent
z. B.	zum Beispiel
sog.	sogenannt
ZIM	Zentrales Immobilienmanagement

Inhaltsverzeichnis

1 Ergebnisrechnung gemäß § 48 SächsKomHVO 7

2 Finanzrechnung gemäß § 49 SächsKomHVO 10

3 Vermögensrechnung 14

4 Anhang 17

4.1 Angaben zu den einzelnen Positionen der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung 17

4.1.1 Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse 17

4.1.2 Ergebnisrechnung 17

4.1.3 Finanzrechnung 24

4.1.3.1 Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2022 28

4.1.3.2 Betrag der verfügbaren Mittel gem. § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO 28

4.1.3.3 Vorübergehende Verwendung liquider Mittel 29

4.1.4 Vermögensrechnung (Bilanz) entsprechend § 51 SächsKomHVO 29

4.1.4.1 Vermögen – Aktivseite 29

4.1.4.1.1 Anlagevermögen 29

4.1.4.1.2 Umlaufvermögen 38

4.1.4.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 40

4.1.4.2 Schulden – Passivseite 40

4.1.4.2.1 Kapitalposition 40

4.1.4.2.2 Sonderposten 42

4.1.4.2.3 Rückstellungen 43

4.1.4.2.4 Verbindlichkeiten 46

4.1.4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten 47

4.1.4.3 Basiskapital zum 31. Dezember 2022 48

4.1.4.4 Fehlbeträge zum 31. Dezember 2022 48

4.1.4.5 Verrechnungsoption gemäß § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO (Altvermögen bis 31. Dezember 2017) 48

4.1.4.6 Verrechnungsoption gem. § 24 Abs. 3 S. 2 SächsKomHVO („Umswitch-Effekt“) 49

4.2 Weitere Angaben 49

4.2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie ausgeübte Wahlrechte 49

4.2.2 Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 57

4.2.3 Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens sowie der Gebäude und anderer Bauten 57

4.2.4 Anwendung der Leistungsabschreibung einschließlich Begründung 57

4.2.5 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten 57

4.2.6 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und übertragene Ermächtigungen 57

4.2.7 Sparkassenträgerschaft 58

4.2.8 Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen 59

4.2.9 Fremdwährungen 59

4.2.10 Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind 59

4.2.11 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können 63

4.3 Anlagen 64

4.3.1 Anlagenübersicht 65
4.3.2 Forderungsübersicht 67
4.3.3 Verbindlichkeitenübersicht 68
4.3.4 Übertragene Haushaltsermächtigungen 70

5 Rechenschaftsbericht 91

5.1 Angaben zum Landkreis 91
5.2 Aufgaben des Landkreises 91
5.3 Gesamtüberblick zum Haushaltsverlauf 92
5.4 Besonderheiten im Rahmen des Haushaltsvollzuges 2022 92
5.5 Erläuterungen der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses 92
5.5.1 Erläuterung der Ergebnisrechnung (Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen) 93
5.5.1.1 Ordentliches Ergebnis 93
5.5.1.1.1 Ordentliche Erträge 93
5.5.1.1.2 Ordentliche Aufwendungen 97
5.5.1.2 Außerordentliches Ergebnis 103
5.5.1.2.1 Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 50) 103
5.5.1.2.2 Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 51) 104
5.5.1.3 Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag 105
5.5.1.4 Bereich Soziales 105
5.5.1.5 Bereich Jugend 114
5.5.2 Erläuterung der Finanzrechnung (Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen) 119
5.5.2.1 Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit 119
5.5.2.1.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 120
5.5.2.1.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 124
5.5.2.2 Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit 128
5.5.2.2.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68) 128
5.5.2.2.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78) 130
5.5.2.3 Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit 133
5.5.2.4 Zahlungsmittelsaldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen 133
5.5.2.1 Breitbandausbau 135
5.5.2.2 Besondere Schadensereignisse - Hochwasser 2013 135
5.6 Erreichung der wesentlichen Ziele des Landkreises 137
5.7 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung 137
5.8 Verbundene Unternehmen und Beteiligungen 138
5.9 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind 138
5.10 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung 139
5.11 Haushaltsstrukturkonzept 140
5.12 Auswertung der gesetzten Leistungsziele für die Schlüsselprodukte des Landkreises 141
5.12.1 Personal- und Organisationsangelegenheiten 141
5.12.2 Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung sowie Kassen- und Rechnungswesen 141
5.12.3 Brandschutz 142

5.12.4 Feuerwehrtechnisches Zentrum 142
5.12.5 Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen, einschl. Berufskollegs 143
5.12.6 Leistungen für Unterkunft und Heizung 143
5.12.7 Eingliederungshilfe nach SGB IX 144
5.12.8 Hilfe zur Erziehung 145
5.12.9 Gesundheitspflege 147
5.12.10 Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen bei Kreisstraßen 147
5.12.11 Öffentlicher Personennahverkehr 148
5.12.12 Planerische und rechtliche Grundlagen der Abfallwirtschaft 149
5.13 Mitgliedschaften Landrat, Fachbediensteter des Finanzwesens, Kreistagsmitglieder 150
5.13.1 Landrat und Fachbediensteter für das Finanzwesen 150
5.13.2 Kreistag 151

Anlage 1: Teilergebnisrechnung
Anlage 2: Teilfinanzrechnung

1 Ergebnisrechnung gemäß § 48 SächsKomHVO

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist / fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.771.215,80	14.966.700	14.966.700,00	13.010.844,65	-1.955.855,35
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	273.472.985,04	295.371.200	301.475.801,04	288.043.267,29	-13.432.533,75
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	70.720.723,08	76.871.500	76.871.500,00	72.054.176,36	-4.817.323,64
	sonstige allgemeine Zuweisungen	17.656.470,80	17.714.000	17.714.000,00	17.728.368,20	14.368,20
	allgemeine Umlagen	122.399.565,88	134.244.700	134.244.700,00	134.891.139,91	646.439,91
	aufgelöste Sonderposten	7.590.037,93	7.470.000	7.470.000,00	7.917.520,02	447.520,02
3	sonstige Transfererträge	5.898.064,82	4.975.000	4.975.000,00	6.335.757,08	1.360.757,08
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.424.538,92	21.828.000	21.927.500,00	22.534.244,45	606.744,45
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.838.209,59	3.466.500	3.466.500,00	5.907.079,46	2.440.579,46
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.132.836,55	52.274.000	57.725.100,00	61.755.473,98	4.030.373,98
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	28.545,59	65.900	65.900,00	233.799,65	167.899,65
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	sonstige ordentliche Erträge	4.828.664,90	4.633.900	4.633.900,00	4.432.001,94	-201.898,06
10	**ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)**	**380.395.061,21**	**397.581.200**	**409.236.401,04**	**402.252.468,50**	**-6.983.932,54**
11	Personalaufwendungen	71.095.743,85	81.791.000	81.290.990,49	76.321.692,27	-4.969.298,22
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	415.645,14	67.800	67.800,00	467.381,71	399.581,71
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.360.766,34	44.138.600	53.524.326,52	41.988.471,78	-11.535.854,74
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	10.824.853,58	15.536.000	15.536.000,00	10.973.923,41	-4.562.076,59
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	174.585,69	200.500	260.769,97	85.121,77	-175.648,20

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist / fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	201.410.072,55	218.320.200	228.565.993,88	226.038.695,06	-2.527.298,82
	darunter: Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	963.950,18			1.044.874,96	1.044.874,96
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	46.914.018,90	57.961.500	55.533.218,00	50.912.924,28	-4.620.293,72
18	**ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)**	**368.780.040,91**	**417.947.800**	**434.711.298,86**	**406.320.828,57**	**-28.390.470,29**
19	**ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)**	**11.615.020,30**	**-20.366.600**	**-25.474.897,82**	**-4.068.360,07**	**21.406.537,75**
20	außerordentliche Erträge	7.125.307,52	3.803.400	4.367.795,81	2.915.236,61	-1.452.559,20
21	außerordentliche Aufwendungen	8.533.684,97	4.953.300	6.441.668,11	5.896.153,11	-545.515,00
22	**Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)**	**-1.408.377,45**	**-1.149.900**	**-2.073.872,30**	**-2.980.916,50**	**-907.044,20**
23	**Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)**	**10.206.642,85**	**-21.516.500**	**-27.548.770,12**	**-7.049.276,57**	**20.499.493,55**
24	Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00
25	Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00
26	Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	4.856.400	4.856.400	0,00	0,00
27	Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0,00	0,00	0,00
28	**verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummer 23 +26 + 27) ./. (Nummer 24 + 25)]**	**10.206.642,85**	**-16.660.100**	**-22.692.370,12**	**-7.049.276,57**	**15.643.093,55**

nachrichtlich: **Verwendung des Jahresergebnisses**

1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	*0,00*
2	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	*0,00*
3	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	4.068.360,07
4	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	2.980.916,50
5	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	0,00
6	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	0,00

2 Finanzrechnung gemäß § 49 SächsKomHVO

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist / fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.854.741,17	14.966.700	14.966.700,00	13.063.088,84	-1.903.611,16
2	Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	261.215.534,47	285.708.400	289.713.870,38	277.703.873,77	-12.009.996,61
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	70.720.723,08	73.768.900	73.768.900,00	68.951.556,00	-4.817.344,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	17.656.470,80	17.714.000	17.714.000,00	17.728.368,20	14.368,20
	allgemeine Umlagen	122.399.565,88	134.244.700	134.244.700,00	134.891.139,91	646.439,91
3	sonstige Transfereinzahlungen	6.913.592,30	6.047.100	6.047.100,00	7.505.808,66	1.458.708,66
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	22.240.398,46	21.828.000	21.927.500,00	22.563.737,27	636.237,27
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.487.591,33	3.466.500	3.470.965,72	5.911.104,17	2.440.138,45
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.280.643,21	52.274.000	53.109.495,81	58.076.472,69	4.966.976,88
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	40.390,10	65.900	65.900,00	174.490,25	108.590,25
8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.094.814,06	2.473.000	2.473.000,00	2.996.741,18	523.741,18
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)**	**359.127.705,10**	**386.829.600**	**391.774.531,91**	**387.995.316,83**	**-3.779.215,08**
10	Personalauszahlungen	77.275.751,99	86.401.400	85.901.390,49	79.973.499,18	-5.927.891,31
11	Versorgungsauszahlungen					
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.873.604,82	45.474.900	55.712.720,51	41.955.914,22	-13.756.806,29
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	179.051,12	200.500	260.769,97	102.747,98	-158.021,99
14	Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.028.782,05	218.320.100	228.347.518,95	218.300.175,36	-10.047.343,59
15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.106.081,15	59.035.100	57.778.069,99	50.984.901,98	-6.793.168,01
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)**	**365.463.271,13**	**409.432.000**	**428.000.469,91**	**391.317.238,72**	**-36.683.231,19**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist / fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
17	**Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./. Nummer 16)**	**-6.335.566,03**	**-22.602.400**	**-36.225.938,00**	**-3.321.921,89**	**32.904.016,11**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.894.596,78	9.498.400	169.951.191,36	13.908.561,49	-156.042.629,87
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	340.391,15	0,00	0,00	439.910,08	439.910,08
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	72.397,26	0,00	0,00	129.506,14	129.506,14
23	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	16.500.000,00	0,00	0,00	1.556.161,52	1.556.161,52
24	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)**	**28.807.385,19**	**9.498.400**	**169.951.191,36**	**16.034.139,23**	**-153.917.052,13**
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	109.999,43	402.000	669.949,74	137.159,80	-532.789,94
27	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	39.198,51	135.000	704.686,34	9.225,61	-695.460,73
28	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.120.432,87	10.776.500	184.137.266,78	11.020.932,93	-173.116.333,85
29	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.866.109,85	3.235.900	4.914.806,15	2.075.294,41	-2.839.511,74
30	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	19.500.000,00	0,00	3.640,00	10.503.640,00	10.500.000,00
31	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.797.714,16	1.788.700	3.902.752,54	2.594.385,35	-1.308.367,19
32	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)**	**37.433.454,82**	**16.338.100**	**194.333.101,55**	**26.340.638,10**	**-167.992.463,45**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist / fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)**	**-8.626.069,63**	**-6.839.700**	**-24.381.910,19**	**-10.306.498,87**	**14.075.411,32**
35	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 17 + 34)**	-14.961.635,66	-29.442.100	-60.607.848,19	-13.628.420,76	46.979.427,43
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	5.728.386,97	7.112.200	15.225.800,00	15.225.800,00	0,00
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	5.536.606,71	2.368.600	2.368.600,00	2.041.443,54	-327.156,46
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen		0,00	0,00		
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung		0,00	0,00		
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	**Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)**	**191.780,26**	**4.743.600**	**12.857.200,00**	**13.184.356,46**	**327.156,46**
41	**Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)**	**-14.769.855,40**	**-24.698.500**	**-47.750.648,19**	**-444.064,30**	**47.306.583,89**
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	469.099.189,57			463.580.299,70	
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	467.527.070,61			465.240.634,08	
46	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]**	**1.572.118,96**			**-1.660.334,38**	
47	**Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)**	**-13.197.736,44**			**-2.104.398,68**	

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist / fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0,00	0,00[1]		
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0,00	0,00[2]		
50	**Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nrn. 41 + 42) ./. (Nr. 43) + (Nr. 48) ./. (Nr. 49)]**		**-24.698.500**	**-47.750.648,19**		
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
53	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 51) ./. (Nummer 52) bzw. (Nummern 50 + 51) ./. (Nummer 52)**	**-13.197.736,44**	**-24.698.500**	**-47.750.648,19**	**-2.104.398,68**	
54	**Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)**	**73.331.252,13**	**37.807.706**	**37.807.706**	**60.133.515,69**	**22.325.809,69**
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln					
55	**Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)**	**60.133.515,69**	**13.109.206**	**-9.942.942,19**	**58.029.117,01**	
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	1.572.118,96			-1.660.334,38	
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.926.219,74	2.368.600	2.368.600	2.041.443,54	-327.156,46
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	51.605.603,29	3.282.675	3.282.675	41.706.266,80	38.423.591,80

[1] Die Einzahlungen aus Haushaltsermächtigungen sind bereits in den Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit bzw. Investitionstätigkeit enthalten.
[2] Die Auszahlungen aus Haushaltsermächtigungen sind bereits in den Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit bzw. Investitionstätigkeit enthalten.

3 Vermögensrechnung

Aktivseite		2022	2021
		in EUR	
1.	**Anlagevermögen**	**374.241.425,61**	**364.441.170,46**
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	495.199,67	556.419,56
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	5.327.717,97	5.603.177,72
c)	Sachanlagevermögen	289.359.412,47	288.139.005,64
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	372.492,16	372.492,16
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	126.822.551,24	123.398.802,81
cc)	Infrastrukturvermögen	132.048.297,18	136.777.826,55
dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	28.428,29	20.778,30
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	647.134,37	642.993,17
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.748.593,05	5.250.901,36
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	5.608.117,94	5.403.030,33
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.083.798,24	16.272.180,96
d)	Finanzanlagevermögen	79.059.095,50	70.142.567,54
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	38.984.117,75	39.040.488,70
bb)	Beteiligungen	7.074.977,75	7.102.078,84
cc)	Sondervermögen	0,00	0,00
dd)	Ausleihungen	0,00	0,00
ee)	Wertpapiere	33.000.000,00	24.000.000,00
2.	**Umlaufvermögen**	**257.203.499,37**	**260.575.400,90**
a)	Vorräte	141.166,29	152.039,47
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	197.899.159,19	199.339.584,01
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.134.056,88	950.261,73
d)	Liquide Mittel	58.029.117,01	60.133.515,69
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**6.711.679,77**	**6.132.227,99**
4.	**Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**
	BILANZSUMME AKTIVA	**638.156.604,75**	**631.148.799,35**

Passivseite		2022	2021
		in EUR	
1.	**Kapitalposition**	**163.540.845,03**	**170.590.121,60**
a)	Basiskapital	90.456.794,82	90.456.794,82
	darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § Abs. 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung heran gezogen werden darf	29.933.284,32	29.933.284,32
b)	Rücklagen	73.084.050,21	80.133.326,78
aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	60.785.406,30	64.853.766,37
	darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 Sächs. GemO	00,00	0,00
bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	11.238.927,70	14.219.844,20
	darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO	0,00	0,00
cc)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	1.059.716,21	1.059.716,21
c)	Fehlbeträge	0,00	0,00
aa)	Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb)	Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
2.	**Sonderposten**	**193.116.523,03**	**194.931.199,93**
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	183.017.277,51	184.204.849,22
b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
c)	Sonderposten für den Gebührenausgleich	10.099.245,52	7.623.730,35
d)	Sonstige Sonderposten	0,00	3.102.620,36
3.	**Rückstellungen**	**16.847.554,92**	**16.948.907,51**
a)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	1.109.775,20	1.120.720,81
b)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	1.979.000,00	1.863.000,00
c)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
d)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage	0,00	0,00

Passivseite		2022	2021
		in EUR	
	nach § 25a SächsFAG		
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	7.629,00	17.418,09
f)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	10.269.239,67	10.263.457,99
g)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
h)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	3.331.911,05	3.684.310,62
i)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
j)	sonstige Rückstellungen	150.000,00	0,00
4.	**Verbindlichkeiten**	**264.565.221,25**	**248.553.834,41**
a)	Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	29.106.382,52	15.922.026,06
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.598.530,02	5.850.852,44
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	18.634.941,35	11.044.816,16
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	212.225.367,36	215.736.139,75
5.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**86.460,52**	**124.735,90**
	BILANZSUMME PASSIVA	**638.156.604,75**	**631.148.799,35**

Entsprechend § 46 i. V. m. § 21 und § 52 Abs. 2 Nr. 7 SächsKomHVO sind Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite ausgewiesen sind. Diesbezüglich wird insbesondere auf die Übersicht unter den Punkten 4.3.4 verwiesen.

4 Anhang

Die Organisation der Buchführung ermöglicht die vollständige, richtige und geordnete Erfassung der Buchungsfälle. Zur automatisierten Ausführung der Geschäfte der kommunalen Haushaltswirtschaft und der Kassengeschäfte wird im Landkreis Zwickau das Fachprogramm H+H pro Doppik Version 5.03 A09 verwendet. Mit Zulassungsurkunde der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung vom 14. Oktober 2019 wurde das Programm zertifiziert.

4.1 Angaben zu den einzelnen Positionen der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung

Die Abweichungen zwischen „Ist-Ergebnis 2022“ und „fortgeschriebenem Ansatz 2022“ in der Ergebnis- und Finanzrechnung bzw. zwischen „Haushaltsjahr 2022“ und „Vorjahr 2021“ in der Vermögensrechnung werden nur erläutert, wenn die absolute Abweichung > 500 TEUR je Position ist. Des Weiteren werden Positionen mit Nullwerten nicht ausgewiesen und demnach auch nicht erläutert.

Es wird grundsätzlich nach den kaufmännischen Rundungsregelungen verfahren. Des Weiteren erfolgt die Darstellung von Einzelwerten grundsätzlich in TEUR (mit einer Nachkommastelle). Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen (+/- 0,1 TEUR) bei der Darstellung von Summen oder Vergleichen (z. B. Ist ./. fortgeschriebener Ansatz) auftreten können.

4.1.1 Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse

Im Jahresabschluss 2022 wurden keine wesentlichen Berichtigungen der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2013 bis 2021 vorgenommen. Die Ergebnisse aus der örtlichen und überörtlichen Prüfung werden – soweit erforderlich – in den folgenden Jahresabschlüssen eingearbeitet.

4.1.2 Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden zahlungs- und nichtzahlungswirksame Erträge und Aufwendungen des entsprechenden Haushaltsjahres verursachungs- und periodengerecht ausgewiesen. Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt in der Ergebnisrechnung eine Gegenüberstellung der Erträge und der Aufwendungen, aus der sich Überschüsse oder Fehlbeträge ergeben. Dabei wird zwischen dem **ordentlichen Ergebnis** und dem **Sonderergebnis** unterschieden. Das aus beiden Rechnungen ermittelte sog. Jahresgesamtergebnis hat Auswirkungen auf die Kapitalposition.

Im Folgenden werden die Abweichungen gem. § 47 Abs. 2 S. 1, 2 SächsKomHVO erläutert.

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis 2022 ./. Ergebnis 2021	Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen
		TEUR			
Steuern und ähnliche Abgaben		15.771,2	13.010,8	-2.760,4	
darunter:	Weitergabe Wohngeldeinsparungen	10.829,4	8.058,6	-2.770,8	Die Weitergabe der Wohngeldeinsparungen fällt gegenüber dem Vorjahr aufgrund eines geringeren Weiterleitungsbetrages auf Landesebene sowie einer geringeren jahresdurchschnittlichen Anzahl an Bedarfsgemeinschaften niedriger aus.
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten		273.473,0	288.043,3	14.570,3	
darunter:	allgemeine Schlüsselzuweisungen	70.720,7	72.054,2	1.333,5	Gemäß Festsetzungsbescheid 2022 auf Grundlage der Umlagekraftmesszahl (§13 SächsFAG) und der Bedarfsmesszahl (§12 SächsFAG)
	sonstige allgemeine Zuweisungen	17.656,5	17.728,4	71,9	
	allgemeine Umlagen	122.399,6	134.891,1	12.491,6	
	Kreisumlage	122.316,3	134.708,9	12.392,6	Die höhere Kreisumlage ergibt sich aufgrund höherer Umlagegrundlagen (insbesondere in Abhängigkeit der Steuerkraftmesszahl der jeweiligen Gemeinde) bei gleichbleibendem Kreisumlagesatz.
	aufgelöste Sonderposten	7.590,0	7.917,5	327,5	
sonstige Transfererträge		5.898,1	6.335,8	437,7	
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		22.424,5	22.534,2	109,7	
darunter:	Verwaltungsgebühren	2.638,2	2.896,2	257,9	
	Benutzungsgebühren	16.496,3	16.555,6	59,4	
privatrechtliche Leistungsentgelte		4.838,2	5.907,1	1.068,9	Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr liegt im Bereich der öffentlichen Abfallentsorgung (Erträgen aus Papierverkauf) begründet. Einflussfaktoren hierauf sind der gestiegene Marktpreis und die gestiegene Menge.
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		53.132,8	61.755,5	8.622,6	

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis 2022 ./. Ergebnis 2021	Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen
		TEUR			
Steuern und ähnliche Abgaben		15.771,2	13.010,8	-2.760,4	
darunter:	Soziale Hilfen - Hilfen für Asylbewerber	21.761,3	25.956,2	4.194,9	Die höheren Kostenerstattungen nach dem SächsFlüAG sind mit den hierin beinhalteten Kostenerstattungen für ukrainische Flüchtlinge zu erklären. Die Zuweisungen beinhalten Leistungen zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.
	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	10.343,0	11.863,3	1.520,3	Insbesondere aufgrund höherer Erträge bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.
	Kostenerstattungen UMA	1.100,1	1.369,5	269,3	
	Öffentlicher Personennahverkehr	261,1	2.498,7	2.237,6	Der Mehrertrag ist auf höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden zurückzuführen.
Zinsen und sonstige Finanzerträge		28,5	233,8	205,3	
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		0,0	0,0	0,0	
sonstige ordentliche Erträge		4.828,7	4.432,0	-396,7	
ordentliche Erträge		**380.395,1**	**402.252,5**	**21.857,4**	
Personalaufwendungen		71.095,7	76.321,7	5.225,9	Die Aufwandssteigerung sind neben den (moderaten) Tarifsteigerungen, in der der Verschiebung der pandemiebedingten Personalaufwendungen in das Sonderergebnis begründet (siehe Punkt 5.5.1.1.2).
darunter:	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	415,6	467,4	51,7	
Versorgungsaufwendungen		0,0	0,0	0,0	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		38.360,8	41.988,5	3.627,7	Maßgeblich sind hier Aufwandssteigerungen bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung im Bereich der Schulen sowie den Verwaltungsgebäuden und deren Ausstattung.
darunter:	Schulen	7.857,0	10.825,7	2.968,7	

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis 2022 ./. Ergebnis 2021	Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen
		TEUR			
Steuern und ähnliche Abgaben		15.771,2	13.010,8	-2.760,4	
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis		10.824,9	10.973,9	149,1	
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		174,6	85,1	-89,5	
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen		201.410,1	226.038,7	24.628,6	
darunter:	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	17.520,7	27.832,0	10.311,3	Die Abweichung zum Jahr 2021 liegt im Wesentlichen bei gestiegenen Fallzahlen im Bereich Leistungen für ukrainische Flüchtlinge, höhere Aufwendungen für Grundleistungen für die Unterbringung in Wohnheimen.
	sonstige soziale überörtlicher Träger	41.859,9	49.400,5	7.540,7	Die erhöhten Aufwendungen liegen im gestiegenen Sozialumlageanteil des Landreises Zwickau (KSV-Umlage) gem. Festsetzungsbescheid begründet.
	Schülerbeförderung	9.005,2	10.914,5	1.909,3	Aufwandssteigerung infolge von Dieselpreissteigerungen und insbesondere Personalkostensteigerungen; Einführung Bildungsticket ab Mai 2021 und dessen Bezuschussung durch den Landkreis in Höhe von 10,00 EUR (120 EUR/ Jahr) pro Kind und Ticket ab dem Schuljahr 2022/2023; Steigerung der Ticketanzahl im Schuljahr 2022/2023
	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	60.549,6	62.608,1	2.058,5	Die höheren Aufwendungen sind unter andrem auf gestiegene Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen, höheren Aufwendungen bei der Jugend- und Jugendsozialarbeit und der sozialpädagogischen Familienhilfe zurückzuführen. Darüber hinaus tragen auch höhere Aufwendungen bei der Vollzeitpflege der Erziehungsberatung und der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zu einem Anstieg der Aufwendungen bei. Hingegen leicht gesunken sind die Aufwendungen für die stationäre Unterbringung bei gemeinsamen Wohnformen und der Heimerziehung insgesamt.

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis 2022 ./. Ergebnis 2021	Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen
		TEUR			
Steuern und ähnliche Abgaben		15.771,2	13.010,8	-2.760,4	
	Öffentlicher Personennahverkehr	20.259,3	22.415,0	2.155,7	Aufwandssteigerung infolge von Dieselpreissteigerungen und insbesondere Personalkostensteigerungen.
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	964,0	1.044,9	80,9	
sonstige ordentliche Aufwendungen		46.914,0	50.912,9	3.998,9	Gestiegene Aufwendungen sind hier insbesondere bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs.1 SGB II (282,5 TEUR) und den einmaligen Leistungen nach § 24 Abs.3 SGB II (1.125,5 TEUR) zu verzeichnen. Im Bereich öffentliche-rechtliche Abfallentsorgung erhöhte sich die Abführung von Gebührenüberschüssen an den Sonderposten für Gebührenausgleich in Höhe von 1.813,4 TEUR.
ordentliche Aufwendungen		**368.780,0**	**406.320,8**	**37.540,8**	
ordentliches Ergebnis		**11.615,0**	**-4.068,4**	**-15.683,4**	
außerordentliche Erträge		7.125,3	2.915,2	-4.210,1	Die außerordentlichen Erträge resultieren insbesondere aus Corona-Billigkeitsleistungen im Bereich ÖPNV (Abschlag in Höhe von 2/3 des vorläufig bewilligten Schadensausgleichs für das Jahr 2021), Corona-Zuweisungen und - Zuschüsse bei der Gesundheitspflege, Zuweisungen im Jugendbereich im Rahmen der präventiven Maßnahme „Aufholen nach Corona“ und dem Verkauf von landkreiseigenen Liegenschaften. Die höheren außerordentlichen Erträge im Jahr 2021 sind auf Zuweisungen für Corona, gem. § 22 c Abs. 1 Nr. 3 SächsFAG im Jahr 2020 (11.485,1 TEUR), zurückzuführen. (Die Mittel wurden bis auf 682,3 TEUR bereits in den Jahren 2020/2021 verbraucht).
darunter: Zuweisungen für Coronapandemie					

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis 2022 ./. Ergebnis 2021	Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen
	TEUR			
Steuern und ähnliche Abgaben	15.771,2	13.010,8	-2.760,4	
außerordentliche Aufwendungen	8.533,7	5.896,2	-2.637,5	Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren insbesondere aus Personal- und Dienstaufwendungen im Bereich der Gesundheitspflege infolge der Corona-Pandemie, welche jedoch geringer ausfallen als noch im Jahr 2021 sowie aus Mehraufwendungen aufgrund der Ausbuchung von Restbuchwerten für landkreiseigene Liegenschaften (Verkauf).
Sonderergebnis	**-1.408,4**	**-2.980,9**	**-1.572,5**	
Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag	**10.206,6**	**-7.049,3**	**-17.255,9**	

nachrichtlich: **Verwendung des Jahresergebnisses**

in EUR

		Ergebnis 2021	**Ergebnis 2022**
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	10.206.642,85	0,00
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	*0,00*	*0,00*
2	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	*0,00*	0,00
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	*0,00*	*0,00*
3	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00	4.068.360,07
4	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00	2.980.916,50
5	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	0,00	
6	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	0,00	

4.1.3 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen. Die Perioden in der Finanzrechnung stellen die Perioden dar, in denen die Zahlungen erfolgt sind, während in der Ergebnisrechnung die Periodenzuordnung nach der Verursachung des Geschäftsvorfalls vorgenommen wird. Die Salden der Finanzrechnung spiegeln sich in der Bilanzposition „Liquide Mittel“ wider.

Die Finanzrechnung setzt sich aus folgenden Zahlungsmittelsalden zusammen:

- **Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit**

  Hier sind sowohl Zahlungen von Vorgängen des ordentlichen Ergebnisses als auch des Sonderergebnisses enthalten.

- **Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit**

  Hier sind alle Zahlungen aus Investitionsvorgängen (Saldo aus Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit) enthalten; über vorgenommene Aktivierungen von Vermögensgegenständen können jedoch keine Schlüsse gezogen werden.

- **Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit**

  Hier werden Aufnahme und Tilgung von Krediten (Abbildung der Differenz der Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme von Krediten und gleichkommenden Rechtsgeschäften) dargestellt; dieser Zahlungsmittelsaldo spiegelt sich in der Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen“ wider.

- **Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen**

  Hier werden Ein- und Auszahlungen aus Geldanlagen, Gewährung und Rückflüsse von Darlehen und Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten sowie Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern dargestellt.

Im Folgenden werden die Abweichungen gem. § 47 Abs. 2 S. 1, 2 SächsKomHVO erläutert. Die folgenden Aussagen beschränken sich grundsätzlich, aufgrund möglicher Dopplungen gegenüber der Ergebnisrechnung, auf den investiven Bereich der Finanzrechnung:

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis 2022 ./. Ergebnis 2021	Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen
	TEUR			
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.894,6	13.908,6	2.014,0	Höhere Investitionszuwendungen vom Bund und Land im Bereich der Unterhaltung von Kreisstraßen
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	340,4	439,4	99,5	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	72,4	129,5	57,1	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	16.500,0	1.556,2	-14.943,8	Die jährlichen Schwankungen begründen sich mit der Anlagentätigkeit in Abhängigkeit der Liquiditätsentwicklung und des kurz- und mittelfristigen Liquiditätsbedarfs. Die Position korrespondiert mit den Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens.
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	**28.807,9**	**16.034,1**	**-12.773,2**	
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	110,0	137,2	27,2	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	39,2	9,2	-30,0	

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis 2022 ./. Ergebnis 2021	Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen
	TEUR			
Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.120,4	11.020,9	-3.099,5	Deutlich geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen sind insbesondere im Bereich der Unterhaltung von Kreisstraßen und Hochbaumaßnahmen bei den Straßenmeistereien zu verzeichnen. Demgegenüber stehen erhöhte Auszahlungen im Bereich der Schulen und Tiefbaumaßnahmen bei Kreisstraßen mit Bezug zum Hochwasser 2013.
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.866,1	2.075,3	209,2	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	19.500,0	10.503,6	-8.996,4	Die jährlichen Schwankungen begründen sich mit der Anlagentätigkeit in Abhängigkeit der Liquiditätsentwicklung und des kurz- und mittelfristigen Liquiditätsbedarfs. Die Position korrespondiert mit den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens.
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.797,7	2.594,4	796,7	
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	**37.433,5**	**26.340,6**	-11.092,8	
nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,0	0,0	0,0	
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-8.626,1	**-10.306,5**	**-1.680,4**	
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-14.961,6	-13.628,4	1.333,2	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	5.728,4	15.225,8	9.497,4	Die Ergebnisse werden durch die tatsächliche Aufnahme der vorliegenden Kreditermächtigungen beeinflusst. Der Kredit aus der Kreditermächtigung 2021 i. H. v. 8.113,6 TEUR wurde im Haushaltsjahr 2022 aufgenommen.

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis 2022 ./. Ergebnis 2021	Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen
	TEUR			
Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	5.536,6	2.041,4	-3.495,2	Im Haushaltsjahr 2022 wurde keine Umschuldung (2021: 3.610,3 TEUR).
darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen				
Auszahlungen für außerordentliche Tilgung				
Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,0	0,0	0,0	
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	**191,8**	**13.184,4**	**12.992,6**	

4.1.3.1 Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2022

Der Anfangsbestand an liquiden Mitteln am 01.01.2022
beträgt laut Finanzrechnung und Bilanzposition „Liquide Mittel“ 60.133.515,69 EUR.

Die Summe der Zahlungsmittelsalden in der Finanzrechnung

- aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -3.321.921,89 EUR,
- aus Investitionstätigkeit in Höhe von -10.306.498,87 EUR,
- aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 13.184.356,46 EUR,
- aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von -1.660.334,38 EUR

beträgt -2.104.398,68 EUR.

Somit wird ein Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 2.104.398,68 EUR ausgewiesen. Dies bedeutet einen entsprechenden Abfluss an liquiden Mitteln innerhalb des Haushaltsjahres 2022, so dass in der Vermögensrechnung in der Bilanzposition „Liquide Mittel“ ein entsprechend niedrigerer Endbestand in Höhe von **58.029.117,01 EUR** ausgewiesen wird.

Der Bestand an Geldanlagen beträgt zum 31.12.2022: **33.000,0 TEUR** (siehe Punkt 4.1.4.1.1).

4.1.3.2 Betrag der verfügbaren Mittel gem. § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO

(in TEUR)

		2022
Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (inkl. Geldanlagen in Höhe von 21,0 Mio. EUR)		84.133,5
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./. (Nummer 49)] bereinigt um Abfluss für Geldanlagen in Höhe von 9,0 Mio. EUR	+/-	6.895,6
Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	-	0,0
Mittel, die gesetzlich, vertraglich, oder in sonstiger Weis gebunden sind und für die im Haushaltsplan keine Auszahlungen veranschlagt worden sind, sowie Mittel, deren Auszahlung im Haushaltsjahr nicht zulässig ist	-	51.364,3
Höhe ordentliche Tilgung	+	2.041,4
verfügbare Mittel	**=**	**41.706,2**

Die vorzuhaltenden Mittel setzen wich wie folgt zusammen:

	(in TEUR)
vorzuhaltende ISZW	5.205,4
zweckgebundene Erträge/Einzahlungen	1.000,0
Rückstellungen (kurzfristiger Liquiditätsbedarf)	2.984,0
Sonderposten für Gebührenausgleich	10.099,2
vorzuhaltende Liquidität für Investitionen (wesentliche Positionen) im Folgejahr (planmäßig)	6.616,2
darunter	
Investitionsmaßnahme Straßenmeisterei	*3.175,0*
Mittelzuweisungen § 11 SächsStrG	*3.441,2*
vorzuhaltende Liquidität für Investitionen im Folgejahr (Haushaltsermächtigungen)	21.903,0
freie Kreditermächtigungen	3.556,4
Summe voraussichtlich vorzuhaltende Zahlungsmittel	**51.364,3**

4.1.3.3 Vorübergehende Verwendung liquider Mittel

Im Haushaltsjahr 2022 wurden keine liquiden Mittel, die für langfristige Rückstellungen benötigt werden, vorübergehend zur Finanzierung in Anspruch genommen.

4.1.4 Vermögensrechnung (Bilanz) entsprechend § 51 SächsKomHVO

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist entsprechend § 51 Abs. 1 SächsKomHVO in Kontenform aufgestellt. Die Gliederung entspricht den gesetzlichen Regelungen gemäß § 51 Abs. 2 und 3 SächsKomHVO sowie dem Muster 13 der Anlage 5 der VwV KomHSys. In der Vermögensrechnung werden auf der Aktivseite das Vermögen des Landkreises und auf der Passivseite das Kapital/die Schulden (Verbindlichkeiten des Landkreises) stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2022 ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt die Bilanzsumme 638.156,6 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Steigerung um 7.007,8 TEUR zu verzeichnen. Diese resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Anlagevermögens (u. a. bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Wertpapiere) auf der Aktivseite sowie auf der Passivseite aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen).

4.1.4.1 Vermögen – Aktivseite

4.1.4.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in der Anlagenübersicht (Punkt 4.3.1) gemäß Anlage 5 zur VwV KomHSys (Muster 14) strukturiert dargestellt.

Das Anlagevermögen bildet mit 58,6 v. H. der Bilanzsumme den wesentlichsten Teil des Vermögens des Landkreises Zwickau. Das Sachanlagevermögen weist mit 77,3 v. H. den größten Anteil innerhalb des Anlagevermögens aus.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr./. Vorjahr
1.	**Anlagevermögen**	374.241,4	364.441,2	9.800,2

Im Anlagevermögen ergeben sich folgende wesentliche Änderungen:

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1. a)	**Immaterielle Vermögens-gegenstände**	495,2	556,4	-61,2

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1. b)	**Sonderposten für geleis-tete Investitionszuwen-dungen**	5.327,7	5.603,2	-275,5

Im Jahresabschluss 2022 sind Zugänge an aktiven Sonderposten aufgrund von geleisteten Investitionszuwendungen in den Produkten:

- 12610101 – Brandschutz in Höhe von 42,0 TEUR,
- 12810101 – Katastrophen- und Zivilschutz in Höhe von 39,7 TEUR,
- 33110103 – Freiwillige Aufgaben in Höhe von 127,6 TEUR und
- 36520101 – Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen im Rahmen des Förderpro-grammes VwV Kita-Bau 560,0 TEUR

zu verzeichnen.

Die planmäßigen Abschreibungen der Sonderposten im Haushaltsjahr belaufen sich auf 1.044,9 TEUR.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1. c)	**Sachanlagevermögen**	289.359,4	288.139,0	1.220,4

Die Bilanzposition Sachanlagevermögen erhöht sich im Haushaltsjahr um 1.220,4 TEUR. In den einzelnen Unterbilanzpositionen 1.c), aa bis 1.c), hh) stellt sich die Wertveränderung wie folgend dar:

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1c)	**Sachanlagevermögen**			
aa)	**unbebaute Grundstücke & grundstücks-gleiche Rechte**	372,5	372,5	0,0

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1c)	**Sachanlagevermögen**			
bb)	**Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	126.822,6	123.398,8	3.423,8

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
Wohnbauten	0	228,2	-228,2
Soziale Einrichtungen	4.182,7	4.283,1	-100,4
Schulen	68.014,9	69.740,5	-1.725,6
Kulturanlagen	20.570,1	21.039,3	-469,2
Sportanlagen	3.168,0	3.328,3	-160,3
Gartenanlagen	0,0	0,0	0,00
Verwaltungsgebäude	23.731,2	17.756,3	5.974,9
Sonstige Gebäude	7.155,7	7.023,1	132,6

Die ausgewiesene Wertminderung in der *Position Wohnbauten* resultiert aus der sonder- und außerplanmäßigen Abschreibung bzw. Abgängen von Restbuchwerten in Höhe von 228,2 TEUR aus der Veräußerung der Wohngebäude Waldenburger Straße 44 in Schönberg, OT Tettau und Ringstraße 36a in Glauchau, OT Reinholdshain.

In der *Position Soziale Einrichtungen* führt die ordentliche Abschreibung in Höhe von 100,1 TEUR zu einer Wertminderung im Abrechnungszeitraum. Aufgrund des nicht ordnungsgemäßen Ausweises des Grundstückes des Wohngebäudes Waldenburger Straße 44 in Schönberg,OT Tettau unter den sozialen Einrichtungen ist eine Wertminderung aus der sonder- und außerplanmäßigen Abschreibung bzw. Abgängen von Restbuchwerten in Höhe von 0,3 TEUR zu verzeichnen, welche unter der Position Wohngebäude hätte ausgewiesen werden müssen.

Die Schaffung zusätzlicher Klassenräume an der Förderschule Dr. Päßler in Meerane, die Neugestaltung der Außenanlagen am Gymnasium Wilkau-Haßlau inkl. Zaunanlage sowie nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten am Altbau des Gymnasiums Wilkau-

Haßlau führten zu einem Zugang in der *Position Schule* in Höhe von 512,5 TEUR. Ebenso sind planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.198,8 TEUR und ein Zugang von Abschreibung infolge der Umbuchung in Höhe von 39,3 TEUR hier angefallen.

In der *Position Kulturanlagen,* sind Vermögenszugänge durch Zerlegung des Flurstückes 366/1 zwecks Bildung des Flurstückes 366/4 der Gemarkung Blankenhain in Höhe von 2,4 TEUR für das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Blankenhain auszuweisen. Die planmäßige Abschreibung beträgt 471,6 TEUR.

Die Wertminderung in der *Position Sportanlagen* bildet sich aus planmäßig angefallenen Abschreibungen in Höhe von 160,3 TEUR im Haushaltsjahr.

Die komplexe Sanierung des Objektes Werdau, Sternplatz 7 inkl. Außenanlagen im Rahmen des Förderprogrammes „Brücken in die Zukunft“ (VwVInvestKraft) führt zu einer Erhöhung der Position um 6.589,6 TEUR. Die gegenläufige Wertminderung in der *Position Verwaltungsgebäude* resultiert aus planmäßig angefallenen Abschreibungen in Höhe von 614,7 TEUR.

Die Aktivierung von nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bei der neuen Straßenmeisterei Werdau erhöht den Vermögensbestand in der *Position sonstige Gebäude* um 364,2 TEUR. Die im Haushaltsjahr angefallenen planmäßigen Abschreibungen belaufen sich auf 231,6 TEUR.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1c)	**Sachanlagevermögen**			
cc)	**Infrastrukturvermögen**	132.048,3	136.777,8	-4.729,5

Die Abweichung in dieser Bilanzposition begründet sich mit Zugängen, Abgängen und Umbuchungen von nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten aus Anlagen im Bau im Bereich Straßenbau und Veränderungen bei Grundstücken an Kreisstraßen in Höhe von 82,4 TEUR.

Im Haushaltsjahr 2022 fielen 4.897,5 TEUR planmäßige Abschreibungen und 69,5 TEUR sonder- und außerplanmäßige Abschreibungen bzw. Abgänge von Restbuchwerten an. Weiterhin waren Abgänge von Abschreibungen in Höhe von 85,7 TEUR und Zuschreibungen in Höhe von 69,3 TEUR aufgrund von Veränderungen an Grundstücken an Kreisstraßen zu verzeichnen.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1c)	**Sachanlagevermögen**			
dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	28,4	20,8	7,6

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1c)	**Sachanlagevermögen**			
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	647,1	643,0	4,1

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1c)	**Sachanlagevermögen**			
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.748,6	5.250,9	497,7

Die Bilanzposition in Höhe von 5.748,6 TEUR setzt sich wie folgt zusammen:

- Fahrzeuge 3.020,8 TEUR (Abweichung zum Vorjahr 235,2 TEUR)
    - Zugänge 721,3 TEUR (insbesondere im Bereich der Gemeinschaftsaufgaben der Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen)
- Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen 2.727,8 TEUR (Abweichung zum Vorjahr 262,5 TEUR)
    - Zugänge Verwaltungsgebäude 21,9 TEUR
    - Zugänge Schulen 43,3 TEUR
    - Zugänge Deutsches Landwirtschaftsmuseum Blankenhain 20,7 TEUR
    - Zugänge Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen bei Kreisstraßen 2,5 TEUR
    - Zugänge Aufgaben untere Naturschutzbehörde 1,3 TEUR
    - Zugänge Forstbehörde 0,8 TEUR
    - Zugänge Tourismus 0,8 TEUR

Dagegen wurden in dieser Bilanzposition 683,1 TEUR planmäßige Abschreibungen, 7,1 TEUR Sonder- und außerplanmäßige Abschreibung bzw. Abgänge von Restbuchwerten sowie Abgänge von Abschreibung infolge von Umbuchungen verbucht.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1c)	Sachanlagevermögen			
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	5.608,1	5.403,0	205,1

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1c)	**Sachanlagevermögen**			
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.083,8	16.272,2	1.811,6

Zum Bilanzstichtag wird in der Bilanzposition „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ ein Bestand in Höhe von 18.083,8 TEUR ausgewiesen. Dieser setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

(in TEUR)

Produktebene	Bezeichnung Maßnahme	Höhe des Bestandes
Produkt 11170101 Bereitstellung von IT – Leistungen	Firewall Check Point QUANTUM	66,3
Produkt 12610201 Feuerwehrtechnisches Zentrum	Mobile Netzersatzanlage/ Fahrgestell zu Gerätewagen	54,5
Produkt 12810101 Katastrophen- und Zivilschutz	Ersatzeinspeisung Netzersatzanlagen	6,4
Produktgruppen 217 bis 231 – Gymnasien, Förderschulen und Berufliche Schulen	verschiedene Investitionsmaßnahmen an Schulen des Landkreises	8.684,8
Produkt 25210101 Deutsches Landwirtschaftsmuseum Blankenhain	Sanierung Mausoleum mit Särgen	17,8
Produkt 25210201 Schloss Waldenburg	Fortführung Innenausbau	81,2
Produkt 54210101 – Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen	verschiedene Investitionsmaßnahmen an Kreisstraßen	4.093,3
Produkt 54910202 Straßenmeistereien	Neubau Straßenmeisterei	95,3
Produkt 57310101 Sachsenlandhalle	Komplexe Sanierung incl. Energieträgerumstellung	110,7
Produkt 75421101 – Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Kreisstraßen	verschiedenen Investitionsmaßnahmen an Kreisstraßen infolge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013	4.873,6

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1. d)	**Finanzanlagevermögen**	79.059,1	70.142,6	8.916,5

Die Bilanzposition Finanzanlagevermögen erhöht sich im Haushaltsjahr um 8.916,5 TEUR. In den einzelnen Unterbilanzpositionen 1.d)aa bis 1.d)ee) stellt sich die Wertveränderung wie folgt dar:

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1d)	**Finanzanlagevermögen**			
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	38.984,1	39.040,5	-56,4

Die Bilanzposition setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

(in TEUR)

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
Gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbh Kirchberg	7.127,2	7.127,2	0,0
Pleißental-Klinik GmbH	11.504,2	11.571,0	-66,8
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH	13.318,6	13.318,6	0,0
Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL)	25,0	25,0	0,0
Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH	38,0	38,0	0,0
Autobus GmbH Sachsen - Regionalverkehr	4.581,1	4.570,7	10,4
Tourismus und Sport GmbH	2.390,0	2.390,0	0,0

Die Unternehmen Pleißental-Klinik GmbH sowie die Autobus GmbH Sachsen sind in der Eröffnungsbilanz bzw. in den folgenden Jahresabschlüssen nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet worden, so dass Änderungen im Eigenkapital des Unternehmens entsprechende Erträge bzw. Aufwendungen des Landkreises zur Folge haben.

Alle anderen Unternehmen sind in der Eröffnungsbilanz nach den Anschaffungskosten bewertet worden, so dass in der Regel eine Änderung im Eigenkapital des jeweiligen Unternehmens keine Auswirkung auf die Finanzanlagen des Landkreises hat.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1d)	**Finanzanlagevermögen**			
bb)	Beteiligungen	7.075,0	7.102,1	-27,1

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
Zweckverband Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Südsachsen	114,3	96,8	17,5
Zweckverband für Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)	EW	EW	
Rettungszweckverband „Südwestsachsen“	370,9	370,9	0,0
Gemeinnützige Aus-, und Fortbildungs- und Umschulungsgesellschaft mbH Oberlungwitz	17,2	13,5	3,7
Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH	6.565,0	6.560,8	4,2
Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	EW	EW	
Business and Innovation Centre Zwickau GmbH	EW	EW	
SRM Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH	0,0	52,5	-52,5
Verkehrssicherheitszentrum am Sachsenring GmbH&Co.KG	4,8	4,8	0,0
Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (Bewertungsmethode)	EW	EW	
Verkehrssicherheitszentrum Verwaltung GmbH	2,9	2,7	0,2

EW = Erinnerungswert = 1 EUR

Die Beteiligungen Heinrich-Braun-Klinikum und Zweckverband Studieninstitut für Kommunale Verwaltung sind in der Eröffnungsbilanz bzw. in den Folgejahresabschlüssen nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet worden, so dass Änderungen in deren Eigenkapital Erträge bzw. Aufwendungen des Landkreises zur Folge haben. Der Rettungszweckverband „Südwestsachsen“ wurde in der Eröffnungsbilanz mit Hilfe der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet. Durch die Übergabe der Rettungswachen des Landkreises Zwickau zum 01.01.2018 an den Zweckverband wurde das Bewertungsverfahren auf Anschaffungskosten umgestellt.

Durch den Kauf von weiteren Geschäftsanteilen an der Gemeinnützigen Aus- und Fortbildungs- und Umschulungsgesellschaft mbH Oberlungwitz erhöht sich der Wert dieser Beteiligung um 3,7 TEUR auf 17,2 TEUR. In der Gesellschafterversammlung vom 13. April 2022 wurde die Liquidation der SRM Sachsenring-Rennstrecken Management GmbH beschlossen. Infolge dessen wurde die Gesellschaft in Abgang gestellt. In der Verkehrssicherheitszentrum Verwaltung GmbH wurde zum Jahresabschluss 2022 eine Zuschreibung in Höhe von 0,2 TEUR vorgenommen. Dies war notwendig, weil in den vorangegangenen Jahren außerplanmäßige Abschreibungen verbucht wurden, da die Werthaltigkeit der Gesellschaft nicht gegeben war.

Alle anderen Beteiligungen sind in der Eröffnungsbilanz nach den Anschaffungskosten bewertet worden, so dass in der Regel eine Änderung im Eigenkapital der jeweiligen Beteiligung grundsätzlich keine Auswirkung auf die Finanzanlagen des Landkreises hat.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1d)	**Finanzanlagevermögen**			
ee)	Wertpapiere	33.000,0	24.000,0	9.000,0

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)

Bank	Emittent	Art	Haushaltsjahr 2022 (Kurswert)	Anlagebetrag	Laufzeit bis
Sparkasse Chemnitz	Deka Bank	Stufenzinsanleihe	1.981,6	2.000,0	16.05.2023
Sparkasse Chemnitz	Bayern LB	Festzinsanleihe	928,2	1.000,0	05.11.2024
Sparkasse Chemnitz	LB Baden-Württemberg	Festzinsanleihe	8.677,0	10.000,0	18.06.2026
Sparkasse Chemnitz	LB Baden-Württemberg	Festzinsanleihe	1.263,2	1.500,0	20.01.2027
Sparkasse Chemnitz	Helaba	Festzinsanleihe	1.913,0	2.000,0	01.07.2024
Sparkasse Chemnitz	Bayern LB	Festzinsanleihe	3.822,8	4.000,0	24.06.2025
Sparkasse Zwickau	Bayern LB	Festzinsanleihe	4.374,0	5.000,0	01.04.2026
Sparkasse Zwickau	Bayern LB	Festzinsanleihe	2.597,7	3.000,0	24.06.2026
Sparkasse Zwickau	LB Baden-Württemberg	Festzinsanleihe	2.214,5	2.500,0	02.02.2026
Sparkasse Zwickau	Helaba	Festzinsanleihe	1.970,0	2.000,0	03.11.2023

Für die vorliegenden Anleihen wird am Ende der Laufzeit eine Rückzahlung zum Nominalbetrag garantiert, damit wird keine dauerhafte Wertminderung eintreten. Eine Korrektur des Bestandes ist daher nicht erforderlich.

4.1.4.1.2 Umlaufvermögen

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
2.	**Umlaufvermögen**	257.203,5	260.575,4	-3.371,9

Die Bilanzposition Umlaufvermögen verringerte sich im Haushaltsjahr um 3.371,9 TEUR. In den einzelnen Unterbilanzpositionen 2.a) bis 2.d) stellt sich die Wertveränderung wie folgt dar:

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
2a)	**Vorräte**	141,2	152,0	-10,8

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
2b)	**öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen** (inkl. Wertberichtigung)	197.899,2	199.339,6	-1.440,4
	dar. Wertberichtigung	23.197,2	22.774,3	422,9
	öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (ohne Wertberichtigung)	221.096,4	222.113,9	-1.017,5
2c)	**privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens** (inkl. Wertberichtigung)	1.134,1	950,3	183,8
	dar. Wertberichtigung	311,4	280,2	31,2
	privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens (ohne Wertberichtigung)	1.445,5	1.230,5	215,0

Ein Gesamtüberblick über die Forderungen des Landkreises Zwickau zum 31. Dezember 2022 einschließlich der Restlaufzeiten ist der Forderungsübersicht (siehe Punkt 4.3.2) zu entnehmen.

Die Verzugszinsen und Nebenforderungen aus Forderungen, die durch die Kreiskasse beizutreiben sind, werden bis zur Übergabe an das Vollstreckungsprogramm (AVVISO) in pro-Doppik nachgewiesen.

Die Entwicklung der Forderungsarten der Position öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen gestaltet sich im Einzelnen wie folgt:

(in TEUR)

Bezeichnung	**Haushaltsjahr 2022**	**Vorjahr 2021**
öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	8.167,5	8.257,2
Steuerforderungen	14,5	0,8
Forderungen aus Transferleistungen	11.518,1	13.893,1
sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	178.199,1	177.188,6
privatrechtliche Forderungen	1.134,1	950,3

Der Bestand der Forderungen aus Transferleistungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.375,0 TEUR verringert. Grund dafür sind Forderungsrückgänge in den Bereichen ÖPNV, Gesundheitspflege, Wirtschaftsförderung und Klima- und Energiemanagement. Bei den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 1.010,5 TEUR zu verzeichnen. Dies ist u. a. aufgrund der Verbuchung von Zuwendungsbescheiden und einem zeitversetzten Geldeingang aus diesen – in den Produkten ÖPNV, Gymnasium Wilkau-Haßlau sowie im Bereich der Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen bei Kreisstraßen und Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen – zurückzuführen.

(in TEUR)

Position	**Bezeichnung**	**Haushaltsjahr 2022**	**Vorjahr 2021**	**Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr**
2d)	**Liquide Mittel**	58.029,1	60.133,5	-2.104,4

Die liquiden Mittel des Landkreises gliedern sich wie folgt:

(in TEUR)

Bezeichnung	**Haushaltsjahr 2022**	**Vorjahr 2021**
Bankbestand	57.975,3	60.083,7
Kassenbestand	16,7	18,5
Guthabenbestand Kassenautomaten	37,1	31,4

Weitere Erläuterungen zur Veränderung des Zahlungsmittelbestandes werden unter Punkt 4.1.3.1 dargestellt.

4.1.4.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
3.	**Aktive Rechnungs-abgrenzungsposten**	6.711,7	6.132,2	579,5

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen folgende Auszahlungen für zukünftige Haushaltsjahre enthalten:

(in TEUR)

Produkt/Leistung	31. Dezember 2022	31.Dezember 2021	Abweichung
Bereitstellung von IT-Leistungen	338,1	369,8	-31,7
Zentrale Dienste	106,9	104,2	2,7
Verwaltungsgebäude	106,7	138,2	-31,5
Grundsicherung im Alter außerhalb von Einrichtungen	325,0	224,5	100,5
Hilfe zur Pflege – i. E. (vollstationär)	252,2	-0,7	252,9
Grundsicherung bei Erwerbsminderung – außerhalb von Einrichtungen	618,7	590,3	28,4
Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II	2.701,5	2.453,1	248,4
Unterhaltsvorschussleistungen	886,0	860,3	25,7
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	291,2	292,1	-0,9

4.1.4.2 Schulden – Passivseite

4.1.4.2.1 Kapitalposition

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1.	**Kapitalposition**	163.540,8	170.590,1	-7.049,3

Die Kapitalposition umfasst das Basiskapital, die Rücklagen und die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses bzw. Sonderergebnisses. Diese beläuft sich auf 163.540,8 TEUR, das entspricht bei einer Bilanzsumme von 638.156,6 TEUR einer Eigenkapitalquote von 25,6 v. H.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1)	**Kapitalposition**			
a)	Basiskapital	90.456,8	90.456,8	0,0

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1b)	**Rücklagen**			
aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	60.785,4	64.853,8	-4.068,4

Im Vergleich zum Vorjahr 2021 hat sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses um 4.068,4 TEUR verringert. Im Haushaltsjahr 2022 wird ein Fehlbetrag von 4.068,4 TEUR im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftet und durch eine Entnahme der Rücklage gedeckt.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1b)	**Rücklagen**			
bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	11.238,9	14.219,8	-2.980,9

Im Vergleich zum Vorjahr 2021 hat sich die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses um 2.980,9 TEUR verringert. Dies ist auf den Fehlbetrag im Sonderergebnis in Höhe von 2.980,9 TEUR im Haushaltsjahr 2022 zurückzuführen, der durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
1b)	**Rücklagen**			
dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklage	1.059,7	1.059,7	0,0

Im Haushaltsjahr 2022 ist kein Verbrauch der investiven Schlüsselzuweisung (bis 2012) zu verzeichnen. Somit erfolgte keine Umbuchung ins Basiskapital.

4.1.4.2.2 Sonderposten

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
2.	**Sonderposten**	193.116,5	194.931,2	-1.814,7

Im Folgendem wird diese Bilanzposition detailliert dargestellt*:*

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
2a)	**Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen**	183.017,3	184.204,8	-1.187,5

Diese Bilanzposition entwickelt sich wie folgt:

Bereiche	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
Investitionszuwendung Bund	676,8	726,7	-49,9
Investitionszuwendung Land	174.448,8	175.766,6	-1.317,8
Investitionszuwendung Gemeinde und Gemeindeverbände	5.672,3	5.822,7	-150,4
Investitionszuwendung Zweckverbände und dergl.	332,4	277,8	54,6
Investitionszuwendung Gesetzliche Sozialversicherung	0,2	0,3	-0,1
Investitionszuwendung verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	39,8	47,2	-7,4
Investitionszuwendung – Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	868,3	568,3	300,0
Investitionszuwendung private Unternehmen	61,3	71,2	-9,9
Investitionszuwendung übrige Bereiche	917,2	924,1	-6,9

Im Wesentlichen führte die Aktivierung der Sanierung des Verwaltungszentrums Werdau, Sternplatz 7 sowie die Fertigstellung der unter Punkt 4.1.4.1.1, Position 1c) bb) und 1c) cc) aufgeführten Baumaßnahmen und der dazugehörigen Sonderposten zu einer Erhöhung von

insgesamt 6.789,5 TEUR dieser Bilanzposition. Dem stehen planmäßige Auflösungen der Sonderposten in Höhe von 7.917,5 TEUR gegenüber.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
2c)	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**	10.099,2	7.623,7	2.475,5

Der gebuchte Sonderposten im Haushalt spiegelt den gebührenrechtlich ermittelten Ausgleichsposten wider.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
2d)	**Sonstige Sonderposten**	0,0	3.102,6	-3.102,6

Aufgrund der Mitteilung zur Auflösung des Kommunalen Vorsorgevermögens der Landesdirektion Sachsens vom 14. März 2022 erfolgte im Ausgleichsjahr 2022 die Auflösung des Kommunalen Vorsorgevermögens.

4.1.4.2.3 Rückstellungen

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
3.	**Rückstellungen**	16.847,6	16.948,9	-101,3

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
3a)	**Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit**	1.109,8	1.120,7	-10,9

Im Landkreis Zwickau konnten auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes (AltTZG) und des Tarifvertrages ATZ zum TVöD bzw. SächsBG, in der jeweils gültigen Fassung, Beschäftigte bzw. Beamte, Altersteilzeit in Anspruch nehmen. Dies erfolgte im Landkreis Zwickau im sogenannten Block- oder im Teilzeitmodell. Für den Landkreis Zwickau besteht als Arbeitgeber über die gesamte Laufzeit der Altersteilzeit die Verpflichtung zur Zahlung eines

Arbeitsentgeltes und des Aufstockungsbetrages. Für diese Zahlungsverpflichtungen wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Erfassung basiert auf den zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen. Die Reduzierung der Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit liegt darin begründet, dass bestehende Altersteilzeitverträge sukzessive auslaufen und weniger neue Altersteilzeitverträge im Berichtsjahr abgeschlossen wurden.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
3b)	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien**	1.979,0	1.863,0	116,0

Die Rückstellung wurde im Produkt Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung Landkreis Zwickau für Deponiefolgekosten der Deponie Lohe gebildet. Grundlage der Rückstellungsberechnung ist das jährlich zum Abschlussstichtag vorliegende Gutachten, welches durch die EGZ beauftragt wurde. Bei der Deponie Lohe handelt es sich um eine in der Stilllegungsphase befindliche Altdeponie gemäß § 26 DepV. Die Deponieverfüllung wurde 2003 beendet. Durch die wirtschaftliche Nutzung in früheren Jahren entstand die Verpflichtung zur Rekultivierung und Nachsorge. Die Rückstellung beinhaltet die zu erwartenden anteiligen Gesamtkosten des Landkreises für Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen bis zum Ende der Nachsorgephase.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
3e)	**Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen**	7,6	17,4	-9,8

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
3f)	**Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich**	10.269,2	10.263,5	5,7

	gleichkommenden Rechtsgeschäften			

Die Zusammensetzung dieser Rückstellungsart differenziert sich in folgende Sachverhalte:

(in TEUR)

	Haushaltsjahr 2022	**Vorjahr 2021**	**Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr**
Prozesskosten aus anhängigen Gerichtsverfahren (Rechtsamt)	314,0	254,0	60,0
Hauptforderungen aus anhängigen Gerichtsverfahren (Amt für Straßenbau, Sozialamt, Jugendamt, Amt für Zentrales Immobilienmanagement, Umweltamt, Personalamt)	372,0	340,1	31,9
Offene Ankaufsverpflichtungen und Vermessungskosten für Grundstücke an Kreisstraßen (Amt für Straßenbau)	9.583,2	9.669,3	-86,1

Bei der Ermittlung der Rückstellungen für mögliche Kosten aufgrund anhängiger Gerichtsverfahren (siehe Tabelle: Prozesskosten und Hauptforderungen), wurde anhand des Verfahrensstandes eine Schätzung vorgenommen.

Dabei wurden bisher ergangene (vorinstanzliche) Urteile und vergleichbare, gerichtliche Entscheidungen mit beachtet.

(in TEUR)

Position	**Bezeichnung**	**Haushaltsjahr 2022**	**Vorjahr 2021**	**Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr**
3h)	**Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zu Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind**	3.331,9	3.684,3	-352,4

Hier werden der Höhe oder der Fälligkeit nach, ungewisse Verbindlichkeiten des Landkreises erfasst, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und auf einem Gegenseitigkeits- oder Austauschverhältnis beruhen.

Im Wesentlichen werden in dieser Rückstellungsart die Rückstellungen für Gleitzeit, Resturlaub, Jubiläumszuwendungen und Ähnliches in Höhe von 2.928,1 TEUR (Vorjahr: 2.956,8 TEUR) ausgewiesen. Ein weiterer Posten betrifft die Einstandspflichten nach § 11 Abs. 4 SächsStrG im Amt für Straßenbau mit 315,0 TEUR (Vorjahr: 315,0 TEUR).

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
3j)	**Sonstige Rückstellungen**	150,0	0,0	150,0

Die im Jahr 2022 neu gebildete Rückstellung betrifft die Nachzahlung an Beamte, welche durch die Alimentationsrechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts entstehen könnte. Da zum Stichtag 31. Dezember 2022 die gesetzliche Umsetzung noch nicht vollzogen war und die genaue Höhe der Nachzahlungen für die Jahre 2022 und früher noch nicht genau bekannt ist, wurde der Sachverhalt als ungewisse Verbindlichkeit bewertet.

4.1.4.2.4 Verbindlichkeiten

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
4.	**Verbindlichkeiten**	264.565,2	248.553,8	16.011,4

Die Erfassung der Verbindlichkeiten erfolgte auf der Grundlage von vorliegenden Saldenlisten. Ein Gesamtüberblick über die Verbindlichkeiten des Landkreises zum Stichtag 31. Dezember 2022, einschließlich deren Restlaufzeiten, ist der Verbindlichkeitenübersicht (siehe Punkt 4.3.3) zu entnehmen.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
4b)	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**	29.106,4	15.922,0	13.184,4

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist auf die Neuaufnahme eines geplanten Kredites im Jahr 2022 in Höhe von 7.112,2 TEUR sowie die Aufnahme des Kredites aus der Haushaltsermächtigung 2021 in Höhe von 8.113,6 TEUR zurückzuführen. Eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist aufgrund der Zahlung der ordentlichen Tilgung von vorhandenen Krediten in Höhe von 2.041,4 TEUR zu verzeichnen. Des Weiteren wird auf die Ausführungen unter Punkt: 5.5.2.3 verwiesen.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
4d)	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	4.598,5	5.850,9	-1.252,4

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen sowie erhaltene Anzahlungen ausgewiesen. Die jährlichen Bestandsschwankungen sind abhängig vom Auftragsvolumen und dem vorliegenden Zahlungsziel.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
4e)	**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**	18.634,9	11.044,8	7.590,1

Zum 31. Dezember 2022 bestehen Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von 18.634,9 TEUR. Die jährlichen Bestandsschwankungen sind abhängig vom Leistungsvolumen und dem jeweiligen Zahlungsziel.

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
4f)	**Sonstige Verbindlichkeiten**	212.225,4	215.736,1	-3.510,7

Die sonstigen Verbindlichkeiten dienen als Auffangposten für alle nicht den Positionen nach § 51 Abs. 3 Nr. 4 a) bis e) SächsKomHVO zuordenbaren Verbindlichkeiten (z. B. Verpflichtungen aus korrespondierenden Zuwendungsansprüchen). Der Rückgang ist auf die Aktivierung der Baumaßnahmen Verwaltungszentrum Werdau, Sternplatz sowie Berufliches Schulzentrum Technik „A. Horch“ in Zwickau (Umbuchung der sonstigen Verbindlichkeit in den Sonderposten bzw. Ertrag) zurückzuführen.

4.1.4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

(in TEUR)

Position	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	Vergleich Haushaltsjahr ./. Vorjahr
5.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	86,5	124,7	-38,2

4.1.4.3 Basiskapital zum 31. Dezember 2022

Mit dem Dritten Gesetz zur Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung vom 13. Dezember 2016 wurden die Regelungen zum Haushaltsausgleich angepasst.

Gemäß § 72 Abs. 3 SächsGemO muss der Ergebnishaushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen, unter Berücksichtigung der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses, erreicht oder übersteigt. Die vorgenannte Verpflichtung ist auch erfüllt, wenn die Fehlbeträge, die im Haushaltsjahr aus den Abschreibungen auf das zum 31. Dezember 2017 festgestellte Anlagevermögen entstehen, durch Verrechnung mit dem Basiskapital ausgeglichen werden. Bei der Verrechnung darf ein Drittel des zum 31. Dezember 2017 festgestellten Basiskapitals nicht unterschritten werden.

Das zum 31. Dezember 2017 festgestellte Basiskapital beträgt 89.799.852,95 EUR. Der Mindestbetrag des Basiskapitals gemäß § 72 Abs. 3 SächsGemO beträgt somit 29.933.284,32 EUR.

Im Jahresabschluss 2022 erfolgte trotz Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis und Sonderergebnis keine Verrechnung von Abschreibungen aus Altvermögen mit dem Basiskapital. Weiterhin machte der Landkreis von der Nutzung des Wahlrechtes nach § 72 Abs. 3 SächsGemO i. V. m. § 24 Abs. 3 SächsKomHVO (sog. Umswitch-Effekt) keinen Gebrauch. Es wird auf die Ausführungen unter den Punkten 4.1.4.5 und 4.1.4.6 verwiesen.

4.1.4.4 Fehlbeträge zum 31. Dezember 2022

Im Haushaltsjahr 2022 werden im ordentlichen Ergebnis und im Sonderergebnis Fehlbeträge erwirtschaftet. Diese Fehlbeträge werden durch eine Entnahme aus Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses bzw. aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt (siehe Punkt 5.5.1.3 und Punkt 4.1.4.2.1, Position 1b) aa) und bb)).

4.1.4.5 Verrechnungsoption gemäß § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO (Altvermögen bis 31. Dezember 2017)

Ab dem Haushaltsjahr 2018 besteht grundsätzlich die Option, den Fehlbetrag aus Altabschreibungen (aus Vermögensgegenständen, die bis zum 31. Dezember 2017 aktiviert wurden), vermindert um die korrespondierenden Sonderposten, mit dem Basiskapital zu verrechnen und den Rücklagen zuzuführen. Die Rücklagen würden grundsätzlich im Rahmen eines künftigen Haushaltsausgleichs zur Verfügung stehen. Der verrechnungsfähige Fehlbetrag beträgt im Haushaltsjahr 2022 insgesamt 3.887,1 TEUR. Dieser teilt sich wie folgt auf:

- Fehlbetrag aus Alt-Abschreibungen, saldiert um die korrespondierenden Sonderposten im ordentlichen Ergebnis, in Höhe von 4.232,1 TEUR und
- Fehlbetrag aus Alt-Abschreibungen, saldiert um die korrespondierenden Sonderposten im Sonderergebnis, in Höhe von -345,0 TEUR.

Der Landkreis Zwickau macht vom Wahlrecht gem. § 72 Abs. 3 SächsGemO aus folgenden Gründen keinen Gebrauch:

- Im Haushaltsjahr 2022 ergibt sich zwar ein negatives Gesamtergebnis, welches aber mit den vorhandenen Rücklagen gedeckt werden konnte.
- Die Verlustabdeckung von konsumtiven Aufwendungen im Ergebnishaushalt wird bei Inanspruchnahme der Rücklagen (hier: Anteil aus Verrechnungsoption) durch einen Vermögensverzehr finanziert. Das Vermögen sinkt und dessen Erhaltung ist künftig

nicht gesichert.

4.1.4.6 Verrechnungsoption gem. § 24 Abs. 3 S. 2 SächsKomHVO („Umswitch-Effekt“)

Ab dem Jahresabschluss 2018 können Vermögensgegenstände aus dem Altvermögen, in die im Haushaltsjahr neu investiert wurde, mit dem Jahresabschluss:

1. entweder vollständig als Neuvermögen (ohne zukünftige Verrechnung der Afa mit dem Basiskapital) oder
2. als Neuvermögen mit der Zuführung des Betrages des Saldos zwischen Buchwert des Vermögensgegenstandes und eines zugeordneten Sonderpostens (zum Zeitpunkt der Fertigstellung) in eine Sonderrücklage gebucht werden.

Der verrechnungsfähige Betrag aus den Bilanzpositionen „Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten“ und „bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ beläuft sich im Haushaltsjahr 2022 auf 2.323,8 TEUR.

Der Landkreis Zwickau übt auch hier das Wahlrecht gem. § 24 Abs. 3 S. 2 SächsKomHVO aus den unter Punkt 4.1.4.5 genannten Gründen nicht aus.

4.2 Weitere Angaben

4.2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie ausgeübte Wahlrechte

Der Ansatz und die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgte auf der Grundlage der §§ 36 ff. SächsKomHVO. Für eine einheitliche Bewertung innerhalb des Landkreises Zwickau dient die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie des Landkreises als Grundlage, welche eine Ergänzung zu den bestehenden rechtlichen Vorschriften darstellt bzw. spezifische Regelungen des Landkreises enthält. Insoweit die bestehenden rechtlichen Vorgaben keine Regelungen zu bestimmten Sachverhalten enthalten, wurden jeweils subsidiär das Handelsgesetzbuch und steuerliche Erlasse zugrunde gelegt.

Zum Bilanzstichtag erfolgte die Bewertungen des Vermögens, der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungskosten grundsätzlich einzeln. Bei der Bewertung wurde insgesamt dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen.

Die Berechnung der **planmäßigen Abschreibung** erfolgte grundsätzlich in gleichen Monatsraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung). Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wurde grundsätzlich die als Anhang zur SächsKomHVO herausgegebene Abschreibungstabelle zugrunde gelegt. Auf Grundlage dieser erfolgte die Festlegung zu den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern für den Landkreis Zwickau in der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie. Die Anwendung dieser Nutzungsdauern erfolgt flächendeckend ohne Ausnahmen. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen von Vermögensgegenständen wurden **außerplanmäßige Abschreibungen** vorgenommen. Sie sind wieder zuzuschreiben, wenn der Grund für die dauerhafte Wertminderung entfällt. Bereits vollständig abgeschriebene Vermögensgegenstände wurden mit einem Erinnerungswert von 1 EUR bilanziert.

Die Komponentenabschreibung nach § 44 Abs. 8 SächsKomHVO wird im Landkreis nicht angewandt.

Unter Beachtung des Grundsatzes der Periodenabgrenzung nach § 37 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 4 SächsKomHVO wurden prinzipiell alle ergebniswirksamen Geschäftsvorfälle, deren Verbuchung die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten und Forderungen betrafen und deren Verursachung in 2022 und Vorjahren lag, bis 15. September 2023 im Jahresabschluss 2022 berücksichtigt.

Alle nach dem 15. September 2023 aufgelaufenen wesentlichen Beträge und Geschäftsvorfälle, welche Auswirkungen auf zu bilanzierende Sachverhalte hatten, wurden noch dem Haushaltsjahr 2022 zugeordnet.

Die Grundsätze der vorgenommenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Folgenden für die einzelnen Bilanzpositionen erläutert. Dabei wird sich auf die Bilanzpositionen beschränkt, bei denen der Landkreis im Berichtsjahr oder im Vorjahr einen Bestand ausweist.

Auf die Regelungen in Zusammenhang mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz wird ab dem Jahresabschluss 2022 nicht mehr detailliert eingegangen, sofern dies nicht zur Nachvollziehbarkeit geboten erscheint.

1. Aktivseite

1) Anlagevermögen

Unter dem Anlagevermögen sind alle Vermögensgegenstände zu verstehen, die zur dauerhaften Nutzung im Landkreis Zwickau bestimmt sind. Eine dauerhafte Nutzung liegt vor, wenn sich das Vermögen länger als ein Jahr im wirtschaftlichen Eigentum des Landkreises befindet und dauerhaft für die Aufgabenerfüllung benötigt wird.

Für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt die Erfassung und Bewertung nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz durch **Buchinventur**. Dabei kommt die **Inventurvereinfachung** gemäß § 35 Abs. 2 SächsKomHVO zur Anwendung. Das Intervall für die körperliche Bestandsaufnahme bei körperlichen beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens beträgt fünf Jahre und bei unbeweglichen Vermögensgegenständen zehn Jahre. Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nahm der Landkreis das Wahlrecht gemäß § 34 Abs. 2 SächsKomHVO (Bildung von Festwerten) nicht in Anspruch.

Die Bewertung des Vermögens erfolgt gemäß § 38 Abs. 1 SächsKomHVO für das Haushaltsjahr 2022 grundsätzlich zu **Anschaffungs- oder Herstellungskosten**, vermindert um die Abschreibungen zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung sowie dem Bilanzstichtag. Erwerbskosten, Anschaffungsnebenkosten, nachträgliche Anschaffungskosten und Kosten für die Schaffung der Betriebsbereitschaft wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Anschaffungsminderungen (Skonti, Rabatte, Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

In die Ermittlung der Herstellungskosten flossen keine Materialgemeinkosten, Fertigungsgemeinkosten sowie kein Werteverzehr des Anlagevermögens (welcher durch die Fertigung veranlasst waren) ein. Auch folgte kein Ansatz der Kosten für die allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen der Verwaltung, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung. Es erfolgte keine Anwendung des § 38 Abs. 2 SächsKomHVO.

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Sachanlagevermögens wurden durch Rechnungen, Bescheide, Verträge und weitere wertbegründende Unterlagen nachvollziehbar belegt.

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Immateriellen Vermögensgegenstände umfassen Lizenzen, Software, Konzessionen und Schutzrechte. Die Aktivierung erfolgte nach § 36 Abs. 5 SächsKomHVO nur, wenn diese entgeltlich erworben wurden. Immaterielle Vermögensgegenstände sind ab dem Haushaltsjahr 2013 gemäß § 35 Abs. 4 SächsKomHVO ab 410 EUR und ab dem Haushaltsjahr 2018 ab 800 EUR (vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag) zu aktivieren.

b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Ab dem Haushaltsjahr 2013 erfolgt die Aktivierung von Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen. Auf eine Aktivierung von geleisteten Investitionszuwendungen für Kindertageseinrichtungen und Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ sowie in ähnlich gelagerten Sachverhalten (mit geringem Eigenanteil des Landkreises) in den Bereichen Jugend, Soziales und Bildung kann bei einer Zuwendung bis 50,0 TEUR ab dem Haushaltsjahr 2016 verzichtet werden. Die Sonderposten sind aufwandswirksam in gleichen Jahresraten über die Zweckbindungsfrist des bezuschussten Vermögensgegenstandes oder in zehn gleichen Jahresraten vollständig abzuschreiben.

c) Sachanlagevermögen

Bewegliche Vermögensgegenstände werden ab dem Haushaltsjahr 2013 gemäß § 35 Abs. 4 SächsKomHVO ab einem Wert von 410 EUR und ab dem Haushaltsjahr 2018 ab einem Wert von 800 EUR (vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag) in die Bilanz des Landkreises aufgenommen. Unter diesem Wert angeschaffte bewegliche Vermögensgegenstände stellen in voller Höhe Aufwand dar.

aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine baulichen Anlagen befinden. Dazu zählen Grünflächen, Ackerland, Wald/Forst, Gewässer und sonstige unbebaute Grundstücke. Im Landkreis handelt es sich überwiegend um Schutz- und Ausgleichsflächen im Bereich Umwelt- und Naturschutz.

bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Unter dieser Position werden in der Vermögensrechnung der Grund und Boden sowie die darauf befindlichen Gebäude (Soziale Einrichtungen, Schulen, Sportanlagen, Verwaltungsgebäude und sonstige Gebäude), Gebäudeteile und Außenanlagen ausgewiesen. Spezielle gebäudespezifische Betriebsvorrichtungen, z. B. Sportböden, Trennvorhänge, Prallwände oder Festeinbauten in Sporthallen bzw. spezielle Kunststoffbelege für Sportplätze wurden als bewegliche Vermögensgegenstände ausgewiesen. Bei der Aktivierung der Vermögensgegenstände sind der Grund und Boden sowie die baulichen Anlagen getrennt voneinander erfasst.

Die Grundlage der ausgewiesenen Werte in der Vermögensrechnung bildet die Bewertung zur Eröffnungsbilanz sowie die übernommenen Werte aus der des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement infolge der Auflösung des Eigenbetriebes zum 31.12.2015.

cc) Infrastrukturvermögen

Unter der Position werden in der Vermögensrechnung der Grund und Boden sowie die darauf befindlichen baulichen Anlagen, z. B. Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen, Abfallbeseitigungsanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßen, Wege und Plätze dargestellt. Bei der Aktivierung der Vermögensgegenstände sind der Grund und Boden sowie die baulichen Anlagen getrennt voneinander erfasst, jedoch in der weiteren Darstellung zusammengefasst.

Im Rahmen des Inventurzyklus erfolgte im Jahr 2016 eine Inventur der Grundstücke des Infrastrukturvermögens.

Im Rahmen des Inventurzyklus erfolgte im Jahr 2017 eine Inventur der baulichen Anlagen des Infrastrukturvermögens.

Brücken und Durchlässe sind prinzipiell getrennt von der Straße zu erfassen und zu bewerten. Ein Durchlass ist ein Ingenieurbauwerk nach DIN 1076 mit einer lichten Weite rechtwinklig zwischen den Widerlagern von weniger als 2,00 m (Regelung bis Jahresabschluss 2020). Ab dem Haushaltsjahr 2021 ist ein Durchlass ein Ingenieurbauwerk nach DIN 1076 mit einer lichten Weite rechtwinklig zwischen den Widerlagern von weniger als 2,00 m soweit er nicht der Straßenentwässerung dient und größer/gleich 0,5 m im Durchmesser ist. Durchlässe die der Straßenentwässerung dienen oder kleiner 0,5 m sind, werden dem Straßenkörper zugerechnet.

Stützwände sind von der Straße getrennt zu bewerten, wenn diese nach DIN 1076 als Ingenieurbauwerke mit einer sichtbaren Höhe von mehr als 1,50 m eingestuft sind (Regelung bis

Haushaltsjahr 2020). Ab Haushaltsjahr 2021 sind alle Stützbauwerke, die einen Geländesprung abfangen, der größer als eine im Straßenbau übliche Bordhöhe ist, einzeln zu erfassen und zu bewerten.

dd) Bauten auf fremden Grund und Boden

Bei den Bauten auf fremden Grundstücken handelt es sich um Bauwerke im Eigentum des Landkreises, die auf Grundstücken errichtet wurden, die sich nicht im Eigentum des Landkreises befinden. Die Bewertung der Bauten auf fremden Grund und Boden ist analog der Bewertung von bebauten Grundstücken (Punkt 1cbb) vorzunehmen.

ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

In dieser Position der Vermögensrechnung werden Kunstgegenstände und historische Bauten/Kulturdenkmäler des Deutschen Landwirtschaftsmuseums, des Schlosses Waldenburg und Bilder einheimischer Künstler und Ausstellungsstücke über die Geschichte der Weberei im Beruflichen Schulzentrum Glauchau sowie eine Plastik eines Bauarbeiters am Beruflichen Schulzentrum für Bautechnik in Zwickau ausgewiesen.

Kunstgegenstände unterliegen keiner gewöhnlichen Abnutzung.

ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

Unter diesen beiden Bilanzpositionen sind alle Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und Tiere ausgewiesen, welche zur Erfüllung der kommunalen Leistungserstellung bzw. Aufgabenerstellung erforderlich sind. Dazu zählen u. a. alle beweglichen Sachen, wie z. B. Büroausstattung, Schulausstattung.

Ab dem Haushaltsjahr 2013 gilt gemäß § 35 Abs. 4 SächsKomHVO eine Erfassungsgrenze von 410 EUR und ab dem Haushaltsjahr 2018 eine Erfassungsgrenze von 800 EUR (vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag). Unter diesem Wert angeschaffte bewegliche Vermögensgegenstände stellen in voller Höhe Aufwand dar.

hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

In der Position werden geleistete Anzahlungen auf noch nicht gelieferte oder erstellte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen.

Unter der Bilanzposition Anlagen im Bau werden die noch im Fertigstellungsprozess befindlichen Anlagen ausgewiesen. Nach Fertigstellung (Inbetriebnahme) ist eine Umgliederung zum entsprechenden Posten des Anlagevermögens vorzunehmen.

Für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau sind die tatsächlich gezahlten Auszahlungen anzusetzen.

d) Finanzanlagen

aa) Anteile an verbundenen Unternehmen

bb) Beteiligungen

cc) Sondervermögen

Zu Finanzanlagen des Landkreises gehören verbundene Unternehmen und Beteiligungen. Der Landkreis Zwickau weist in seiner Vermögensrechnung kein Sondervermögen aus.

In der Bilanzposition verbundene Unternehmen werden Unternehmen ausgewiesen, an denen der Landkreis eine Beteiligung von über 50 v. H. und eine Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen der Landkreis einen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausübt.

Unter Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die mit der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen (vgl. VwV KomHSys Anlage 3), dargestellt. Dazu zählen auch Zweckverbände, an denen die Kommune beteiligt ist.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Als Anschaffungskosten gilt die Höhe der Kapitaleinlage. Eine Bewertung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen hat der Landkreis mit dem anteiligen Eigenkapital (Eigenkapitalspiegelbildmethode) vorgenommen, wenn sich die Anschaffungskosten nicht vollständig oder zuverlässig ermitteln ließen oder die Anschaffungskosten durch gesetzliche Vorgaben (Umwandlungsgesetz) oder anderer Maßnahmen zum Zeitpunkt der Anschaffung beeinflusst waren.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen des Vermögens wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

ee) Wertpapiere

Als Wertpapiere werden im Landkreis Festzinsanleihen, Stufenzinsanleihen und ein Festgeldkonto gehalten.

2) Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb nicht dauerhaft dienen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder nur für eine kurzfristige Nutzung vorgesehen sind. Es gilt das strenge Niederstwertprinzip.

a) Vorräte

Vorräte sind Waren und Güter, die nicht zum Geschäftsbedarf der Verwaltung, der Bewirtschaftung der Grundstücke oder der Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in der Verwaltung und ihren Einrichtungen bestimmt sind und zum späteren Gebrauch gelagert werden. Zu den Vorräten zählen auch sonstige Vermögensgegenstände, für die eine konkrete Veräußerungsabsicht besteht.

Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Im Landkreis werden alle Vorratsbestände, die dauerhaft einen Gesamtlagerbestand von mehr als 25.000 EUR (zum Zeitpunkt Eröffnungsbilanz 35.000 EUR) je Gruppe ausweisen, aktiviert. Dies betrifft im Wesentlichen den Vorrat an Streusalz in den Straßenmeistereien. Im Rahmen der gesetzlich normierten Regelungen zu Inventurvereinfachungsverfahren erfolgte gemäß § 34 Abs. 3 SächsKomHVO die Bewertung des Streusalzes nach der Gruppenbewertung zu Durchschnittspreisen.

Die o. g. Wertgrenze gilt nicht für Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände, z. B. zur Veräußerung bestimmten Grundstücke.

b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

c) privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens

Unter „Forderungen“ sind in der Vermögensrechnung die Ansprüche des Landkreises gegenüber Dritten ausgewiesen, die ihm aus seinem öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Handeln entstehen.

Der Ansatz von **Forderungen** erfolgt zum Nominalbetrag unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips (§ 38 Abs. 4 SächsKomHVO) und unter Berücksichtigung von Einzel- und Pauschalwertberichtigung.

Beim Vorliegen konkreter Ausfallrisiken erfolgt eine Einzelwertberichtigung der Forderung. Zur Abdeckung eines allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen (§ 37 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 i. V. m. § 38 Abs. 4 Satz 2 SächsKomHVO).

Zweifelhafte Forderungen wurden in Abhängigkeit des Alters der Forderung und der Einschätzung ihrer möglichen Uneinbringbarkeit zwischen 25 v. H. und 100 v. H. wertberichtigt.

Bei Forderungen aus Unterhaltsansprüchen gemäß § 7 UVG wurde ein Wertberichtigungssatz von 82 v. H. angesetzt.

Die Pauschalwertberichtigungen erfolgten mit 3 v. H. auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand.

d) Liquide Mittel

Liquide Mittel sind alle flüssigen Mittel des Landkreises die sofort zur Zahlung bereitstehen. Dazu zählen Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen, sonstige Einlagen und Bargeld.

Die Bestände wurden zum Bilanzstichtag durch Kontoauszug und Kassenbestände mit Kassenbestandsprotokollen bzw. Kassenbüchern nachgewiesen.

3) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, die einen Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen. Sie sind mit dem Nominalbetrag anzusetzen.

2. Passivseite

1) Kapitalposition

a) Basiskapital

Das Basiskapital als Teil der Kapitalposition stellt das „Reinvermögen“ des Landkreises dar. Das Basiskapital ergibt sich in der Eröffnungsbilanz als Überschuss der Aktivposten über die gesondert auszuweisenden Rücklagen sowie die weiteren Passivposten („Sonderposten“, „Rückstellungen“, „Verbindlichkeiten“ und „Rechnungsabgrenzungsposten“).

b) Rücklagen

aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Für die Überschüsse des ordentlichen und des Sonderergebnisses sind getrennt Rücklagen zu bilden.

dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklage

Der Landkreis Zwickau weist als zweckgebundene und sonstige Rücklage die Mittel aus der investiven Schlüsselzuweisung bis 31.12.2012 aus, die bis zum Bilanzstichtag für ihren Bestimmungszweck nicht verwendet wurden.

2) Sonderposten

Für Zuwendungen, Zuweisungen gemäß § 15 SächsFAG, Beiträge gemäß §§ 26 bis 32 SächsKAG, Beiträge gemäß BauGB, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundenen Geld- und Sachgeschenken für Investitionen, erhaltene investive

Umlagen und unentgeltliche Vermögensübertragungen sind Sonderposten ausgewiesen. Sonderposten sind mit den ursprünglichen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen anzusetzen. Sonderposten sind dem damit bezuschussten Vermögensgegenstand sachgerecht zuzuordnen.

Der Wertansatz der **Sonderposten** geht im Wesentlichen auf die erstmalige Bewertung der Bilanzposition im Rahmen der Eröffnungsbilanz zurück und wurde durch die Jahresabschlüsse 2013 - 2022 weiter fortgeschrieben. Sonderposten werden ertragswirksam entsprechend der Bilanzentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst. Eine Ausnahme bildet der Sammel-Sonderposten für die investive Schlüsselzuweisung bis 31.12.2012, welcher über die durchschnittliche Restnutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens (bis 31.12.2012) aufgelöst wird.

In der Position Sonderposten ist der gemäß § 61 Abs. 9 Satz 5 SächsKomHVO gebildete Sammelsonderposten für empfangene investive Schlüsselzuweisung enthalten. Dieser resultiert aus der Erstellung der Eröffnungsbilanz für investive Schlüsselzuweisungen, die nicht einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet werden konnten.

In den Sonderposten für den Gebührenausgleich fließt das Ergebnis des jeweils laufenden Jahres, welches in Form einer vorläufigen Nachkalkulation dargestellt ist jährlich ein. Es erfolgt jährlich eine Verzinsung des Sonderpostens. Der Zinssatz wird anhand der durchschnittlichen Anlagezinssätze aus Geldanlagen ermittelt. Am Ende des Kalkulationszeitraumes erfolgt eine endgültige Nachkalkulation für den gesamten Zeitraum. Etwaige Änderungen des Sonderposten werden im Jahr der Nachkalkulation gebucht.

Der gebuchte Sonderposten im Haushalt spiegelt den gebührenrechtlich anhand einer laufend fortgeführten Nachkalkulation ermittelten Sonderposten wider.

3) Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grunde oder der Höhe nach unsicher waren und für Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts unbestimmt sind, sind Rückstellungen gebildet worden. Der Landkreis nimmt das Wahlrecht zur Abzinsung der Rückstellung gemäß § 41 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO nicht in Anspruch. Der Rückstellungskatalog für den Freistaat Sachsen ist dem § 41 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO zu entnehmen.

Für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach nicht genau bekannt sind und bei Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren, sind Rückstellungen erst ab 25,0 TEUR für den Einzelfall zu passivieren. Der Erfüllungsbetrag der Rückstellung ist sachgerecht und nachvollziehbar zu schätzen.

4) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag dem Grunde und der Höhe nach feststehenden Außenverpflichtungen des Landkreises. Eine Verbindlichkeit ist in Abgrenzung zur Rückstellung der Höhe und Fälligkeit nach bestimmbar. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

5) Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die einen Betrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Die Höhe des

Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt mit dem Betrag, der der Zeit nach dem Abschlussstichtag wirtschaftlich zuzurechnen ist.

4.2.2 Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung der angeschafften Vermögensgegenstände des Landkreises Zwickau erfolgte nach den Vorschriften der bestehenden gesetzlichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien. Gegenüber den Vorjahren, einschließlich der Eröffnungsbilanz, wurden keine Veränderungen der Bewertung im Berichtszeitraum 2022 vorgenommen.

4.2.3 Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens sowie der Gebäude und anderer Bauten

Auf folgende wesentliche dingliche, gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens wird hingewiesen. Es können Einschränkungen aufgrund von:

- Dienstbarkeiten,
- Erbbaurechten und
- naturschutzrechtlichen Belangen

vorliegen.

Es bestehen derzeit keine Einschränkungen zur Verfügbarkeit oder Verwertung des bilanziell ausgewiesenen Grund und Bodens im Landkreis Zwickau hinsichtlich von Grundpfandrechten oder Rückübertragungsansprüchen.

4.2.4 Anwendung der Leistungsabschreibung einschließlich Begründung

Die Anwendung der ausnahmsweise möglichen Leistungsabschreibung nach Maßgabe der Leistungsabgabe nach § 44 Abs. 1 Satz 3 SächsKomHVO erfolgte nicht.

4.2.5 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Fremdkapitalzinsen wurden nach § 38 Abs. 3 SächsKomHVO nicht in die Herstellungskosten im Landkreis Zwickau einbezogen.

4.2.6 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und übertragene Ermächtigungen

- **Bürgschaften und Gewährverträge**

Im Haushaltsjahr 2022 bestehen keine Verpflichtungen in Form von Bürgschaften oder Gewährverträgen.

- **Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde gem. § 3 der Haushaltssatzung des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2022 auf 0,0 TEUR festgesetzt.

- **Haushaltsermächtigungen für Folgejahre**

Im Haushaltsjahr 2022 wurden im Finanzhaushalt nachstehend aufgeführte Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr 2023 übertragen:

(in TEUR)

	Haushaltsermächtigungen für Folgejahre
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.908,0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.719,9
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-5.811,9**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	154.477,4
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	170.568,6
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	**-16.091,1**
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,0**

Anzumerken ist, dass dadurch das Ergebnis des Jahres 2022 nicht beeinflusst wird. Jedoch verbleibt ein Saldo in Höhe von -21.903,0 TEUR (Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr 2023) aus übertragenen Haushaltsermächtigungen, der im Folgejahr zu finanzieren ist. Im Übrigen wird auf die Übersicht zu übertragenen Haushaltsermächtigungen unter Punkt 4.3.4 verwiesen.

4.2.7 Sparkassenträgerschaft

Gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Finanzgruppe haften die Sparkassen für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für deren Verbindlichkeiten. Allerdings haften die Träger der Sparkassen am 18. Juli 2005 für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verbindlichkeiten (§ 67 Abs. 1). Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18. Juli 2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt; für danach bis zum 18. Juli 2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31. Dezember 2015 hinausgeht (§ 67 Abs. 1 S. 2). Die Regelungen zur Haftung für bestehende Verbindlichkeiten werden im Folgenden nochmal erläutert.

- **Sparkasse Chemnitz**

Der Landkreis Zwickau ist neben der Stadt Chemnitz Verbandsmitglied des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz. Die Stimmenanteile verteilen sich wie folgt:

Verbandsmitglieder	**Anteil in v. H.**
Landkreis Zwickau	40,00
Stadt Chemnitz	60,00

Der Sparkassenzweckverband Chemnitz ist Träger der Sparkasse Chemnitz.

Der Landkreis Zwickau haftet gemäß § 13 Abs. 2 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes für 35 v. H. der Verbindlichkeiten des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Sparkasse Chemnitz stellt sich wie folgt dar:

	zum 31. Dezember 2022	zum 31. Dezember 2021
Passiva, Pos. 12 der Jahresbilanz in TEUR	163.522,1	163.522,1

➢ **Sparkasse Zwickau**

Der Landkreis Zwickau übt gemeinsam mit der Stadt Zwickau die Gewährträgerschaft für die Sparkasse Zwickau aus. Beide Gewährleistungsträger haften im Rahmen ihrer Gewährträgerhaftung und tragen die entsprechende Anstaltslast.

Das Verhältnis der Gewährträgerhaftung wurde:

- zur Hälfte nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl[3] und
- zur Hälfte nach dem Verhältnis der Steuerkraft

festgelegt. Für die Festlegung der Verhältnisse sind die Einwohnerzahlen am Ende bzw. die Steuerkraft im Geschäftsjahr der Sparkasse maßgebend.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Sparkasse Zwickau stellt sich wie folgt dar:

	zum 31. Dezember 2022	zum 31. Dezember 2021
Passiva, Pos. 12 der Jahresbilanz in TEUR	105.321,7	105.321,7

4.2.8 Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen

➢ **Stiftungen**

Der Landkreis Zwickau besitzt und verwaltet keine Stiftungen.

➢ **Sonstiges Treuhandvermögen**

Das im Landkreis Zwickau befindliche Treuhandvermögen zum 31.12.2022 beläuft sich auf 16.429,9 TEUR. Das sonstige treuhänderische Vermögen kann wie folgt kategorisiert werden:

Treuhandvermögen	**in TEUR**
Bürgschaften	8.117,2
Grundschuldbestellungen	7.572,4
Verpfändungen	528,4
Sparkonten/Sparbücher	1,8
Erbe	210,1
Gesamt	**16.429,9**

4.2.9 Fremdwährungen

Der Fremdwährungsbestand zum 31. Dezember 2022 des Landkreises Zwickau beträgt 0,0 TEUR.

4.2.10 Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind

Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die im Rahmen eines Gesamtabschlusses einzubeziehen wären, betreffen gem. § 88b SächsGemO:

[3] Maßgeblich sind dabei die Einwohnerzahlen der kreisangehörigen Gemeinden und Städte des Altlandkreises Zwickauer Land sowie der ehemaligen kreisfeien Stadt Zwickau.

- verselbstständigte Organisationseinheiten und Vermögensmassen, die mit der Gemeinde eine Rechtseinheit bilden,
- Unternehmen nach § 96, an denen die Gemeinde eine Beteiligung hält sowie
- Zweckverbände und Verwaltungsverbände.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen längerfristigen Verpflichtungen gegenüber den zuvor genannten Rechtseinheiten:

Rechtseinheit	Name	Vertragsgegenstand	Vertragsinhalt (monetäre Auswirkungen/ Belastung)
unmittelbare Beteiligung	Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH	Vertrag über das Einsammeln und Befördern von Abfällen in Teilgebieten des Landkreises Zwickau (Abfallentsorgungsvertrag) vom 5. Mai/5.Juli 2021 i. V. m. der Entgeltvereinbarung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 (Anlage 4) vom 10. Januar 2022/7. Oktober 2021	1. Grundentgelt (pro Jahr) 2. mengenabhängiges Entgelt (pro Tonne) für das Einsammeln und Befördern von Rest-, Sperr- und Bioabfällen sowie Altpapier und Weihnachtsbäumen sowie - die Bereitstellung und die Bewirtschaftung der Rest-, PPK- und Bioabfallbehälter und - die Rücknahme und Sammlung von Elektro(nik)-Altgeräten und Annahme und Sammlung von Schrott und sperrigen Kunststoffabfällen
unmittelbare Beteiligung	Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH	1. Änderung zur Entgeltvereinbarung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 (Anlage 4) vom 13. Mai 2022/6. Mai 2022	Ersatz von Mehraufwendungen für Dieselkraftstoffe
unmittelbare Beteiligung	Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH	1. Änderung zum Dienstleistungsvertrag über die Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle auf öffentlichen, frei zugänglichen Flächen im Entsorgungsgebiet Chemnitzer Land vom 22. Januar 2022/29. Dezember 2021	1. Einsammeln, Befördern und Zuführung illegaler Ablagerungen zu den vom Landkreis zugewiesenen Umladestationen sowie Verwertungs-, Behandlungs- bzw. Beseitigungsanlagen. 2. Einsammeln und Befördern von aufgefundenen illegalen Abfällen nach den Regelungen der Kleinmengenbeförderung und Zuführung zur mobilen Schadstoffsammlung des Landkreises oder zu einer genehmigten Sonderabfallbehandlungsanlage.

Rechtseinheit	Name	Vertragsgegenstand	Vertragsinhalt (monetäre Auswirkungen/ Belastung)
unmittelbare Beteiligung	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH	Vertrag über das Einsammeln und Befördern von Abfällen in Teilgebieten des Landkreises Zwickau (Abfallentsorgungsvertrag EGZ) vom 5. Mai 2021/19. Mai 2021 i. V. m. der Entgeltvereinbarung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 (Anlage 4) vom 10. Januar 2022/7. Oktober 2021	1. Grundentgelt (pro Jahr) 2. mengenabhängiges Entgelt (pro Tonne) für das Einsammeln und Befördern von Rest-, Bioabfall, sperrigen Abfällen und Weihnachtsbäumen sowie Altpapier sowie - die Bereitstellung und die Bewirtschaftung der Rest-, Bioabfall- und Altpapierbehälter und - die Sammlung von Elektro(nik)-Altgeräten, Schrott und sperrigen Kunststoffen
unmittelbare Beteiligung	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH	1. Änderung zur Entgeltvereinbarung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 vom 13. April 2022/4. April 2022	Ersatz von Mehraufwendungen für Dieselkraftstoffe
unmittelbare Beteiligung	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH	Dienstleistungsvertrag über die Sauberhaltung von Flächen für Sammelgroßbehältnisse zur Erfassung von Glas im Entsorgungsgebiet Zwickauer Land und Stadt Zwickau vom 29. Dezember 2020/4. Januar 2021	1. Bedarfsgerechte Sauberhaltung der Glascontainerstandplätze […] 2. Einsammeln, Befördern und Zuführung illegaler Ablagerungen zu den ggf. vom Landkreis zugewiesenen Umladestationen sowie Verwertungs-, Behandlungs- bzw. Beseitigungsanlagen. 2. Einsammeln und Befördern von aufgefundenen illegalen Abfällen nach den Regelungen der Kleinmengenbeförderung und Zuführung zur mobilen Schadstoffsammlung des Landkreises oder zu einer genehmigten Sonderabfallbehandlungsanlage.
Zweckverband	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	Vereinbarung über die Übertragung und Finanzierung von Aufgaben zur Annahme und Verwertung von Abfällen vom 1. August 2020/31. Juli 2020	- Annahme von Elektroschrott - Annahme von Batterien aus Sammlungen von E-Schrott und wilden Ablagerungen - Übernahme und Verwertung von Schrott - Übernahme und Verwertung von Kunststoffabfällen

Rechtseinheit	Name	Vertragsgegenstand	Vertragsinhalt (monetäre Auswirkungen/ Belastung)
Zweckverband	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	Änderung der Kooperationsvereinbarung über die Abwicklung der Anlieferung, die Übernahme und Verwertung der im kommunalen Auftrag gesammelten Mengen an Bioabfällen und Weihnachtsbäumen sowie zur Deckung des Finanzbedarfs im Gebiet des Landkreises Zwickau vom 28.11.2019/12.12.2019	Kosten für die Verwertung der Bioabfälle und Weihnachtsbäume (EUR/Tonne) und Verwaltungsaufwand (pro Monat)
Zweckverband	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	1. Änderung der Kooperationsvereinbarung über die Abwicklung der Anlieferung, die Übernahme und Verwertung der im kommunalen Auftrag gesammelten Mengen an Papier und Pappe und Deckung des Finanzbedarfs im Gebiet des Landkreises Zwickau vom 31. Juli 2020/11. August 2020	Kosten für den Umschlag (Handling) des Altpapiers an der Übernahmestelle sowie Auskehr des kommunalen Anteils an den Landkreis (EUR/Tonne) und Verwaltungsaufwand (pro Monat)
Für die Leistungsvergütung im Bereich der Abfallwirtschaft stehen planungsseitig im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 16.750,3 TEUR zur Verfügung.			
unmittelbare Beteiligung	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH	Klarstellende Konkretisierung des Ergänzungsvertrages zur Kostentragung für die Rekultivierung, die Nachsorge und ggf. die Sanierung der Deponie Lohe vom 26. März 2020/7. April 2020	Grundlage der Abrechnung bildet bis auf Weiteres der Anteil des in den Deponiekörper bis 1991 eingebauten Hausmülls an Gesamtablagerungsvolumen Zur diesbezüglich gebildeten Rückstellung zum Stand 31. Dezember 2022 wird auf Punkt 4.1.4.2.3 verwiesen.
Zweckverband	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	1. Fortschreibung der Vereinbarung zur Deckung des Finanzbedarfs des ZAS für die Stilllegung und Nachsorge der unter § 1 Abs. 1 i. V. m. Anlage 1 genannten Deponien in Zuständigkeit des ZAS, die sich aus der Mitgliedschaft des Landkreises Zwickau ergibt vom 14. Januar 2022/10. Januar 2022	Verwaltungskosten (pauschal: 147,0 TEUR) und sonstige Kosten der für die Stilllegung und Nachsorge erforderlichen Maßnahmen (aufwandsbezogen) Im Rahmen dieser Vereinbarung steht im Haushaltsjahr 2023 ein Ansatz in Höhe von insgesamt 442,3 TEUR zur Verfügung.
Zweckverband	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	1. Änderung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Deckung des Finanzierungsbedarfs für die Aufgabe der Schülerbeförderung zwischen dem Landkreis Zwickau und dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (Finanzierungsvertrag) vom 21./7. Dezember 2022	Kosten für die Schülerbeförderung nach vorliegender Spitzabrechnung
Zweckverband	Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	Neufassung der klarstellenden Vereinbarung zwischen dem Landkreis Zwickau und dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Aufgabe Finanzierung des Ausbildungsverkehrs vom 21./7. Dezember 2022	Weiterreichung der Mittel nach dem ÖPNVFinAusG nach Einführung des Bildungstickets - die Mittel nach § 1 Abs. 1 ÖPNVFinAusG (Mittel zum Ausgleich Mindereinnahmen bei ermäßigten Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs für Verkehrsunternehmen des straßengebundenen ÖPNV) und

Rechtsein-heit	Name	Vertragsgegenstand	Vertragsinhalt (monetäre Auswirkungen/ Belastung)
			- nach § 1 Abs. 1a ÖPNVFinAusG (Mittel zur Finanzierung des Bildungstickets)
Für die Leistungen im Rahmen des Schülerverkehrs stehen planungsseitig im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 12.553,7 TEUR zur Verfügung.			

4.2.11 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Der Landkreis Zwickau ist gemäß § 4 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen (SächsGKV) Pflichtmitglied im **Kommunalen Versorgungsverband Sachsen (KVS)**, woraus für den Landkreis Zwickau ein jährlicher Aufwand/Auszahlung für die vom KVS erhobenen Umlagen entsteht. Der Planansatz für die allgemeine und besondere Umlage beträgt insgesamt im Jahr 2023: 2.618,9 TEUR und im Jahr 2024: 2.723,1 TEUR.

Die Landkreise Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Zwickau sowie die kreisfreie Stadt Chemnitz und die Stadt Zwickau bilden zur Entwicklung und dauerhaften Sicherstellung eines einheitlichen, flächendeckenden, bedarfsgerechten, bürgernahen und effizienten Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) den **Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)**. Das Verbandsgebiet umfasst dabei das Territorium der Verbandsmitglieder. Im Hinblick auf das andauernde Verfahren zur Rückforderung von Regionalisierungsmitteln wird auf die Ausführungen unter Punkt 5.10 verwiesen.

Mit dem **Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen** besteht ebenfalls eine Mitgliedschaft, wobei es sich nicht um eine Pflichtmitgliedschaft handelt, jedoch mangels möglicher Alternativen eine andere Mitgliedschaft zur Realisierung der bestehenden Beseitigungsverpflichtung des Landkreises nach § 1 Abs. 2 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz und zu weiteren Vorschriften über die Verarbeitung und Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukten (SächsAGTierNebG) nicht möglich ist. Auch hier entsteht für den Landkreis Zwickau ein jährlicher Aufwand/Auszahlung aufgrund der vom Verband erhobenen Umlage. Der Planansatz für die Umlage beträgt im Jahr 2023: 135,0 TEUR und im Jahr 2024: 135,0 TEUR.

Im **Bereich Zentrale Dienste und Bereitstellungen von IT-Leistungen** existieren zur Aufrechterhaltung und Weiterführung des Dienstbetriebes mehrere langfristige Verträge, die aufgrund einer notwendigen Kontinuität zwangsläufig zu Verpflichtungen in den Folgejahren führen. Diese haben im Wesentlichen folgende Inhalte:

- den Kurierdienst (z. B. zwischen den Verwaltungsstandorten),
- die Versicherungen für Schäden an:
    - Immobilien,
    - beweglichem Inventar und
    - Fahrzeugen
- die Bereitstellung von:
    - beweglichem Inventar (z. B. Multifunktionsgeräte) und
    - Fahrzeugen

  im Rahmen einer Miete oder Leasing sowie
- die Softwarepflege oder Anwendungsbetreuung.

Der anteilige Planansatz für diese Verträge beträgt im Jahr 2023: 3.211,5 TEUR und im Jahr 2024: 3.659,9 TEUR.

Im **Bereich Zentrales Immobilienmanagement** existieren zur Bewirtschaftung, Aufrechterhaltung und Weiterführung des Dienstbetriebes mehrere langfristige Verträge, die aufgrund einer notwendigen Kontinuität zwangsläufig zu Verpflichtungen in den Folgejahren führen. Diese haben im Wesentlichen folgende Inhalte:

- Anmietung von Immobilien:
  - Verwaltungsgebäude
  - Lagerräume
  - Sportstätten
- Reinigungsdienstleistung:
  - Unterhaltsreinigung
  - Grundreinigung
  - Glasreinigung
- Winterdienst
- Schließ- und Wachdienst
- Hausmeisterdienstleistung
- Energieversorgung
  - Gas
  - Strom
  - Fernwärme
- Aktenvernichtung
- Wartung Technischer Anlagen

Die gegenständlichen Verträge können im Einzelnen maximal zum Ende des Folgejahres angepasst oder gekündigt werden. Der Planansatz für Mieten und Pachten sowie für die Bewirtschaftung der Liegenschaften beträgt insgesamt im Jahr 2023: 10.320,8 TEUR und im Jahr 2024: 9.312,8 TEUR.

Außerdem bestehen auch fachspezifische Vereinbarungen, z. B. im Jugend- und Sozialbereich:

- zur Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern sowie
- zu ambulanten oder stationären Hilfen (Entgelte).

Der Landkreis ist Mitglied in Organisationen und Verbänden. Diese Mitgliedschaften dienen zum einen zur Bündelung von Fachinteressen (z. B. Kommunaler Arbeitgeberverband Sachsen e. V.), zum Erfahrungs- oder Wissensaustausch (z. B. Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) oder zur Umlegung und den Ausgleich bestehender Risiken (z. B. Kommunaler Schadensausgleich der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen). Die Vereinbarungen führen grundsätzlich zu kontinuierlichen finanziellen Belastungen in den Folgejahren. Sie sind im Einzelnen maximal zum Ende des Folgejahres kündbar.

Des Weiteren wird diesbezüglich auf die Ausführungen unter Punkt 5.8 und 5.10 verwiesen.

4.3 Anlagen

Gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO i. V. m. § 54 SächsKomHVO, werden die nun folgenden Anlagen entsprechend der vorgegebenen Muster laut VwV KomHSys, beigefügt:

4.3.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2021	Zugänge in 2022	Abgänge in 2022	Umbuchungen in 2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021	Abschreibungen in 2022	Auflösungen in 2022	Umbuchungen in 2022	Zuschreibungen in 2022	Stand am 31.12.2022	am 31.12.2021	am 31.12.2022
	in €												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.544.012,49	130.382,77	3.916,01	35.540,99	3.706.020,24	2.987.592,93	227.143,65	3.916,01	0,00	0,00	3.210.820,57	556.419,56	495.199,67
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	11.313.588,49	769.415,21	0,00	0,00	12.083.003,70	5.710.410,77	1.044.874,96	0,00	0,00	0,00	6.755.285,73	5.603.177,72	5.327.717,97
1.3 Sachanlagevermögen	**487.196.989,10**	**12.072.285,50**	**2.361.533,71**	**-35.540,99**	**496.872.199,90**	**199.057.983,46**	**10.505.641,43**	**1.981.478,23**	**0,00**	**69.359,23**	**207.512.787,43**	**288.139.005,64**	**289.359.412,47**
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	**440.685,80**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**440.685,80**	**68.193,64**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**68.193,64**	**372.492,16**	**372.492,16**
1.3.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.2 Ackerland	14.390,00	0,00	0,00	0,00	14.390,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.390,00	14.390,00
1.3.1.3 Wald und Forsten	56.040,00	0,00	0,00	0,00	56.040,00	55.292,80	0,00	0,00	0,00	0,00	55.292,80	747,20	747,20
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	370.255,80	0,00	0,00	0,00	370.255,80	12.900,84	0,00	0,00	0,00	0,00	12.900,84	357.354,96	357.354,96
1.3.1.5 Gewässer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	**173.794.016,89**	**2.360,84**	**456.928,36**	**7.466.344,06**	**180.805.793,43**	**50.395.214,08**	**3.777.124,39**	**228.403,28**	**39.307,00**	**0,00**	**53.983.242,19**	**123.398.802,81**	**126.822.551,24**
1.3.2.1 Wohnbauten	325.715,75	0,00	325.715,75	0,00	0,00	97.484,28	0,00	97.484,28	0,00	0,00	0,00	228.231,47	0,00
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	4.710.825,17	0,00	292,61	0,00	4.710.532,56	427.690,25	100.095,64	0,00	0,00	0,00	527.785,89	4.283.134,92	4.182.746,67
1.3.2.3 Schulen	100.129.659,49	0,00	0,00	512.542,25	100.642.201,74	30.389.183,00	2.198.848,84	0,00	39.307,00	0,00	32.627.338,84	69.740.476,49	68.014.862,90
1.3.2.4 Kulturanlagen	23.451.740,18	2.360,84	0,00	0,00	23.454.101,02	2.412.418,69	471.613,61	0,00	0,00	0,00	2.884.032,30	21.039.321,49	20.570.068,72
1.3.2.5 Sportanlagen	4.637.685,39	0,00	0,00	0,00	4.637.685,39	1.309.435,37	160.280,98	0,00	0,00	0,00	1.469.716,35	3.328.250,02	3.167.969,04
1.3.2.6 Gartenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	32.444.440,71	0,00	130.027,00	6.589.573,00	38.903.986,71	14.688.149,27	614.709,02	130.027,00	0,00	0,00	15.172.831,29	17.756.291,44	23.731.155,42
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	8.093.950,20	0,00	893,00	364.228,81	8.457.286,01	1.070.853,22	231.576,30	892,00	0,00	0,00	1.301.537,52	7.023.096,98	7.155.748,49
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**265.358.531,35**	**7.854,62**	**88.307,64**	**162.893,64**	**265.440.971,97**	**128.580.704,80**	**4.951.959,36**	**70.630,14**	**0,00**	**69.359,23**	**133.392.674,79**	**136.777.826,55**	**132.048.297,18**
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	71.371.076,78	0,00	0,00	63.815,69	71.434.892,47	13.504.822,87	967.002,59	0,00	0,00	0,00	14.471.825,46	57.866.253,91	56.963.067,01
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	687.652,88	0,00	0,00	0,00	687.652,88	450.449,00	0,00	0,00	0,00	0,00	450.449,00	237.203,88	237.203,88
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.215.315,95	0,00	0,00	1.426,67	1.216.742,62	219.041,19	13.171,91	0,00	0,00	0,00	232.213,10	996.274,76	984.529,52
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	192.084.485,74	7.854,62	88.307,64	97.651,28	192.101.684,00	114.406.391,74	3.971.784,86	70.630,14	0,00	69.359,23	118.238.187,23	77.678.094,00	73.863.496,77
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	35.649,27	11.824,71	0,00	0,00	47.473,98	14.870,97	4.174,72	0,00	0,00	0,00	19.045,69	20.778,30	28.428,29
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	642.993,17	4.141,20	0,00	0,00	647.134,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	642.993,17	647.134,37

Anlagevermögen			Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
			Stand am 31.12.2021	Zugänge in 2022	Abgänge in 2022	Umbuchungen in 2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021	Abschreibungen in 2022	Auflösungen in 2022	Umbuchungen in 2022	Zuschreibungen in 2022	Stand am 31.12.2022	am 31.12.2021	am 31.12.2022
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	1.3.6	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	10.682.833,51	812.634,18	985.783,13	335.908,46	10.845.593,02	5.431.932,15	684.297,66	979.922,84	-39.307,00	0,00	5.096.999,97	5.250.901,36	5.748.593,05
	1.3.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	19.970.098,15	1.305.774,73	721.244,77	6.120,98	20.560.749,09	14.567.067,82	1.088.085,30	702.521,97	0,00	0,00	14.952.631,15	5.403.030,33	5.608.117,94
	1.3.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.272.180,96	9.927.695,22	109.269,81	-8.006.808,13	18.083.798,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.272.180,96	18.083.798,24
1.4	**Finanzanlagevermögen**		**73.429.142,28**	**10.535.646,23**	**1.726.907,29**	**0,00**	**82.237.881,22**	**3.286.574,74**	**0,00**	**107.642,90**	**0,00**	**146,12**	**3.178.785,72**	**70.142.567,54**	**79.059.095,50**
	1.4.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	39.852.015,85	10.416,34	66.787,29	0,00	39.795.644,90	811.527,15	0,00	0,00	0,00	0,00	811.527,15	39.040.488,70	38.984.117,75
	1.4.2	Beteiligungen	9.577.126,43	25.229,89	160.120,00	0,00	9.442.236,32	2.475.047,59	0,00	107.642,90	0,00	146,12	2.367.258,57	7.102.078,84	7.074.977,75
	1.4.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.4.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.4.5	Wertpapiere	24.000.000,00	10.500.000,00	1.500.000,00	0,00	33.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.000.000,00	33.000.000,00
Summe			**575.483.732,36**	**23.507.729,71**	**4.092.357,01**	**0,00**	**594.899.105,06**	**211.042.561,90**	**11.777.660,04**	**2.093.037,14**	**0,00**	**69.505,35**	**220.657.679,45**	**364.441.170,46**	**374.241.425,61**

4.3.2 Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2022
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**199.339.584,01**	**47.463.433,64**	**150.435.725,55**	**0,00**	**197.899.159,19**
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	8.257.174,05	8.166.892,96	621,01	0,00	8.167.513,97
1.2 Steuerforderungen	756,69	788,12	13.735,04	0,00	14.523,16
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	13.893.075,77	9.921.248,21	1.596.805,48	0,00	11.518.053,69
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	177.188.577,50	29.374.504,35	148.824.564,02	0,00	178.199.068,37
2. Privatrechtliche Forderungen	**950.261,73**	**1.134.022,82**	**34,06**	**0,00**	**1.134.056,88**
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe aller Forderungen	**200.289.845,74**	**48.597.456,46**	**150.435.759,61**	**0,00**	**199.033.216,07**

4.3.3 Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2022
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**15.922.026,06**	**313.721,46**	**1.558.600,76**	**27.234.060,30**	**29.106.382,52**
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	15.922.026,06	313.721,46	1.558.600,76	27.234.060,30	29.106.382,52
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	15.922.026,06	313.721,46	1.558.600,76	27.234.060,30	29.106.382,52
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2022
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	Euro				
	1	2	3	4	5
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.850.852,44	4.560.493,34	38.036,68	0,00	4.598.530,02
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.044.816,16	18.634.941,35	0,00	0,00	18.634.941,35
7. Sonstige Verbindlichkeiten	215.736.139,75	212.117.884,47	107.482,89	0,00	212.225.367,36
8. Summe aller Verbindlichkeiten	248.553.834,41	235.627.040,62	1.704.120,33	27.234.060,30	264.565.221,25

4.3.4 Übertragene Haushaltsermächtigungen

Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2022 gemäß § 21 SächsKomHVO

- Ergebnishaushalt -

- Erträge -

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen vom Haushaltsjahr 2022 auf 2023 verteilt sich wie folgt auf die Teilhaushalte:

(Angaben in EUR)

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Vorm.AO (Be-scheid)	Übertra-gung aus 2022
		Zentrales Immobilienmanagement							
1	92311010600201	BSZ August Horch, Zwickau - Austausch Heizung	23110106.3141018	0,00	1.035.936,40	0,00	0,00	1.035.936,40	1.035.936,40
2	92431010200202	Sonstige schulische Aufgaben - Bauleistungen Projekt Digitalisierung - Anteil EHH	24310102.3141018	192.800,00	564.900,00	446.200,00	0,00	1.203.900,00	1.203.900,00
Summe:				**192.800,00**	**1.600.836,40**	**446.200,00**	**0,00**	**2.239.836,40**	**2.239.836,40**
Teilhaushalt 3		**Schulträgeraufgaben**							
1	-	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (RL Digitale Schulen)	24310102.3141000	600.000,00	801.300,00	-380.000,00	0,00	1.020.290,09	1.020.290,09
Summe:				**600.000,00**	**801.300,00**	**-380.000,00**	**0,00**	**1.020.290,09**	**1.020.290,09**
Teilhaushalt 6		**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**							
1	-	Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen- FöriKIB Anteil EHH	36520101.3142001	0,00	375.333,67	0,00	333.818,44	37.825,04	37.825,04
Summe:				**0,00**	**375.333,67**	**0,00**	**333.818,44**	**37.825,04**	**37.825,04**
Teilhaushalt 8		**Raumplanung, Bau- und Grundstücksordnung**							
1	-	Schaffung dig. Infrastruktur und zur Digitalisierung nach § 22b Nr. 4b SächsFAG im Konto "Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land"	51110101.3141000	0,00	2.290.724,85	0,00	110.951,97	2.179.772,88	2.195.096,48
Summe:				**0,00**	**2.290.724,85**	**0,00**	**110.951,97**	**2.179.772,88**	**2.195.096,48**
Teilhaushalt 9		**Ver- und Entsorgung**							
1	-	Breitbandausbau - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	53610101.3141000	0,00	526.605,94	0,00	0,00	526.605,94	526.605,94
Summe:				**0,00**	**526.605,94**	**0,00**	**0,00**	**526.605,94**	**526.605,94**
	insgesamt übertragene Ermächtigungen:			**792.800,00**	**5.594.800,86**	**66.200,00**	**444.770,41**	**6.004.330,35**	**6.019.653,95**

Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2022 gemäß § 21 SächsKomHVO

- Ergebnishaushalt -

- Aufwendungen -

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen vom Haushaltsjahr 2022 auf 2023 verteilt sich wie folgt auf die Teilhaushalte:

(Angaben in EUR)

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022
		Zentrales Immobilienmanagement						
1	91118010200201	VWZ Zwickau - Digitale Schließanlage	11180102.4211002	300.000,00	0,00	90.000,00	270,23	90.000,00
2	91118010200221	Verwaltungsgebäude Glauchau, Haus 3 - Erneuerung Klimatechnik	11180102.4211002	0,00	0,00	395.000,00	27.610,58	367.389,42
3	92171010100191	Gymnasium Kirchberg - Sanierung Flachdächer	21710101.4211004	0,00	489.205,70	0,00	275.799,68	213.406,02
4	92171010200191	Gymnasium Wilkau-Haßlau, digitale Schließanlage	21710102.4211004	0,00	129.424,50	0,00	23.758,36	105.666,14
5	92213010300201	Sonnenbergschule Werdau, Förderschwerpunkt GE - Planung u. Sanierung statischer Risse	22130103.4211004	300.000,00	0,00	40.000,00	202.390,29	137.609,71
6	92215010300201	Sperlingsbergschule Kirchberg, Förderzentrum LE - Sanierung WC-Anlagen	22150103.4211004	130.000,00	91.545,61	0,00	200.036,36	21.509,25
7	92215010400201	Lindenschule Crimmitschau Förderschwerpunkt LE - Dacherneuerung	22150104.4211004	600.000,00	20.410,39	40.000,00	630.320,69	30.089,70
8	92217010100201	Schule im Mülsengrund Mülsen, Förderschwerpunkt ESE - Restarbeiten Grundsanierung	22170101.4211004	200.000,00	14.461,81	50.000,00	48.731,31	215.730,50
9	92311010200192	BSZ Glauchau (Schulplatz) - Sanierung Elektro und Brandschutz	23110102.4211004	900.000,00	145.573,15	0,00	5.678,75	104.694,40
10	92311010600201	BSZ August Horch, Zwickau - Austausch Heizung	23110106.4211004	0,00	1.189.609,33	650.000,00	1.156.052,01	683.557,32
11	92311010600221	BSZ August Horch - Digitale Schließanlage	23110105.4211004	220.000,00	0,00	0,00	177,07	219.822,93
12	92431010200202	Sonstige schulische Aufgaben - Bauleistungen Projekt Digitalisierung - Anteil EHH	24310102.4211004	192.800,00	445.035,72	66.200,00	98.535,43	605.500,29
13			22150102.4211004	0,00	0,00	380.000,00	22.244,15	357.755,85

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022
Summe:				**2.842.800,00**	**2.525.266,21**	**1.621.200,00**	**2.691.604,91**	**3.152.731,53**
Teilhaushalt 1		**Innere Verwaltung**						
1	-	Aus- und Fortbildung, Umschulung	11120101.4261001	50.000,00	10.000,00	0,00	29.716,66	16.003,25
Summe:				**50.000,00**	**10.000,00**	**0,00**	**29.716,66**	**16.003,25**
Teilhaushalt 3		**Schulträgeraufgaben**						
1	-	Gymnasium "Am Sandberg" (Gymnasium Wilkau-Haßlau) - Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 800 Euro nicht überschreiten	21710102.4253000	157.300,00	116.624,51	20.252,46	158.873,25	110.000,00
2	-	Projekt Digitalisierung (Digitalpakt Schulen) - Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 800 Euro nicht überschreiten	24310102.4253000	600.000,00	332.714,27	-532.671,95	0,00	396.755,88
Summe:				**757.300,00**	**449.338,78**	**-512.419,49**	**158.873,25**	**506.755,88**
Teilhaushalt 6		**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**						
1	93652010100151	Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen VwV Kita Bau - Landesmittel	36520101.4312000	1.320.000,00	33.836,01	-26.593,14	62.019,73	105.800,15
2	93652010100211	Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen- FöriKIB Anteil EHH	36520101.4312000	0,00	363.429,30	0,00	333.818,44	27.325,04
3			36520101.4318000	0,00	11.904,37	0,00	0,00	10.500,00
Summe:				**1.320.000,00**	**409.169,68**	**-26.593,14**	**395.838,17**	**143.625,19**
Teilhaushalt 8		**Raumplanung, Bau- und Grundstücksordnung**						
1	-	Schaffung dig. Infrastruktur und zur Digitalisierung nach § 22b Nr. 4b SächsFAG im Konto "Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden/ GV"	51110101.4312000	0,00	2.290.724,85	0,00	95.628,37	2.195.096,48
Summe:				**0,00**	**2.290.724,85**	**0,00**	**95.628,37**	**2.195.096,48**
Teilhaushalt 9		**Ver- und Entsorgung**						
1	-	Breitbandausbau - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	53610101.4271000	0,00	366.819,37	3.000,00	140.275,90	229.543,47
2	95371010600211	Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung Landkreis Zwickau - Instandhaltung der AD Friedrichsgrüner Straße in Wilkau-Haßlau OT Silberstraße	53710106.4221005	0,00	857.577,92	0,00	2.734,52	854.843,40
Summe:				**0,00**	**1.224.397,29**	**3.000,00**	**143.010,42**	**1.084.386,87**

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022
Teilhaushalt 11		**Naturschutz- und Landschaftspflege, Umwelt**						
1	95611010100131	Fäkaliendeponie Lauenhain	56110101.4221003	0,00	35.000,00	0,00	4.878,85	30.121,15
2	-	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	56110101.4271000	30.000,00	1.620.741,94	0,00	132.852,01	1.393.020,00
3	-	Klima- und Energiemanagement - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	56110301.4271000	8.400,00	0,00	0,00	33,82	8.300,00
Summe:				**38.400,00**	**1.655.741,94**	**0,00**	**137.764,68**	**1.431.441,15**
	insgesamt übertragene Ermächtigungen:			**5.008.500,00**	**8.564.638,75**	**1.085.187,37**	**3.652.436,46**	**8.530.040,35**

Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2022 gemäß § 21 SächsKomHVO

- laufende Verwaltungstätigkeit -

- Einzahlungen -

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen vom Haushaltsjahr 2022 auf 2023 verteilt sich wie folgt auf die Teilhaushalte:

(Angaben in EUR)

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Vorm.AO (Bescheid)	Übertragung aus 2022
		Zentrales Immobilienmanagement							
1	92311010500191	BSZ Bau- und Oberflächentechnik, Außenstelle Limbach-Ob. - Investkraft Schulinfra (Teil 2)	23110105.6141018	0,00	179.468,60	0,00	160.601,27	18.867,33	18.867,33
2	92311010600201	BSZ „August Horch“, Zwickau - Austausch Heizung	23110106.6141018	0,00	1.035.936,40	0,00	0,00	1.035.936,40	1.035.936,40
3	92431010200202	Sonstige schulische Aufgaben - Bauleistungen Projekt Digitalisierung - Anteil EHH	24310102.6141018	192.800,00	564.900,00	446.200,00	0,00	0,00	1.203.900,00
Summe:				**192.800,00**	**1.780.305,00**	**446.200,00**	**160.601,27**	**1.054.803,73**	**2.258.703,73**
Teilhaushalt 3		**Schulträgeraufgaben**							
1	-	Projekt Digitalisierung (Digitalpakt Schulen) - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	24310102.6141000	600.000,00	801.300,00	-380.000,00	0,00	0,00	1.020.290,09
Summe:				600.000,00	801.300,00	-380.000,00	0,00	**0,00**	**1.020.290,09**
Teilhaushalt 3		**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**							
1	93652010100211	Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen- FöriKIB Anteil EHH	36520101.6142001	0,00	446.814,46	0,00	405.299,23	37.825,04	37.825,04
Summe:				**0,00**	**446.814,46**	**0,00**	**405.299,23**	**37.825,04**	**37.825,04**
Teilhaushalt 9		**Ver- und Entsorgung**							
1	-	Breitbandausbau - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	53610101.6141000	0,00	484.951,51	0,00	170.643,23	314.308,28	314.308,28
Summe:				0,00	484.951,51	0,00	170.643,23	314.308,28	**314.308,28**
Teilhaushalt 11		**Naturschutz- und Landschaftspflege, Umwelt**							
1	95611010100131	Fäkaliendeponie Lauenhain	56110101.6141000	0,00	276.899,46	0,00	0,00	276.899,46	276.899,46
Summe:				**0,00**	**276.899,46**	**0,00**	**0,00**	**276.899,46**	**276.899,46**
	insgesamt übertragene Ermächtigungen:			**792.800,00**	**3.790.270,43**	**66.200,00**	**736.543,73**	**1.683.836,51**	**3.908.026,60**

Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2022 gemäß § 21 SächsKomHVO

- laufende Verwaltungstätigkeit -

- Auszahlungen -

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen vom Haushaltsjahr 2022 auf 2023 verteilt sich wie folgt auf die Teilhaushalte:

(Angaben in EUR)

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlichkeit in 2022
		Zentrales Immobilienmanagement							
1	91118010200181	Verwaltungsgebäude Glauchau, Haus 4 - Ertüchtigung zum Archiv	11180102.7211002	0,00	291,82	0,00	0,00	291,82	291,82
2	91118010200201	VWZ Zwickau - Digitale Schließanlage	11180102.7211002	300.000,00	0,00	0,00	270,23	90.000,00	0,00
3	91118010200221	Verwaltungsgebäude Glauchau, Haus 3 - Erneuerung Klimatechnik	11180102.7211002	0,00	0,00	395.000,00	27.610,58	367.389,42	0,00
4	92171010100191	Gymnasium Kirchberg - Sanierung Flachdächer	21710101.7211004	0,00	489.205,70	0,00	275.961,09	213.244,61	20.310,45
5	92171010200191	Gymnasium Wilkau-Haßlau, digitale Schließanlage	21710102.7211004	0,00	129.424,50	0,00	23.758,36	105.666,14	0,00
6	92213010300191	Sonnenbergschule Werdau, Förderschwerpunkt GE - Fortführung Außenanlagen in Bauabschnitten	22130103.7211004	0,00	1.015,57	0,00	0,00	1.015,57	1.015,57
7	92213010300201	Sonnenbergschule Werdau, Förderschwerpunkt GE - Planung u. Sanierung statischer Risse	22130103.7211004	300.000,00	0,00	40.000,00	172.101,86	167.898,14	30.288,43
8	92213010300202	Sonnenbergschule Werdau, Förderschwerpunkt GE - Sanierung Schwimmbad	22130103.7211004	0,00	372.828,77	0,00	352.861,76	2.417,77	2.417,77
9	92213010302161	Sonnenbergschule Werdau, Förderschwerpunkt GE - Stützmauer und Außenanlagen (InvestKraft)	22130103.7211004	0,00	125,57	0,00	0,00	125,57	125,57
10	92215010102161	Schule ""Am Sachsenring"" Hohenstein-E., Förderschwerpunkt LE - Brandschutz (InvestKraft)	22150101.7211004	0,00	1.778,88	0,00	799,21	979,67	979,67
11	92215010300201	Sperlingsbergschule Kirchberg, Förderzentrum LE - Sanierung WC-Anlagen	22150103.7211004	130.000,00	91.545,61	0,00	140.475,67	81.069,94	59.917,27
12	92215010400201	Lindenschule Crimmitschau Förderschwerpunkt LE - Dacherneuerung	22150104.7211004	600.000,00	20.410,39	40.000,00	581.427,17	78.983,22	48.921,84

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlichkeit in 2022
13	92217010100201	Schule im Mülsengrund Mülsen, Förderschwerpunkt ESE - Restarbeiten Grundsanierung	22170101.7211004	200.000,00	14.461,81	50.000,00	48.731,31	215.730,50	0,00
14	92311010200192	BSZ Glauchau (Schulplatz) - Sanierung Elektro und Brandschutz	23110102.7211004	900.000,00	145.573,15	0,00	5.678,75	104.694,40	0,00
15	92311010400182	BSZ Lichtenstein, AST Wilkau-Haßlau - Instandhaltungen	23110104.7211004	0,00	86.934,66	0,00	37.758,98	1.326,57	1.326,57
16	92311010500191	BSZ Bau- und Oberflächentechnik, Außenst. Limbach-Ob. - Investkraft Schulinfra (Teil 2)	23110105.7211004	0,00	80.386,95	0,00	-31,09	80.386,95	0,00
17	92311010500221	BSZ Bau- und Oberflächentechnik - Dachsanierung Bauteil A bis E (außer B)	23110105.7211004	50.000,00	0,00	0,00	25.210,09	0,00	0,00
18	92311010600201	BSZ „August Horch“, Zwickau - Austausch Heizung	23110106.7211004	0,00	1.190.896,31	650.000,00	1.145.296,80	695.599,51	12.042,19
19	92311010600221	BSZ „August Horch“, Zwickau - Digitale Schließanlage	23110106.7211004	220.000,00	0,00	0,00	177,07	219.822,93	0,00
20	92431010200202	Sonstige schulische Aufgaben - Bauleistungen Projekt Digitalisierung - Anteil EHH	24310102.7211004	192.800,00	448.021,07	66.200,00	100.978,00	606.043,07	0,00
			22150102.7211004	0,00	0,00	380.000,00	22.244,15	357.755,85	0,00
21	92631010100191	Kreismusikschule Werdau - Umsetzung Brandschutzkonzept	26310101.7211002	0,00	1.368,48	0,00	0,00	1.368,48	1.368,48
Summe:				**2.892.800,00**	**3.074.269,24**	**1.621.200,00**	**2.961.309,99**	**3.391.810,13**	**179.005,63**
Teilhaushalt 1		**Innere Verwaltung**							
1	-	Aus- und Fortbildung, Umschulung – Zentrale Fortbildungen	11120101.7261001	50.000,00	10.000,00	0,00	29.716,66	16.003,25	0,00
Summe:				**50.000,00**	**10.000,00**	**0,00**	**29.716,66**	**16.003,25**	**0,00**
Teilhaushalt 3		**Schulträgeraufgaben**							
1	-	Gymnasium "Am Sandberg" (Gymnasium Wilkau- Haßlau) - Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 800 Euro nicht überschreiten	21710102.7253000	157.300,00	116.624,51	20.252,46	175.957,12	110.000,00	0,00
2	-	Projekt Digitalisierung (Digitalpakt Schulen) - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen	24310102.7253000	600.000,00	335.743,01	-535.700,69	0,00	396.755,88	0,00

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlichkeit in 2022
		Vorsteuerbetrag, den Betrag von 800 Euro nicht überschreiten							
Summe:				**757.300,00**	**452.367,52**	**-515.448,23**	**175.957,12**	**506.755,88**	**0,00**
Teilhaushalt 4		**Kultur und Wissenschaft**							
1	92521010100211	DLM- Reparatur Turmspitzen	25210101.7211005	0,00	0,00	278.476,68	180.577,13	25.118,73	25.118,73
Summe:				0,00	0,00	278.476,68	180.577,13	**25.118,73**	**25.118,73**
Teilhaushalt 6		**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**							
1	93652010100151	Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen VwV Kita Bau - Landesmittel	36520101.7312000	1.320.000,00	33.836,01	-26.593,14	62.019,73	105.800,15	0,00
2	93652010100211	Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen - FöriKIB Anteil EHH	36520101.7312000	0,00	428.264,46	0,00	398.653,60	27.325,04	0,00
3			36520101.7318000	0,00	18.550,00	0,00	6.645,63	10.500,00	0,00
Summe:				**1.320.000,00**	**480.650,47**	**-26.593,14**	**467.318,96**	**143.625,19**	**0,00**
Teilhaushalt 8		**Raumplanung, Bau- und Grundstücksordnung**							
1	-	Schaffung dig. Infrastruktur und zur Digitalisierung nach § 22b Nr. 4b SächsFAG im Konto "Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden/ GV"	51110101.7312000	0,00	2.290.724,85	0,00	27.868,06	2.262.856,79	67.760,31
Summe:				0,00	2.290.724,85	0,00	27.868,06	**2.262.856,79**	**67.760,31**
Teilhaushalt 9		**Ver- und Entsorgung**							
1	-	Breitbandausbau - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	53610101.7271000	0,00	465.260,63	3.000,00	213.415,46	254.845,17	25.301,70
2	95371010600211	Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung Landkreis Zwickau - Instandhaltung der AD Friedrichsgrüner Straße in Wilkau-Haßlau, OT Silberstraße	53710106.7221005	0,00	880.000,00	0,00	25.156,60	854.843,40	0,00
Summe:				**0,00**	**1.345.260,63**	**3.000,00**	**238.572,06**	**1.109.688,57**	**25.301,70**
Teilhaushalt 10		**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**							
1	95421010100201	Instandhaltungen an Kreisstraßen (§ 20a SächsFAG)	54210101.7221006	500.000,00	1.558,05	133.236,89	409.329,13	194.909,12	22.668,07
2	95421010100202	Allgemeiner Planungsvorlauf EHH	54210101.7221007	100.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
3	95421019331213	K 9331 Kirchberg - Knoten S 277, Instandsetzung Stützwand BW 5341588/919	54210101.7221007	0,00	0,00	0,00	41.687,62	6.075,93	0,00

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlichkeit in 2022
4	-	Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen bei Kreisstraßen - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	54210101.7221000	865.000,00	370.000,00	-7.859,95	656.554,11	419.957,18	419.957,18
Summe:				**1.465.000,00**	**371.558,05**	**125.376,94**	**1.107.570,86**	**670.942,23**	**442.625,25**
Teilhaushalt 11		**Naturschutz- und Landschaftspflege, Umwelt**							
1	95611010100131	Fäkaliendeponie Lauenhain	56110101.7221003	0,00	199.280,00	0,00	59.985,48	139.294,52	0,00
2	-	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	56110101.7271000	30.000,00	1.632.730,00	0,00	116.152,65	1.400.603,00	28.687,42
3	-	Klima- und Energiemanagement - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	56110301.7271000	8.400,00	0,00	0,00	33,82	8.300,00	0,00
Summe:				**1.465.000,00**	**371.558,05**	**125.376,94**	**1.107.570,86**	**1.548.197,52**	**28.687,42**
Teilhaushalt 14		**Besondere Schadensereignisse**							
1	97542117311141	HW 2013 - K 7311 Wiederherstellung Stützwand Niederfrohna	75421101.7221000	0,00	50.000,00	0,00	0,00	44.918,45	44.918,45
Summe:				**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**44.918,45**	**44.918,45**
	insgesamt übertragene Ermächtigungen:			**6.523.500,00**	**9.906.840,76**	**1.486.012,25**	**5.365.062,79**	**9.719.916,74**	**813.417,49**

Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2022 gemäß § 21 SächsKomHVO

Finanzhaushalt - Investitionen -

- investive Einzahlungen -

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen vom Haushaltsjahr 2022 auf 2023 verteilt sich wie folgt auf die Teilhaushalte:

(Angaben in EUR)

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Vorm. AO (Bescheid)	Übertragung aus 2022
		Zentrales Immobilienmanagement							
1	1118010202162	Verwaltungsgebäude Werdau, Sternplatz - Sanierung (InvestKraft)	11180102.6811918	0,00	1.673.204,63	0,00	1.049.161,49	628.295,03	624.043,14
2	2171010100191	Gymnasium Kirchberg - Investkraft Schulinfra (Teil 2)	21710101.6811918	0,00	945.000,00	0,00	646.377,63	298.622,37	298.622,37
3	2171010200193	Gymnasium Wilkau - Haßlau - Investkraft Schulinfra (Teil 2) - Alt- und Neubau (3. BA)	21710102.6811918	496.300,00	810.341,11	0,00	459.452,52	671.267,49	671.267,49
4	2311010400201	BSZ Lichtenstein - Investkraft Schulinfra (Teil 2)	23110104.6811918	555.000,00	409.127,71	0,00	360.975,63	453.152,08	453.152,08
5	2311010600212	BSZ Technik Zwickau, Zwickau – Photovoltaikanlage	23110106.6811918	0,00	179.164,86	0,00	0,00	179.164,85	179.164,85
6	2521020100202	Schloss Waldenburg - Fortführung Innenausbau (inkl. Zuwendung)	25210201.6812018	0,00	0,00	183.480,75	0,00	183.480,75	183.480,75
Summe:				**1.051.300,00**	**4.016.838,31**	**183.480,75**	**2.515.967,27**	**2.413.982,57**	**2.409.730,68**
Teilhaushalt 3		**Schulträgeraufgaben**							
1	2316010100131	ÜAZ - Ersatzbeschaffung Maschinen/ Geräte/ Ausstattung (über 800,00 EUR brutto)	23160101.6812000	140.000,00	0,00	0,00	39.140,12	0,00	50.859,88
2	2431010200202	Sonstige schulische Aufgaben - Projekt Digitalisierung	24310102.6811900	222.600,00	231.200,00	0,00	0,00	3.627.290,09	453.800,00
Summe:				**362.600,00**	**231.200,00**	**0,00**	**39.140,12**	**3.627.290,09**	**504.659,88**
Teilhaushalt 6		**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**							
1	3652010100211	Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen - FöriKIB Anteil Invest	36520101.6812000	0,00	1.690.738,71	0,00	1.149.490,76	541.247,95	541.247,95
Summe:				0,00	1.690.738,71	0,00	1.149.490,76	**541.247,95**	**541.247,95**
Teilhaushalt 9		**Ver- und Entsorgung**							

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Vorm. AO (Bescheid)	Übertragung aus 2022
1	5361010100211	Breitbandausbau - teilnehmende Städte und Gemeinden - 1. Landkreisprojekt weiße Flecken	53610101.6810000	0,00	78.818.829,00	0,00	0,00	78.818.829,00	78.818.829,00
2			53610101.6811900	0,00	63.055.063,00	0,00	0,00	63.055.063,00	63.055.063,00
Summe:				**0,00**	**141.873.892,00**	**0,00**	**0,00**	**141.873.892,00**	**141.873.892,00**
Teilhaushalt 10		**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**							
1	5421017315021	K 7315 Knoten mit K 7313 Callenberg (K 7315 NK 5142 020 Stat. 0.980 bis NK 5142 024 Stat. 01.100, K 7313 NK 5141 035 Stat. 1.070 bis NK 5142 024 Stat. 0.140)	54210101.6811900	700.000,00	0,00	1.121.666,00	55.000,00	1.766.666,00	1.766.666,00
2	5421017315021	K 7315 Knoten mit K 7313 Callenberg (K 7315 NK 5142 020 Stat. 0.980 bis NK 5142 024 Stat. 01.100, K 7313 NK 5141 035 Stat. 1.070 bis NK 5142 024 Stat. 0.140)	54210101.6812000	45.000,00	0,00	1.888.803,74	0,00	1.933.803,74	1.933.803,74
3	5421017377022	K 7377 OD Schönberg 2. BA (NK 5141041 Stat. 2.483 bis NK 5141 041 Stat. 3.130)	54210101.6811900	0,00	60.702,00	0,00	37.638,61	23.063,39	23.063,39
4	5421019306201	K 9306 - Ausbau OD Mülsen, OT Neuschönburg 3.BA Stützwand (§11 SächsStrG)	54210101.6811103	350.000,00	236.500,00	0,00	0,00	236.500,00	236.500,00
5	5421019307171	K 9307 - Erneuerung Brücke 5341 530 über den Giegengrüner Bach, Kirchberg (§11 SächsStrG)	54210101.6811103	1.200.000,00	396.200,00	0,00	0,00	1.190.862,21	1.190.862,21
6	5421019307191	K 9307 - Lengenfelder Str. in Kirchberg (§ 11 SächsStrG)	54210101.6811103	0,00	5.223,36	0,00	0,00	5.223,36	5.223,36
7	5421019310151	K 9310 Ausbau des Knotens mit der S 286 (Kreuzungsvereinbarung)-Berthelsdorf	54210101.6811900	140.000,00	375.629,00	0,00	24.000,00	351.629,00	351.629,00
8	5421019331181	K 9331 Sanierung Ortslage Kirchberg (NK 5341 005 bis NK 5341 004) (§11 SächsStrG)	54210101.6811103	0,00	35.384,81	0,00	0,00	158.223,11	35.384,81
9	5421019351131	K 9351 Ausbau der OD Steinpleis	54210101.6811900	0,00	290.000,00	0,00	164.000,00	361.750,00	126.000,00
10	5421019372121	K 9372 Ausbau in Lauterbach (NK 5240 020 Stat. 2.305 bis NK 5240 020 Stat. 2.970)	54210101.6811900	0,00	682.922,00	0,00	430.000,00	252.922,00	252.922,00
Summe:				**2.435.000,00**	**2.082.561,17**	**3.010.469,74**	**710.638,61**	**6.280.642,81**	**5.922.054,51**
Teilhaushalt 14		**Besondere Schadensereignisse**							
1	7542116710151	HW 2013 - K 6710 Ersatzneubau Mühlgrabenbrücke BW 5241 748 Schlunzig	75421101.6811900	0,00	66.146,93	0,00	0,00	66.146,93	66.146,93
2	7542117311141	HW 2013 - K 7311 Wiederherstellung OL Niederfrohna NK 5142 032 Stat. 1.600 bis 2.035	75421101.6811900	0,00	162.206,38	0,00	0,00	162.206,38	162.206,38
3	7542117313143	HW 2013 - K 7313 Wiederherstellung Mühlgrabenbrücke BW 5142 911 mit Straßenanschluss u. Teichdamm, Bräunsdorf	75421101.6811900	0,00	248.900,00	0,00	0,00	468.932,64	248.900,00

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Vorm. AO (Bescheid)	Übertragung aus 2022
4	7542117315141	HW 2013 - K 7315 Wiederherstellung Stützwand, Lg.-Chursdorf NK 5142 024 Stat. 0.946 bis 0.956	75421101.6811900	0,00	24.795,13	0,00	0,00	24.795,13	24.795,13
5	7542119301142	HW 2013 - K 9301 ENB Stützwand BW 5340 583, Wolfersgrün	75421101.6811900	0,00	709.609,09	235.000,00	560.473,27	1.815.621,88	384.135,82
6	7542119301143	HW 2013 - K 9301 Wiederherstellung Stützwand NK 5341 012 Stat. 0.030 bis 0.080 Niedercrinitz	75421101.6811900	0,00	42.411,49	0,00	0,00	42.411,49	42.411,49
7	7542119301151	HW 2013 - K 9301 Instandsetzung Brücke BW 5340 804, Wolfersgrün	75421101.6811900	0,00	741.609,86	0,00	0,00	741.614,31	741.609,86
8	7542119306142	HW 2013 - K 9306 Wiederherstellung Straßenböschung NK 5241 002 Stat. 0.170 bis 0.350	75421101.6811900	0,00	0,00	182.000,00	0,00	1.108.942,52	182.000,00
9	7542119310141	HW 2013 - K 9310 Wiederherstellung Durchlass BW 5241 751 Berthelsdorf	75421101.6811900	0,00	171.784,00	0,00	0,00	171.784,00	171.784,00
10	7542119315141	HW 2013 - K 9315 Wiederherstellung Straßenböschung Prinzenhöhle-Schlema	75421101.6811900	0,00	98.400,03	0,00	0,00	98.400,03	98.400,03
11	7542119332132	HW 2013 - K 9332 Instandsetzung Stützmauer BW 5341 679 Wiesenburg (TO Beton-Fertigteilwand)	75421101.6811900	0,00	2.985.000,00	0,00	1.881.525,89	1.153.979,95	1.103.474,11
Summe:				**0,00**	**5.250.862,91**	**417.000,00**	**2.441.999,16**	**5.854.835,26**	**3.225.863,75**
	insgesamt übertragene Ermächtigungen:			**3.848.900,00**	**155.146.093,10**	**3.610.950,49**	**6.857.235,92**	**160.591.890,68**	**154.477.448,77**

Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2022 gemäß § 21 SächsKomHVO

Finanzhaushalt - Investitionen -

- investive Auszahlungen -

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen vom Haushaltsjahr 2022 auf 2023 verteilt sich wie folgt auf die Teilhaushalte:

(Angaben in EUR)

lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlichkeit in 2022
		Zentrales Immobilienmanagement							
1	1118010200172	Verwaltungsgebäude WDA, Zum Sternplatz - Ausgleichsbetrag Sanierungsgebiet	11180102.7821000	0,00	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00
2	1118010202161	Verwaltungsgebäude Glauchau, Haus 2 - Sanierung (InvestKraft)	11180102.7851100	0,00	11.495,03	0,00	0,00	11.495,03	11.495,03
3	1118010202162	Verwaltungsgebäude Werdau, Sternplatz - Sanierung (InvestKraft)	11180102.7851100	0,00	2.644.413,49	0,00	2.228.549,97	415.863,52	114.808,45
4	2171010100191	Gymnasium Kirchberg - Investkraft Schulinfra (Teil 2)	21710101.7851100	0,00	1.118.818,47	750.000,00	719.986,97	1.148.831,50	80.560,58
5	2171010200181	Gymnasium Wilkau-Haßlau - energetische Sanierung Neubau (2. BA) - Fortführung Investkraft	21710102.7851100	0,00	67.364,23	0,00	6.761,11	60.603,12	12.224,66
6	2171010200193	Gymnasium Wilkau - Haßlau - Investkraft Schulinfra (Teil 2) - Alt- und Neubau (3. BA)	21710102.7851100	831.500,00	655.662,33	0,00	868.827,00	618.335,33	42.003,64
7	2171010200201	Gymnasium Wilkau - Haßlau - Bau Außenanlagen	21710102.7851100	100.000,00	312.407,62	0,00	359.347,35	53.060,27	1.117,66
8	2171010200211	Gymnasium Wilkau-Haßlau - Sanierung Neubau inkl. Fachkabinette (4. BA)	21710102.7851100	850.000,00	64.316,93	0,00	0,00	914.316,93	0,00
9	2171010201161	Gymnasium Wilkau-Haßlau - energetische Sanierung (InvestKraft) - Altbau (1. BA)	21710102.7851100	0,00	9.549,73	0,00	0,00	9.549,73	9.549,73
10	2171010202161	Gymnasium Wilkau-Haßlau - Neubau Zwei-Feldsporthalle (InvestKraft)	21710102.7851100	0,00	11.221,98	0,00	0,00	11.221,98	11.221,98
11	2213010100212	Dr.-Päßler-Schule Meerane, Förderschwerpunkt GE - Schaffung zusätzlicher Klassenräume	22130101.7851100	0,00	126.593,21	0,00	118.330,11	23,47	23,47
12	2311010300172	BSZ Werdau - Ausgleichsbetrag Sanierungsgebiet	23110103.7821000	0,00	16.500,00	0,00	0,00	16.500,00	0,00
13	2311010300191	BSZ Werdau - Komplexe Sanierung	23110103.7851100	300.000,00	0,00	-20.000,00	175.456,21	104.543,79	0,00

lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlichkeit in 2022
14	2311010400201	BSZ Lichtenstein - Investkraft Schulinfra (Teil 2)	23110104.7851100	700.000,00	308.463,63	0,00	258.046,25	600.417,38	6.701,84
15	2311010600211	BSZ Technik Zwickau, Zwickau - Vorbereitung der komplexen Sanierung mit Umsetzung Brandschutzkonzept (FöRiSIF)	23110106.7851100	200.000,00	199.492,36	0,00	102.891,54	296.600,82	0,00
16	2311010600212	BSZ Technik Zwickau, Zwickau - Photovoltaikanlage	23110106.7851100	0,00	236.669,93	0,00	183.923,64	476,62	476,62
17	2521010100211	DLM - Mausoleum	25210101.7851100	200.000,00	199.309,80	-101.655,58	8.685,71	288.968,51	0,00
18	2521010102161	DLM - denkmalgerechte Sanierung zur öffentlichen Nutzung des Schlossgebäudes (InvestKraft)	25210101.7851100	0,00	13.917,75	0,00	0,00	13.917,75	13.917,75
19	2521020100201	Schloss Waldenburg - Fortführung Innenausbau (Eigenmittel)	25210201.7851100	100.000,00	6.996,92	-95.043,22	11.953,70	0,00	0,00
20	2521020100202	Schloss Waldenburg - Fortführung Innenausbau (inkl. Zuwendung)	25210201.7851100	0,00	0,00	278.523,97	16.464,32	262.059,65	0,00
21	3131010500151	Schaffung von Asylbewerberunterbringungsplätzen (St. Egidien)	31310105.7851100	0,00	97.677,16	0,00	9.168,52	0,00	0,00
22	5731010100191	Sachsenlandhalle - Energieträgerumstellung	57310101.7851100	0,00	1.591,14	0,00	0,00	1.591,14	1.591,14
Summe:				**3.281.500,00**	**6.106.461,71**	**811.825,17**	**5.068.392,40**	**4.832.376,54**	**305.692,55**
Teilhaushalt 1		**Innere Verwaltung**							
1	1116010200131	Zentrale Dienste - Erwerb von Fahrzeugen (über 800,00 EUR brutto)	11160102.7832000	72.000,00	22.000,00	5.000,00	41.365,98	50.049,98	0,00
2	1116010200221	Zentrale Dienste - Umsetzung Elektromobilität (ohne Zuwendung)	11160102.7832000	0,00	0,00	41.968,40	0,00	41.968,40	0,00
3	1116010400131	Verwaltungsgebäude/ sonstige Liegenschaften - Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (über 800,00 EUR brutto)	11160104.7832000	189.000,00	125.352,00	0,00	141.438,69	49.833,63	0,00
4	1117010100134	Bereitstellung v. IT-Leistungen - Ersatzbeschaffung im Bereich Software	11170101.7831000	342.000,00	0,00	0,00	155.274,46	18.300,00	0,00
Summe:				**603.000,00**	**147.352,00**	**46.968,40**	**338.079,13**	**160.152,01**	**0,00**
Teilhaushalt 2		**Sicherheit und Ordnung**							
1	1261010100131	Brandschutz - Überörtliche Einsatzsicherung	12610101.7812000	30.000,00	40.502,18	-12.966,58	42.035,60	15.500,00	0,00
2	1261020100201	FTZ - Mobiles Notstromaggregat	12610201.7832000	0,00	100.000,00	-40.450,37	3.245,65	56.303,98	1.261,49

lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlichkeit in 2022
3	1261020100231	FTZ - Ersatzbeschaffung Geräte/ Fahrzeuge	12610201.7832000	100.000,00	160.279,16	5.850,52	0,00	266.129,68	50.004,99
4	1281010100131	Katastrophen- und Zivilschutz - Zuwendungen Katastrophenschutzzüge	12810101.7818000	25.000,00	0,00	0,00	10.085,00	10.263,00	0,00
5	1281010100151	Katastrophen- und Zivilschutz - Ausstattung eigener Führungsgruppen	12810101.7832000	10.000,00	0,00	5.400,00	9.485,38	5.914,62	0,00
6	1281010100161	Katastrophen- und Zivilschutz - Einrichtung der Notstromversorgung	12810101.7832000	50.000,00	20.000,00	45.000,00	0,00	107.607,78	266,56
Summe:				**215.000,00**	**320.781,34**	**2.833,57**	**64.851,63**	**461.719,06**	**51.533,04**
Teilhaushalt 3		**Schulträgeraufgaben**							
1	2171010100134	Gymnasium Kirchberg - Ausstattung	21710101.7832000	13.000,00	12.806,00	0,00	17.305,13	5.782,38	0,00
2	2171010100171	Gymnasium Kirchberg - Umsetzung IT-Konzept	21710101.7832000	9.100,00	10.800,00	2.645,26	5.696,89	14.184,80	0,00
3	2171010200133	Gymnasium Wilkau-Haßlau - Ausstattung/Lehrmittel	21710102.7832000	9.000,00	9.000,00	0,00	2.613,52	7.684,05	0,00
4	2171010200161	Gymnasium Wilkau-Haßlau - Umsetzung IT-Konzept	21710102.7832000	14.000,00	13.005,14	17.461,77	18.360,77	18.974,55	0,00
5	2171010200183	Gymnasium Wilkau-Haßlau - Erneuerung Ausstattung nach energetischer Sanierung	21710102.7832000	0,00	3.718,49	0,00	872,00	2.846,49	0,00
6	2171010200194	Gymnasium Wilkau-Haßlau - Erneuerung Fachkabinette	21710102.7832000	382.000,00	150.000,00	-15.490,32	2.180,56	72.400,94	0,00
7	2213010200201	Schule Hirschfeld, Förderschwerpunkt GE - Umsetzung IT-Konzept	22130102.7832000	3.000,00	10.138,80	12.150,96	17.792,76	7.497,00	0,00
8	2215010200141	Goetheschule Meerane, Förderzentrum LE - Außenanlagen	22150102.7832000	4.000,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00
9	2215010200152	Goetheschule Meerane, Förderzentrum LE - EDV-Technik	22150102.7832000	25.400,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
10	2217010100201	Schule im Mülsengrund Mülsen, Förderschwerpunkt ESE - Umsetzung IT-Konzept	22170101.7832000	0,00	5.400,00	293,60	0,00	5.693,60	0,00
11	2311010200161	BSZ Glauchau - Umsetzung IT-Konzept	23110102.7832000	13.500,00	14.000,00	3.911,53	6.569,99	16.826,60	0,00
12	2311010300161	BSZ Werdau - Umsetzung IT-Konzept	23110103.7832000	26.000,00	8.678,67	9.481,68	9.481,68	20.000,00	0,00
13	2311010300221	BSZ Werdau - Erneuerung Fachkabinette	23110103.7832000	0,00	38.000,00	-18.556,78	0,00	17.413,45	0,00
14	2311010300222	BSZ Werdau - Erneuerung Ausstattung nach komplexer Sanierung	23110103.7832000	0,00	0,00	20.000,00	4.046,00	15.954,00	0,00

lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlichkeit in 2022
15	2311010400132	BSZ Lichtenstein - Ersatzbeschaffung Maschinen/ Geräte/ Ausstattung (über 800,00 EUR brutto)	23110104.7832000	25.300,00	0,00	0,00	1.543,43	23.756,57	0,00
16	2311010400171	BSZ Lichtenstein - Umsetzung IT-Konzept	23110104.7832000	9.000,00	25.160,58	6.956,60	6.956,60	34.160,58	0,00
17	2311010500136	BSZ Bau- und Oberflächentechnik Zwickau (Standort: Lim.-O.) - Ersatzbeschaffung Geräte/ Maschinen/ PC-Technik (jeweils über 800,00 EUR brutto)	23110105.7832000	57.500,00	59.642,26	0,00	19.894,08	75.885,22	7.529,13
18	2311010500161	BSZ Bau- und Oberflächentechnik Zwickau - Umsetzung IT-Konzept	23110105.7832000	24.000,00	14.000,00	47.558,35	48.866,16	21.884,60	0,00
19	2311010600131	BSZ Technik Zwickau - Ersatzbeschaffung Maschinen/ Geräte/ Ausstattung (über 800,00 EUR brutto)	23110106.7832000	94.000,00	0,00	-4.621,18	51.353,43	31.394,49	0,00
20	2311010600151	BSZ Technik Zwickau - Ersatzbeschaffung/ Erneuerung Laborausstattung	23110106.7832000	60.000,00	60.000,00	3.898,36	58.297,59	65.600,77	24.351,11
21	2311010600161	BSZ Technik Zwickau - Umsetzung IT-Konzept	23110106.7832000	20.000,00	10.512,89	1.747,14	11.688,90	20.571,13	0,00
22	2311010700131	Fachschule für Landwirtschaft - Ersatzbeschaffung Maschinen/ Geräte/ Ausstattung (über 800,00 EUR brutto)	23110107.7832000	1.500,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00
23	2316010100131	ÜAZ - Ersatzbeschaffung Maschinen/ Geräte/ Ausstattung (über 800,00 EUR brutto)	23160101.7832000	112.500,00	0,00	0,00	3.686,45	50.859,88	0,00
24	2431010200202	Sonstige schulische Aufgaben - Projekt Digitalisierung	24310102.7832000	222.600,00	0,00	-133.409,26	0,00	89.190,74	0,00
Summe:				**1.125.400,00**	**444.862,83**	**-45.972,29**	**287.205,94**	**626.061,84**	**31.880,24**
Teilhaushalt 4		**Kultur und Wissenschaft**							
1	2521010100162	DLM - Anschaffung von Ausstellungsgegenständen	25210101.7832000	0,00	14.558,16	92.000,00	74.385,53	32.172,63	20.190,90
2	2521010100191	DLM - Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen (über 800 EUR)	25210101.7832000	35.000,00	7.560,00	17.500,00	53.431,00	6.629,00	0,00
3	2521010100193	DLM - Ankauf von Flächen	25210101.7821000	0,00	23.080,59	0,00	0,00	20.719,75	0,00
4	2521010100194	DLM - Projekt ""zusammen - wachsen"" - Anteil Invest	25210101.7832000	0,00	0,00	56.000,00	45.829,89	5.999,86	5.999,86
5	2521010100221	DLM - Mausoleum (Restaurierung Särge)	25210101.7851300	0,00	0,00	80.950,29	8.380,85	72.569,44	0,00
Summe:				**35.000,00**	**45.198,75**	**246.450,29**	**182.027,27**	**138.090,68**	**26.190,76**
Teilhaushalt 6		**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**							
1	3652010100181	Bundesprogramm 2017 - 2020	36520101.7818000	917.900,00	0,00	-9.183,57	802.781,00	74.316,43	0,00

lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlich-keit in 2022
2			36520101.7812000	0,00	134.117,00	0,00	0,00	61.136,90	0,00
3	3652010100211	Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen - FöriKIB Anteil Invest	36520101.7812000	0,00	1.644.538,71	0,00	1.103.290,76	541.247,95	0,00
Summe:				**917.900,00**	**1.778.655,71**	**-9.183,57**	**1.906.071,76**	**676.701,28**	**0,00**
Teilhaushalt 8		**Raumplanung, Bau- und Grundstücksordnung**							
1	5121010100211	Flächen- u. grundstücksbezogene Daten/ Grundlagen - Anschaffung und Erweiterung externes GIS-System	51210101.7831000	32.000,00	145.000,00	0,00	0,00	145.000,00	0,00
Summe:				**32.000,00**	**145.00,00**	**0,00**	**0,00**	**145.000,00**	**0,00**
Teilhaushalt 9		**Ver- und Entsorgung**							
1	5361010100211	Breitbandausbau - teilnehmende Städte und Gemeinden - 1. Landkreisprojekt weiße Flecken	53610101.7851300	0,00	143.699.332,00	0,00	0,00	143.699.332,00	0,00
2	5371010500191	BgA "Grüner Punkt" - Grundhafter Ausbau v. Wertstoffsammelplätzen im LK Zwickau	53710105.7851300	45.000,00	41.251,81	0,00	14.921,10	71.330,71	2.009,08
3	5371010600161	Vereinheitlichung Abfallgebühreneinzugs-programme LK	53710106.7831000	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
4			53710106.7832000	0,00	53.438,79	0,00	6.961,50	46.477,29	0,00
Summe:				**45.000,00**	**143.799.022,60**	**0,00**	**21.882,60**	**143.822.140,00**	**2.009,08**
Teilhaushalt 10		**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**							
1	5421010100133	Rückständiger Grunderwerb	54210101.7821000	25.000,00	34.182,74	0,00	1.173,94	36.337,86	221,50
2	5421010100135	Allgemeiner Planungsvorlauf	54210101.7851200	450.000,00	493.457,92	-169.735,00	57.440,33	193.065,11	62.625,67
3	5421010100201	Erwerb von Fahrzeugen u. Geräten für den Gemeinschaftsaufwand (über 800,00 EUR brutto)	54210101.7832000	450.000,00	267.372,77	0,00	516.293,10	249.696,65	0,00
4			54210101.7832000	230.000,00	0,00	-35.000,00	64.921,95	25.159,58	0,00
5	5421010100202	Investitionspauschale für Baumaßnahmen, die über § 20a SächsFAG finanziert werden	54210101.7851200	550.000,00	228.242,01	0,00	0,00	601.732,73	0,00
6	5421017308151	K 7308 Ausbau OD Meerane, Schwanefel-der Straße	54210101.7851200	0,00	34.363,54	817.000,00	68.366,26	782.997,28	2.000,02
7	5421017310121	K 7310 Ausbau der Ortsdurchfahrt Glauchau, 1. BA, Wehrstraße (NK 5141 031 Stat. 2.700 bis NK 5141 031 Stat. 3.250)	54210101.7851200	50.000,00	96.806,95	0,00	0,00	126.806,95	18.555,05
8	5421017311081	EF - K 7311 OD Niederfrohna 2. BA (NK 5142 032 Stat. 1.000. bis NK 5142 032 Stat. 1.600)	54210101.7851200	0,00	62.320,36	0,00	0,00	62.320,36	62.320,36
9	5421017311082	HW 2010 - K 7311 OD Niederfrohna 2. BA (NK 5142 032 Stat. 1.000. bis NK 5142 032 Stat. 1.600)	54210101.7851200	0,00	65.068,28	0,00	0,00	65.068,28	65.068,28

lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlich-keit in 2022
10	5421017313111	HW 2010 - K 7313 Ersatzneubau BW 5142912 Bräunsdorf (NK 5142024 Stat. 2.680 bis NK 5142024 Stat. 2.950)	54210101.7821000	0,00	10.000,00	0,00	90,00	5.000,00	739,18
11	5421017315021	K 7315 Knoten mit K 7313 Callenberg (K 7315 NK 5142 020 Stat. 0.980 bis NK 5142 024 Stat. 01.100, K 7313 NK 5141 035 Stat. 1.070 bis NK 5142 024 Stat. 0.140)	54210101.7851200	1.000.000,00	284.232,66	3.010.469,74	49.469,20	4.245.233,20	4.172,28
12	5421017315182	K 7315 Sanierung Stützwand 5141 692 Langenchursdorf	54210101.7851200	800.000,00	0,00	0,00	3.657,32	96.342,68	0,00
13			54210101.7821000	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
14	5421017353031	K 7353 Ausbau der OD und freien Lage Remse - 1.BA OL	54210101.7851200	0,00	82.758,32	0,00	15.597,54	67.160,78	4.919,01
15	5421017354181	K 7354 - Sanierung freie Lage Ebersbach (RL KStB Teil B)	54210101.7851200	0,00	3.748,81	0,00	0,00	2.000,00	0,00
16	5421017370201	K 7370 Ausbau OD Niederwinkel (NK 5141 046 Stat. 1.860 bis NK 5141 046 Stat. 2.060) - §20aSächsFAG	54210101.7851200	0,00	15.105,78	0,00	0,00	24.105,78	0,00
17	5421017377022	K 7377 OD Schönberg 2. BA (NK 5141041 Stat. 2.483 bis NK 5141 041 Stat. 3.130)	54210101.7851200	0,00	23.659,67	0,00	2.451,40	21.208,27	21.208,27
18			54210101.7821000	0,00	31.203,30	0,00	0,00	31.203,30	0,00
19	5421017377211	K 7377 - Ausbau OD Schönberg 3.BA NK 5141 041 St. 3.875 - NK 5140 012 St. 1.280	54210101.7851200	0,00	0,00	99.735,00	0,00	99.735,00	0,00
20	5421019303151	K 9303 Ausbau OD Lichtentanne, OT Stenn	54210101.7851200	0,00	3.700,00	0,00	15.039,60	4.389,40	4.389,40
21			54210101.7821000	0,00	30.680,68	0,00	0,00	25.000,00	0,00
22	5421019306112	EF - K 9306 Sanierung BW 5341 806 Langenweißbach OT Grünau (NK 5341011 Stat. 2.009)	54210101.7851200	0,00	89.661,27	0,00	23.801,57	0,00	0,00
23			54210101.7821000	0,00	4.772,39	0,00	68,10	4.704,29	0,00
24	5421019306121	EF - K 9306 Ersatzneubau Stützwand Langenweißbach (NK 5341 011 Stat. 2.030 bis NK 5341 011 Stat. 2.135)	54210101.7821000	0,00	7.146,80	0,00	178,90	6.827,45	0,00
25			54210101.7813000	0,00	2.408,00	0,00	0,00	2.408,00	0,00
26	5421019306141	EF - K 9306 Ausbau OD Mülsen, OT Neuschönburg 1. BA Stützwand (§11 SächsStrG)	54210101.7851200	0,00	17.356,98	0,00	0,00	17.356,98	0,00
27			54210101.7821000	0,00	7.588,74	0,00	746,86	6.841,88	80,00
28	5421019306142	K 9306 Ausbau OD Mülsen, OT Neuschönburg 2. BA Straße (§11 SächsStrG) - NK 5341 021 St. 6.050 - St. 7.050	54210101.7851200	30.000,00	84.324,64	0,00	5.823,96	108.500,68	0,00

lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlich-keit in 2022
29	5421019306143	K 9306 Ausbau OD Mülsen, OT Ortmanns-dorf 1. BA (§11 SächsStrG)-NK 5341 021 St. 5.205 - St. 5.903	54210101.7851200	700.000,00	927.441,07	0,00	19.054,66	1.008.386,41	0,00
30			54210101.7813000	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00
31			54210101.7821000	20.000,00	30.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
32	5421019306201	K 9306 - Ausbau OD Mülsen, OT Neu-schönburg 3.BA Stützwand (§11 Sächs-StrG)	54210101.7851200	400.000,00	228.605,32	0,00	0,00	278.605,32	0,00
33			54210101.7821000	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
34	5421019307171	K 9307 - Erneuerung Brücke 5341 530 über den Giegengrüner Bach, Kirchberg (§11 SächsStrG)	54210101.7851200	1.500.000,00	356.259,09	0,00	0,00	1.450.921,30	0,00
35			54210101.7821000	10.000,00	9.783,00	0,00	0,00	19.783,00	0,00
36	5421019310151	K 9310 Ausbau des Knotens mit der S 286 (Kreuzungsvereinbarung)	54210101.7851200	170.000,00	580.899,76	1.363.000,00	32.097,94	1.941.801,82	71.153,43
37			54210101.7821000	20.000,00	25.000,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00
38	5421019316141	EF - K 9316 Sanierung BW 5241531 Mul-denbrücke Schlunzig (§11 SächsStrG) - NK 5241 026 St. 0.000 - St. 0.600	54210101.7851200	0,00	772.527,42	0,00	2.723,75	769.803,67	120,00
39				20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
40	5421019331211	K 9331 Ausbau OD Langenweißbach, OT Weißbach (NK 5341 008 Stat. 0.140 bis NK 5341 008 Stat. 0.285) - § 20a SächsFAG	54210101.7851200	0,00	6.456,18	1.027,11	1.027,11	6.456,18	0,00
41	5421019331231	K 9331 Böschungssicherung Langenbach	54210101.7851200	0,00	0,00	31.651,83	9.451,94	22.199,89	22.199,89
42	5421019332151	K 9332 Sanierung Wiesenburg / Weißbach (Teil II)	54210101.7851200	0,00	51.792,09	0,00	0,00	51.792,09	0,00
43	5421019351131	K 9351 Ausbau der OD Steinpleis	54210101.7851200	0,00	347.985,05	505.000,00	177.131,70	675.853,35	26.755,13
44			54210101.7821000	10.000,00	5.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
45			54210101.7813000	0,00	99.000,00	0,00	0,00	99.000,00	0,00
46	5421019372091	K 9372 Ausbau freie Lage Lauenhain (NK 5240 018 Stat. 0.000 bis NK 5240 018 Stat. 2.000)	54210101.7851200	0,00	157.259,13	0,00	18.126,09	50.000,00	0,00
47	5421019372121	K 9372 Ausbau in Lauterbach (NK 5240 020 Stat. 2.305 bis NK 5240 020 Stat. 2.970)	54210101.7851200	0,00	596.453,64	0,00	516.165,68	50.000,00	29.500,00
48			54210101.7821000	0,00	45.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
49			54210101.7813000	0,00	235.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlichkeit in 2022
50	5421019374161	K 9374 - Ausbau Langenhessen	54210101.7851200	0,00	13.575,44	0,00	0,00	13.575,44	0,00
51	5491020200171	Neubau Straßenmeisterei Werdau	54910202.7851100	0,00	1.122.186,10	0,00	977.935,62	35.000,00	0,00
52			54910202.7821000	0,00	144.027,90	0,00	0,00	30.000,00	0,00
53	5491020200201	Neubau Straßenmeisterei	54910202.7851100	0,00	4.241.809,84	0,00	12.064,22	4.229.745,62	0,00
Summe:				**6.475.000,00**	**12.001.223,64**	**5.623.148,68**	**2.590.898,74**	**17.869.126,58**	**396.027,47**
Teilhaushalt 11		**Naturschutz- und Landschaftspflege, Umwelt**							
1	5541010100211	Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde - Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (über 800 € brutto)	55410101.7832000	0,00	2.400,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00
2			55410101.7832000	0,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.254,26
3	5611030100201	Klima- und Energiemanagement - Projekt Energiemanagement - Anschaffung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen (über 800 € brutto)	56110301.7832000	25.000,00	0,00	0,00	0,00	17.500,00	0,00
4			56110301.7832000	30.000,00	0,00	0,00	0,00	21.000,00	0,00
5	5611030100212	Klima- und Energiemanagement - Klimamanagement - Photovoltaikanlagen	56110301.7832000	100.000,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00
Summe:				**155.000,00**	**2.400,00**	**1.300,00**	**0,00**	**112.200,00**	**1.254,26**
Teilhaushalt 14		**Besondere Schadensereignisse**							
1	7542116710151	HW 2013 - K 6710 Ersatzneubau Mühlgrabenbrücke BW 5241 748 Schlunzig	75421101.7821000	0,00	9.096,30	0,00	0,00	9.096,30	0,00
2	7542117307141	HW 2013 - K 7307 Wiederherstellung Plattenbrücke BW 5242 805 Gersdorf	75421101.7821000	0,00	1.173,26	0,00	0,00	1.173,26	0,00
3	7542117311141	HW 2013 - K 7311 Wiederherstellung OL Niederfrohna NK 5142 032 Stat. 1.600 bis 2.035	75421101.7851200	0,00	22.700,00	0,00	0,00	22.700,00	0,00
4			75421101.7821000	0,00	20.473,17	0,00	0,00	20.473,17	0,00
5	7542117313142	HW 2013 - K 7313 Ersatzneubau Brücke BW 5142 912 Bräunsdorf	75421101.7821000	0,00	16.000,00	0,00	0,00	16.000,00	0,00
6	7542117370151	HW 2013 - K 7370 Wiederherstellung Straße mit Entwässerung Niederwinkel, NK 5141 046 Stat. 2.060 bis 2.200	75421101.7821000	0,00	13.063,36	0,00	0,00	13.063,36	0,00
7	7542117377141	HW 2013 - K 7377 Herstellung einer Stützwand NK 5141 041 Stat. 2.725 bis 2.880 Schönberg	75421101.7851200	0,00	2.400,00	0,00	0,00	2.400,00	2.400,00

lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.:	Bezeichnung der Maßnahme	Konto	Ansatz 2022	Reste VJ	ÜPL/APL	Anordnung (AO)	Übertragung aus 2022	darunter als Verbindlich-keit in 2022
8	7542119301142	HW 2013 - K 9301 ENB Stützwand BW 5340 583, Wolfersgrün	75421101.7851200	0,00	752.756,45	299.353,54	668.822,86	383.287,13	163.142,19
9			75421101.7821000	0,00	7.000,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00
10	7542119301151	HW 2013 - K 9301 Instandsetzung Brücke BW 5340 804, Wolfersgrün	75421101.7851200	0,00	877.569,49	0,00	0,00	877.569,49	949,18
11			75421101.7821000	0,00	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
12	7542119306141	HW 2013 - K 9306 ENB "Schmutzlerbrücke" BW 5241 821, Ortmannsdorf	75421101.7821000	0,00	10.000,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00
13	7542119306142	HW 2013 - K 9306 Wiederherstellung Straßenböschung NK 5241 002 Stat. 0.170 bis 0.350	75421101.7851200	0,00	0,00	182.000,00	4.494,31	177.475,69	0,00
14			75421101.7821000	0,00	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00
15	7542119306143	HW 2013 - K 9306 Neuerichtung Durchlass BW 5241822 Neuschönburg	75421101.7821000	0,00	8.936,73	0,00	0,00	8.936,73	0,00
16	7542119307142	HW 2013 - K 9307 Wiederherstellung Durchlass 2 Giegengrün NK 5441 030 Stat. 3.032	75421101.7851200	0,00	16.754,82	0,00	0,00	16.754,82	0,00
17	7542119310141	HW 2013 - K 9310 Wiederherstellung Durchlass BW 5241 751 Berthelsdorf	75421101.7851200	0,00	105.237,15	0,00	5.594,93	99.642,22	1.701,97
18			75421101.7821000	0,00	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
19	7542119315141	HW 2013 - K 9315 Wiederherstellung Straßenböschung Prinzenhöhle-Schlema	75421101.7851200	0,00	45.529,55	0,00	1.112,57	44.416,98	0,00
20	7542119371151	HW 2013 - K 9371 Ersatzneubau Brücke BW 5239 807 Trünzig	75421101.7851200	0,00	5.905,25	0,00	0,00	5.298,19	0,00
21			75421101.7821000	0,00	2.228,57	0,00	0,00	2.228,57	0,00
Summe:				**0,00**	**1.932.824,10**	**481.353,54**	**680.054,67**	**1.725.015,91**	**168.193,34**
	insgesamt übertragene Ermächtigungen:			**13.194.500,00**	**166.777.218,66**	**7.188.612,65**	**11.697.161,00**	**170.568.583,90**	**982.780,74**

5 Rechenschaftsbericht

Gemäß § 88 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO i. V. m. § 53 SächsKomHVO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses erklärt sowie erhebliche Abweichungen des Rechnungsergebnisses von den fortgeschriebenen Haushaltsansätzen begründet. Darüber hinaus erfolgt eine Bewertung der Abschlussrechnungen. Im Rechenschaftsbericht soll auch:

- die Erreichung der wesentlichen Ziele,
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung,
- die Ausführung eines Haushaltsstrukturkonzepts,
- die Auswertung der für die Schlüsselprodukte gesetzten Leistungsziele anhand der zur Messung der Zielerreichung gebildeten Kennzahlen

dargestellt werden.

Am Schluss des Rechenschaftsberichtes sind für den Landrat und den Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind Angaben gem. § 61 SächsLKrO i. V. m. § 88 Abs. 3 N. 1 bis 4 SächsGemO zu tätigen.

5.1 Angaben zum Landkreis

Gesamtfläche des Kreisgebietes:	949 km²
Einwohnerzahl (31. Dezember 2022):	310 838
Einwohnerzahl je km²:	328
Anzahl der Städte:	14
Anzahl der Gemeinden:	19

5.2 Aufgaben des Landkreises

Der Landkreis Zwickau nimmt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung eigenverantwortlich eine Vielzahl von Aufgaben wahr, die das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Region prägen.

Zentrale Aufgaben des Landkreises Zwickau:

- **Jugend- und Sozialhilfe:** Bereitstellung umfassender sozialer Leistungen, einschließlich Unterstützung für Familien, Senioren und Menschen mit Behinderungen.
- **Bildung:** Trägerschaft und Verwaltung von Bildungseinrichtungen (zwei Gymnasien, acht Förderschulen, fünf Beruflichen Schulzentren, der Fachschule für Landwirtschaft Zwickau und das Überbetriebliche Ausbildungszentrum für Straßenwärter Zwickau), um eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Altersgruppen sicherzustellen.

- **Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):** Organisation und Finanzierung eines effizienten und nachhaltigen straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Kreisgebiet (ohne Stadtgebiet Zwickau), der die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet.
- **Straßenbau und -unterhaltung:** Planung, Bau und Instandhaltung der Kreisstraßen sowie betriebliche und bauliche Unterhaltung sowie der Winterdienst an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen, um eine sichere Verkehrsinfrastruktur zu gewährleisten.
- **Umweltschutz und Abfallwirtschaft:** Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, verantwortungsvolle Abfallentsorgung und -verwertung gemäß den gesetzlichen Vorgaben.
- **Gesundheitswesen:** Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit dem Ziel die Gesundheit der Menschen zu schützen und zu fördern.
- **Öffentliche Sicherheit und Ordnung:** Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Verbraucherschutzes.

Durch eine verantwortungsvolle Haushaltsführung und die Ausrichtung an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger trägt der Landkreis Zwickau dazu bei, eine lebenswerte Region für alle Generationen zu gestalten.

5.3 Gesamtüberblick zum Haushaltsverlauf

Die Haushaltssatzung 2021/2022 einschließlich des Haushaltsplanes des Landkreises Zwickau wurde in der Sitzung des Kreistages am 2. Dezember 2020 beschlossen (Beschluss-Nr. 079.2/20/KT). Der Landkreishaushalt wurde am 4. Mai 2021 rechtskräftig.

Des Weiteren wurde der Kreistag mit einer Informationsvorlage (hier: „Haushaltsdurchführung 2022 des Landkreises Zwickau zum Stand 30. Juni 2022“) am 5. Oktober 2022 gem. § 61 SächsLKrO i. V. m. § 75 Absatz 5 SächsGemO über die wesentlichen sich abzeichnenden Abweichungen informiert.

5.4 Besonderheiten im Rahmen des Haushaltsvollzuges 2022

Das Haushaltsjahr 2022 war weiterhin geprägt durch die andauernde Bewältigung und damit einhergehenden Herausforderungen der Corona-Pandemie. Es war das zweite Planjahr nach 2021, in dem mit wesentlichen fallzahlbedingten Steigerungen im Jugend- und Sozialbereich und damit auch in den korrespondierenden Transferaufwendungen geplant wurde.

5.5 Erläuterungen der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses

Die Abweichungen zwischen „Ist-Ergebnis 2022“ und „fortgeschriebenem Ansatz 2022“ in der Ergebnis- und Finanzrechnung werden nur erläutert, wenn die absolute Abweichung > 500 TEUR je Position[4] ist.

Es wird grundsätzlich nach den kaufmännischen Rundungsregelungen verfahren. Des Weiteren erfolgt die Darstellung von Einzelwerten im Erläuterungsbericht grundsätzlich in TEUR (mit einer Nachkommastelle). Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen (+/- 0,1 TEUR) bei der Darstellung von Summen oder Vergleichen (z. B. Ist ./. fortgeschriebener Ansatz) auftreten können.

[4] Entsprechend der verbindlichen Muster 11 und 12 laut VwV KomHSys.

Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Das Haushaltsvolumen im Jugend- und Sozialbereich beträgt anteilig 61,5 % vom Volumen des Gesamthaushaltes und wird damit als Schwerpunktbereich im Folgenden näher erläutert.

5.5.1 Erläuterung der Ergebnisrechnung (Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen)

5.5.1.1 Ordentliches Ergebnis

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ordentliche Erträge	380.395,1	397.581,2	409.236,4	402.252,5	-6.983,9
Ordentliche Aufwendungen	368.780,0	417.947,8	434.711,3	406.320,8	-28.390.5
Ordentliches Ergebnis	**11.615,0**	**-20.366,6**	**-25.474,9**	**-4.068,4**	**21.406,5**

Im ordentlichen Ergebnis werden die ordentlichen Aufwendungen nicht komplett von den ordentlichen Erträgen gedeckt.

5.5.1.1.1 Ordentliche Erträge

(in TEUR)

Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
380.395,1	397.581,2	409.236,4	402.252,5	-6.983,9

- **Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 30)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
15.771,2	14.966,7	14.966,7	13.010,8	-1.955,9

Die Mindererträge ergeben sich im Wesentlichen aus dem Saldo einer geringeren Weitergabe der Wohngeldeinsparungen des Landes in Höhe von 2.508,1 TEUR sowie einer höheren Sonderbedarfsergänzungszuweisung für die Belastungen aus Hartz IV in Höhe von 552,2 TEUR.

- **Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten (Kontengruppe 31)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
273.473,0	295.371,2	301.475,8	288.043,3	-13.432,5

Die Mindererträge resultieren im Saldo u. a. aus folgenden Mehr- und Mindererträgen:

(in TEUR)

Kontenart	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
311	Schlüsselzuweisungen	78.959,3	73.812,9	-5.146,4
312	Bedarfszuweisungen	161,0	1.270,4	1.109,4
313	Sonstige allgemeine Zuweisungen	17.714,0	17.728,4	14,4
314	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	36.934,8	29.725,3	- 7.209,5
316	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, […]	7.470,0	7.917,5	447,5
318	Allgemeine Umlagen	134.244,7	134.891,1	646,4
319	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	25.992,0	22.697,7	- 3.294,4

In der Kontenart 311 sind Mindererträge im Rahmen der Allgemeinen Schlüsselzuweisung in Höhe von 4.817,3 TEUR und der investiven Schlüsselzuweisung zur Verwendung für Instandsetzungen in Höhe von 329,1 TEUR zu verzeichnen.

Die Mehrerträge in der Kontenart 312 ergeben sich aus Bedarfszuweisungen nach § 22a Nr. 7 SächsFAG im Zusammenhang mit der Überwindung außergewöhnlicher Belastungen, die sich durch die Neubestimmung der Berechnung der Schlüsselzuweisungen ergeben in Höhe von 759,1 TEUR und aus Zuweisungen zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen gem. §§ 22, 22a Nr.4 SächsFAG in Höhe von 511,2 TEUR.

Die Mindererträge in der Kostenart 314 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - sind im Wesentlichen den Bereichen Kreisentwicklung (hier: digitale Infrastruktur in Zusammenhang mit dem Breitbandausbau) in Höhe von 2.279,7 TEUR (Umsetzung in den Folgejahren) und Wirtschaftsförderung in Höhe von 3.515,7 TEUR (u. a. Verschiebung des Projektes Experimentierklausel) zu finden. Demgegenüber stehen Mehrerträge bei der Schülerbeförderung in Höhe von 2.719,0 TEUR (Bildungsticket).

Die Mehrerträge in der Kontenart 316 resultieren aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen, Kostenerstattungen und anderen Zuwendungen für Vermögensgegenstände, die regelmäßig mit der Kontengruppe 47 - Abschreibungen -

korrespondieren.

In der Kontenart 319 - Leistungsbeteiligungen des Bundes im Bereich Leistungen für Unterkunft und Heizung - werden Mindererträge beim Grundbetrag und bei der Entlastung Eingliederungshilfe verzeichnet.[5]

- **Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 32)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
5.898,1	4.975,0	4.975,0	6.335,8	1.360,8

Die Mehrerträge werden vorrangig im Jugend- und Sozialbereich erzielt und differenzieren sich wie folgt:

(in TEUR)

Kontenart	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz 2021	Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
321	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	3.277,2	4.592,1	1.314,9
322	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.697,8	1.743,7	45,9

Unter Schwerpunkte der Ergebnisrechnung (siehe Punkt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) werden die Bereiche Soziales und Jugend detaillierter und die Kontenart im jeweiligen Kontext betrachtet.

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 33 ohne 338*)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
22.424,5	21.828,0	21.927,5	22.534,2	606,7

Das positive Ergebnis in Höhe von 606,7 TEUR wird sowohl durch eine Vielzahl von Mehrerträgen aber auch von Mindererträgen geprägt.

Mehrerträge:

- Verwaltungsgebühren in Höhe von 660,7 TEUR (maßgeblich in den Produkten Fahrerlaubnisse, Ausländerangelegenheiten, bauaufsichtliche Entscheidungen, Polizeirecht, Untere Immissionsschutzbehörde und Untere Wasserbehörde) sowie Benutzungsgebühren in Höhe von 390,1 TEUR (hauptsächlich im Bereich der öffentlich-

[5] Siehe Punkt 5.5.1.4.

rechtlichen Abfallentsorgung)

Mindererträge:

- Im Bereich der Kfz-Zulassungsgebühren in Höhe von 413,8 TEUR, einhergehend mit Mindererträgen bei den Gebühren Kraftfahrtbundesamt sowie Kosten aus Ersatzvornahmen in Höhe von 118,1 TEUR (im Wesentlichen in den Produkten Untere Forstbehörde, Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde sowie Untere Wasserbehörde)

➢ **Privatrechtliche Leistungsentgelte (Kontenarten 341 bis 346)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
4.838,2	3.466,5	3.466,5	5.907,1	2.440,6

Die Mehrerträge sind hauptsächlich auf den Verkauf von Papier, Pappe und Kartonagen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung (abhängig von Entwicklung des Papiermarktpreises) mit einer Höhe von 2.656,2 TEUR zurückzuführen.

Mindererträge sind hier unter anderem beim BgA – Grüner Punkt in Höhe von 93,5 TEUR und im Bereich der Volkshochschule in Höhe von 81,1 TEUR zu verzeichnen.

➢ **Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontenart: 348)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
53.132,8	52.274,0	57.725,1	61.755,5	4.030,4

Die Mehrerträge in der Kontenart 348 resultieren fast ausschließlich aus „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land“, hier im Wesentlichen aus den Bereichen:

- Kostenerstattungen nach dem SächsFlüAG (beinhaltet auch Kostenerstattungen für ukrainische Flüchtlinge) in Höhe von 4.888,1 TEUR[6],
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Höhe von 1.070,7 TEUR[7],
- Leistungen zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine in Höhe von 514,5 TEUR[8].

Im ÖPNV konnte aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden ebenfalls ein Mehrertrag in Höhe von 2.055,9 TEUR verbucht werden.

Demgegenüber werden Mindererträge u. a. in den Bereichen:

- Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer in Höhe von 2.829,0 TEUR[9]
- Erstattungen von Verwaltungskosten im Jobcenter in Höhe von 1.494,4 TEUR[10]

[6] Siehe dazu die näheren Informationen unter Punkt 5.5.1.4.
[7] Siehe dazu die näheren Informationen unter Punkt 5.5.1.4.
[8] Siehe dazu die näheren Informationen unter Punkt 5.5.1.4.
[9] Siehe dazu die näheren Informationen unter Punkt 5.5.1.5.
[10] Siehe dazu die näheren Informationen unter Punkt 5.5.1.4.

- Unterhaltsvorschussleistungen in Höhe von 998,6 TEUR[11]

ausgewiesen.

➢ **Zinsen und sonstige Finanzerträge (Kontengruppe 36)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
28,5	65,9	65,9	233,8	167,9

➢ **Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 35 inklusive Kontenart 338)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
4.828,7	4.633,9	4.633,9	4.432,0	-201,9

Die genannten Positionen ergeben in Summe die Position ordentliche Erträge in der Ergebnisrechnung des Landkreises Zwickau.

5.5.1.1.2 Ordentliche Aufwendungen

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
368.780,0	417.947,8	434.711,3	406.320,8	-28.390.5

➢ **Personalaufwendungen (Kontengruppe 40)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
71.095,7	81.791,0	81.291,0	76.321,7	-4.969,3

Die Minderaufwendungen in Höhe von 4.969,3 TEUR resultieren im Wesentlichen aus Einsparungen auf Grund unbesetzter Stellen bzw. freier Stellenanteile wegen befristeter Teilzeitverträge und langzeiterkrankter Beschäftigter.

In 2022 wurden zur Bekämpfung der Corona-Pandemie 500,0 TEUR für Leiharbeiter bereitgestellt. Die Deckung erfolgte aus den originären Personalkosten des Gesundheitsamtes.

In diesem Zusammenhang sind zusätzliche Personalaufwendungen angefallen, welche im Teilhaushalt 14 „Besondere Schadensereignisse“ im Sonderergebnis verbucht werden.

[11] Siehe dazu die näheren Informationen unter Punkt 5.5.1.5.

Nachstehende Übersicht veranschaulicht die pandemiebedingten Personalaufwendungen und bildet damit das Gesamtbild der Personalaufwendungen ab.

THH	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		1	2	3	4	5
01 bis 12	Personalaufwendungen	71.095,7	81.791,0	81.291,0	76.321,7	-4.969,3
14	Personalaufwendungen Corona-Pandemie ab 2020	5.730,3	4.182,8	4.182,8	3.350,9	-831,9
nachrichtlich:						
14	Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte (Honorarärzte)	497,3	112,0	112,0	270,6	158,6
	Summe Personal Corona-Pandemie	6.227,6	4.294,8	4.294,8	3.621,5	-673,3
	Summe THH 01 bis 14	**77.323,3**	**86.085,8**	**85.585,8**	**79.943,2**	**-5.642,6**

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
38.360,8	44.138,6	53.524,3	41.988,5	-11.535,9

Die Minderaufwendungen differenzieren sich wie folgt:

(in TEUR)

		Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist/ fortgeschr. Ansatz
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontenart 421)		10.993,8	5.158,0	-5.835,8
darunter	Verwaltungsgebäude	1.232,2	368,9	-863,3
	Schulen	9.121,4	4.293,7	-4.827,7
	Sonstige	640,1	495,4	-144,7

Die Minderaufwendungen sind vorrangig auf Verzögerungen bei den wesentlichen Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen. So beispielsweise beim BSZ Glauchau, BSZ Technik „August Horch“, der Dr.-Päßler-Schule sowie bei der Altdeponie Friedrichsgrüner Straße in Wilkau-Haßlau.

Für die Fortführung von begonnen Maßnahmen wurden hier insgesamt Haushaltsermächtigungen in Höhe von 3.152,7 TEUR gebildet.

(in TEUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist/ fort-geschr. Ansatz
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Kontenart 422)	3.390,4	2.056,9	-1.333,5
Mieten und Pachten (Kontenart 423)	2.539,8	2.688,3	148,5
Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens (Kontenart 424)	6.872,7	6.852,7	-19,9
Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens (Kontenart 425)	5.203,7	4.435,1	-768,6
Besondere Auszahlungen für Beschäftigte (Kontenart 426)	887,7	439,6	-448,1
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sowie Schülerbeförderung (Kontenart 427)	5.356,9	2.515,5	-2.841,4
Verbrauch von Vorräten (Kontenart 428)	0,0	10,4	10,4
Sonstige Dienstleistungen (Kontenart 429)	18.279,4	17.832,0	-447,4

Die Minderaufwendungen bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Kontenart 422) können analog zu den Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontenart 421) auf Verzögerungen bei wesentlichen Instandhaltungsmaßnahmen zurückgeführt werden. Es erfolgten Übertragungen ins Folgejahr bei beiden Kontenarten in Höhe von 4.037,7 TEUR.

Des Weiteren entstanden in der Kontenart 425 - Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens - Minderaufwendungen (verteilt auf mehrere Unterprodukte) in Höhe von 768,6 TEUR. Maßgebend hierbei sind Minderaufwendungen im Produkt „Sonstige Schulische Aufgaben“ (Umsetzung DigitalPakt) in Höhe von 400,1 TEUR bzw. im Produkt „Bereitstellung von IT-Leistungen“ in Höhe von 150,8 TEUR. Es wurden insgesamt Haushaltsermächtigungen in Höhe von 506,8 TEUR gebildet.

Bei den Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Kontenart 427) resultieren die entstandenen Minderaufwendungen hauptsächlich aus den Produkten „Aufgaben der Unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde“ in Höhe von 1.517,9 TEUR (hier: Ersatzvornahmen), „Breitbandausbau“ mit Minderaufwendungen in Höhe von 229,5 TEUR, „Verwaltungsleitung“ in Höhe von 213,0 TEUR (hier: Presse-/Medienarbeit), „Gesundheitspflege“ in Höhe von 170,2 TEUR und „Bauaufsichtliche Entscheidungen“ in Höhe von 176,1 TEUR (hier: Ersatzvornahmen). Weiterführende Informationen zum Breitbandausbau sind dem Punkt 5.5.2.1 zu entnehmen. Haushaltsermächtigungen wurden beim Breitbandausbau in Höhe von 229,5 TEUR und bei der unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde in Höhe von 1.393,0 TEUR (hier: Ersatzvornahmen) gebildet.

➢ **Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis (Kontengruppe 47 ohne Konto 4712)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
10.824,9	15.536,0	15.536,0	10.973,9	-4.562,1

Der Minderaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

In den Konten 4711 - Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen - sind zahlungsunwirksame Minderaufwendungen in Höhe von 3.394,0 TEUR entstanden. Diese Aufwendungen sind abhängig von der Investitionstätigkeit und dem Zeitpunkt der Aktivierung der Vermögensgegenstände nach der Fertigstellung/Inbetriebnahme.

In der Kontenart 472 - Abschreibungen auf Finanzvermögen -, worunter auch Wertberichtigungen auf Forderungen durch Einzelwertberichtigung oder Pauschalwertberichtigung erfasst werden, sind insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von 1.168,1 TEUR gegenüber dem Planansatz zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auf noch nicht vorliegende Ergebnisse aktueller Jahresabschlüsse und der darin erfolgten Forderungsbewertung zum Zeitpunkt der Planerstellung zurückzuführen.

➢ **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 45)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
174,6	200,5	260,8	85,1	-175,7

➢ **Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen (Kontengruppe 43 inklusive Konto 4712)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
201.410,1	218.320,2	228.566,0	226.038,7	-2.527,3

Die (saldierten) Minderaufwendungen differenzieren sich wie folgt:

(in TEUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Kontenart 431)	48.069,5	47.463,8	-605,7
Sozialtransferaufwendungen (Kontenart 433)	128.104,2	125.145,0	-2.959,2
Allgemeine Umlagen (Kontenart 437)	52.392,3	52.385,0	-7,2
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen (Konto 4712)	0,00	1.044,9	1.044,9

Die Minderaufwendungen in der Kontenart 431 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - setzen sich im Wesentlichen aus Minderaufwendungen in den Produkten Kreisentwicklung (hier: an kreisangehörige Gemeinden und Städte im Rahmen der Schaffung einer digitalen Infrastruktur) in Höhe von 2.195,1 TEUR (Bildung von Haushaltsermächtigungen in gleicher Höhe), Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen in Höhe von 979,8 TEUR (Bildung von Haushaltsermächtigungen in Höhe von 143,6 TEUR) und Mehraufwendungen in den Produkten Schülerbeförderung in Höhe von 1.702,9 TEUR (gedeckt durch Mehrerträge innerhalb der Schülerbeförderung) und ÖPNV in Höhe von 1.320,3 TEUR zusammen.

Die Minderaufwendungen in der Kontenart 433 – Sozialtransferaufwendungen - in Höhe von 2.959,2 TEUR sind im Bereich Jugend und Soziales im Rahmen der Abwicklung von Sozialtransferaufwendungen nach dem SGB II, XII und VIII entstanden und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Mehraufwendungen im Bereich der Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz (Produktuntergruppe 3131) im Sozialamt in Höhe von 5.164,1 TEUR (gedeckt durch Mehrerträge innerhalb dieses Leistungsbereiches sowie Bedarfszuweisung),
- Minderaufwendungen bei Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Produktgruppe 341) im Jugendamt in Höhe von 1.477,7 TEUR,
- Minderaufwendungen bei Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktgruppen 361 - 363) im Jugendamt in Höhe von insgesamt 4.460,0 TEUR und
- Minderaufwendungen bei Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer im Jugendamt (Produktgruppe 364) in Höhe von 2.256,6 TEUR.

Eine Aufwandsposition für **Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen** wurde planungsseitig nicht ausgewiesen. Insgesamt erfolgte die Veranschlagung im Konto 4712 in Höhe von 1.044,9 TEUR.

➢ **Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 44 und 46)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
46.914,0	57.961,5	55.533,2	50.912,9	-4.620,3

Die Minderaufwendungen ergeben sich im Wesentlichen:

- aus Minderaufwendungen in den Geschäftsaufwendungen bei
  - Wirtschaftsförderung in Höhe von 3.336,5 TEUR (hier: im Zusammenhang mit der Experimentierklausel) und
  - Integrierte Ländliche Entwicklung in Höhe von 165,9 TEUR,
- Minderaufwendungen aus den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II (Sozialamt) in Höhe von 3.235,9 TEUR,
- Minderaufwendungen bei Erstattungen für die Aufwendung Dritter bei den Verwaltungskosten in Jobcentern in Höhe von 354,2 TEUR und
- Mehraufwendungen im Bereich einmaliger Leistungen nach SGB II, sonstige Leistungsbeteiligungen bei einmaligen Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II in Höhe von 908,2 TEUR.

In der Produktgruppe 537 wird über die Kontengruppe 46 die Zuführung für den Sonderposten für Gebührenausgleich abgebildet. Die Aufwendungen setzen sich zusammen aus 1.665,1 TEUR für das Jahr 2022 sowie 783,0 TEUR für Anpassungen der Vorjahre gemäß Feststellungen der überörtlichen Prüfung.

Die vorgenannten Positionen ergeben in Summe die Position ordentliche Aufwendungen in der Ergebnisrechnung des Landkreises Zwickau.

5.5.1.2 Außerordentliches Ergebnis

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Außerordentliche Erträge	7.125,3	3.803,4	4.367,8	2.915,2	-1.452,6
Außerordentliche Aufwendungen	8.533,7	4.953,3	6.441,7	5.896,2	-545,5
Sonderergebnis	-1.408,4	-1.149,9	-2.073,9	-2.980,9	-907,0

Das Sonderergebnis setzt sich aus Erträgen und korrespondierenden Aufwendungen (unter Beachtung des Bruttoprinzips) aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen sowie den korrespondierenden Sonderposten aufgrund dauerhafter Wertminderung oder aufgrund von Vermögensabgängen zusammen. Hinzu kommen auch im Haushaltsjahr 2022 (Mehr)-Aufwendungen, verbunden mit den damit im Zusammenhang stehenden (Mehr)-Erträgen infolge der Corona-Pandemie. Insbesondere sind hier im Bereich der Gesundheitspflege Dienstaufwendungen für Beschäftigte und Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung angefallen.

Die außerordentlichen Aufwendungen können dabei nicht vollständig von den außerordentlichen Erträgen gedeckt werden.

5.5.1.2.1 Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 50)

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
7.125,3	3.803,4	4.367,8	2.915,2	-1.452,6

In der Position außerordentliche Erträge werden alle außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallenden Erträge sowie Erträge aus der Vermögensveräußerung erfasst.

Die außerordentlichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Zuschüssen und Zuweisungen:

- im Kontext mit pandemiebedingten Mehraufwendungen:
    - im Öffentlichen Personennahverkehr (hier: Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV im Zusammenhang mit Corona-Pandemie in Höhe von 975,9 TEUR),
    - in der Gesundheitspflege im Rahmen der Kostenerstattungen vom SMS – zur Verwendung kommunaler Impfstellen in Höhe von 334,1 TEUR und im Rahmen der Zuweisung des Pakt ÖGD in Höhe von 221,2 TEUR,
    - im Bereich Präventive Maßnahmen (hier insbesondere im Rahmen der FRL Präventiver Kinderschutz und Frühe Hilfen sowie Zuweisungen im Rahmen des

Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ in Höhe von 527,0 TEUR,

- zur Verwendung für Personalaufwendungen in Höhe von 50,1 TEUR und für die Bereitstellung von IT-Leistungen in Höhe von 3,4 TEUR,

- den Erträgen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen in Höhe von 457,9 TEUR (hauptsächlich im Produkt Sonstige Liegenschaften im Amt für Zentrales Immobilienmanagement in Höhe von 436,0 TEUR),
- Erträgen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen in Höhe von 161,3 TEUR und
- den außerplanmäßigen Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 36,4 TEUR (hauptsächlich im Produktbereich Schulträgeraufgaben)

Die Erträge im Sonderergebnis sind grundsätzlich nicht planbar. Eine Planung erfolgte im Haushaltsjahr 2022 lediglich für Vorgänge im Teilhaushalt 14 – Besondere Schadensereignisse - (hier: Bedarfszuweisungen nach § 22c SächsFAG zur Deckung eines Teils der pandemiebedingten Personal- und Sachaufwendungen in ausgewählten Produktbereichen in Höhe von 3.803,4 TEUR und für Bedarfe bei den kommunalen Impfstellen im Bereich der Gesundheitspflege in Höhe von 564,4 TEUR).

5.5.1.2.2 Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 51)

(in TEUR)

Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
8.533,7	4.953,3	6.441,7	5.896,2	-545,5

In der Position außerordentliche Aufwendungen werden alle außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallenden Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Vermögensveräußerung erfasst.

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus:

- pandemiebedingten (Mehr)aufwendungen:
  - für Personalaufwendungen des eigenen Personals, insbesondere im Bereich des Gesundheitsamtes sowie Sicherheit und Ordnung in Höhe von insgesamt 3.539,5 TEUR,
  - für die Abwicklung der Coronaschutzimpfungen durch die kommunalen Impfstellen in Höhe von insgesamt 548,9 TEUR,
  - für präventive Maßnahmen im Jugendbereich (hier insbesondere im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ in Höhe von 516,6 TEUR),
  - für zusätzlich benötigte Mitarbeiter im Bereich des Gesundheitsamtes in Höhe von 270,6 TEUR (siehe hierzu Beschluss des Hauptausschusses 027/21/HA am 29. September 2021) und
- den sonstigen außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen sowie aufgrund von Vermögensabgängen in Höhe von insgesamt 90,8 TEUR

(vorrangig im Produkt Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen für Kreisstraßen im Amt für Straßenbau in Höhe von 54,8 TEUR und BSZ Technik „August Horch“ in Höhe von 18,7 TEUR).

Die Aufwendungen im Sonderergebnis sind grundsätzlich nicht planbar. Eine Planung erfolgte im Haushaltsjahr 2022 für Vorgänge aus dem Teilhaushalt 14 - Besondere Schadensereignisse - in den Bereichen Gesundheitspflege, Zentrales Immobilienmanagement und Personalaufwendungen in den mit der Corona-Pandemie direkt im Zusammenhang stehenden Produkten in Höhe von insgesamt 4.953,3 TEUR.

5.5.1.3 Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ordentliches Ergebnis	11.615,0	-20.366,6	-25.474,9	-4.068,4	21.406,5
Sonderergebnis	-1.408,4	-1.149,9	-2.073,9	-2.980,9	-907,0
Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag	10.206,6	-21.516,5	-27.548,8	-7.049,3	20.499,5

Im ordentlichen Ergebnis wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 4.068,4 TEUR, im Sonderergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 2.980,9 TEUR erwirtschaftet, woraus in 2022 rechnerisch ein Fehlbetrag in Höhe von 7.049,3 TEUR als Gesamtergebnis resultiert. Buchhalterisch/bilanziell wurde gem. § 48 Abs. 5 S. 1 Nr. 3, 4 SächsKomHVO das defizitäre ordentliche Ergebnis durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen, der Fehlbetrag des Sonderergebnisses mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet.

5.5.1.4 Bereich Soziales

Der Bereich „Soziale Hilfen“ stellt sich wie folgt dar:

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	72.570,4	73.494,1	78.945,2	80.472,6	1.527,4
Aufwand	155.958,5	169.419,8	179.237,5	178.005,1	-1.232,4
Saldo	**-83.388,1**	**-95.925,7**	**-100.292,3**	**-97.532,5**	2.759,8

Der Bereich „Soziale Hilfen“ schließt mit einem Zuschuss von 97.532,5 TEUR ab. Das bedeutet eine Ergebnisverbesserung von 2.759,8 TEUR zum fortgeschriebenen Ansatz mit Mehrerträgen in Höhe von 1.527,4 TEUR und Minderaufwendungen in Höhe von 1.232,4 TEUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz.

Der fortgeschriebene Ansatz 2022 beinhaltet die über-/außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 9.817,7 TEUR[12] und die über-/außerplanmäßigen Erträge in Höhe von 5.451,1 TEUR. Gegenüber dem Planansatz 2022 ergibt sich ein saldierter Mehrbedarf in Höhe von 1.606,8 TEUR. Auf die unterjährig bewilligten überplanmäßigen Aufwendungen wird in der jeweiligen Produktgruppe eingegangen.

Die Abweichungen bei den Erträgen nach Produktuntergruppen (PUG) resultieren im Wesentlichen aus:

- Mindererträgen in Höhe von:
  - 2.780,1 TEUR Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II (PUG 3121),
  - 1.494,4 TEUR Verwaltungskosten Jobcenter nach SGB II (PUG 3127),
  - 680,6 TEUR Unterhaltsvorschussleistungen (PUG 3411).

- Mehrerträgen in Höhe von:
  - 5.065,7 TEUR Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (PUG 3131),
  - 1.152,1 TEUR Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (PUG 3117).

Die Abweichungen bei den Aufwendungen nach Produktuntergruppen (PUG) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

- Minderaufwendungen in Höhe von:
  - 3.235,9 TEUR Kosten für Unterkunft und nach SGB II (PUG 3121),
  - 1.828,8 TEUR Verwaltungskosten in Jobcentern nach SGB II (PUG 3127),
  - 1.565,3 TEUR Unterhaltsvorschussleistungen (PUG 3411),

- Mehraufwendungen in Höhe von:
  - 5.337,7 TEUR Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (PUG 3131).

Im Folgenden wird auf die wesentlichen Abweichungen nach Produktuntergruppen (4-Steller) bzw. Produktgruppen (3-Steller) verwiesen.

[12] dar.: 4,1 Mio. EUR Sozialumlage.

- **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produktuntergruppe 3117)**

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	10.568,5	10.935,6	10.935,6	12.087,7	1.152,1
Aufwand	11.326,3	11.875,7	12.934,7	12.989,3	54,6
Saldo	**-757,8**	**-940,1**	**-1.999,1**	**-901,6**	**1.097,5**

Die Leistung „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (inkl. nicht erstattungsfähige Personalaufwendungen) schließt im Ergebnis mit einem Zuschuss in Höhe von 901,6 TEUR und einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 1.097,5 TEUR ab.

Der Kreistag hat mit den Beschlüssen im Oktober 2022[13] und Dezember 2022[14] die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 1.059,0 TEUR bewilligt, was folglich zur Erhöhung des Ansatzes auf 12.934,7 TEUR (fortgeschr. Ansatz) und einer Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 54,6 TEUR führt. Die überplanmäßigen Transferaufwendungen/-auszahlungen werden zu 100 % vom Bund erstattet. Die Abrechnung des letzten Quartals 2022 in Höhe von 2.190,5 TEUR erfolgte zum 15. Januar 2023 und konnte somit noch rückwirkend in den Ergebnishaushalt 2022 eingebucht werden. Der bewilligte Mehrbedarf war im Wesentlichen auf laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (Regelbedarf und Kosten der Unterkunft), jedoch auch in nicht erheblichem Maß auf einmalige Leistungen, u. a. für die Erstausstattungen von Wohnungen, zurückzuführen.

[13] Beschluss 191/22/KT.
[14] Beschluss 200/22/KT.

- **Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung**

Der Bund beteiligt sich zweckgebunden an den kommunalen Ausgaben für die Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Absatz 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II). Hierbei gelten landesspezifische Beteiligungsquoten, deren Höhe sich aus den gesetzlich festgelegten Werten nach § 46 Absatz 6, 7 SGB II sowie aus den mit dieser Verordnung festzulegenden beziehungsweise anzupassenden Werten nach § 46 Absatz 8, 9 SGB II ergibt.

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3
	1	2	3	4	5
Basis: Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II	32.341,5	38.000,0	35.847,0	32.624,0	-3.223,0
Leistungsbeteiligungen Bund gesamt in TEUR	**21.158,4**	**25.992,0**	**25.992,0**	**22.697,7**	**-3.294,3**
Beteiligungsquote Bund gesamt in v. H.	**67,5**	**68,4**	**68,4**	**69,5**	**1,1**
davon:					0,0
Grundbetrag § 46 (6) SGB II	8.997,5	10.488,0	10.488,0	9.004,2	-1.483,8
Beteiligungsquote Bund in v. H.	27,6	27,6	27,6	27,6	0,0
Entlastung Eingliederungshilfe § 46 (7) SGB II - lt. BBFestV	8.545,0	13.376,0	13.376,0	11.483,7	-1.892,3
Beteiligungsquote Bund in v. H.	26,2	35,2	35,2	35,2	0,0
BuT SGB II/BKGG § 46 (8) SGB II - lt. BBFestV	1.788,4	2.128,0	2.128,0	2.209,8	81,8
Beteiligungsquote Bund in v. H.	6,3	5,6	5,6	6,7	1,1
flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen § 46 (9) SGB II - lt. BBFestV	1.827,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligungsquote Bund in v. H.	7,4	0,0	0,0	0,0	0,0

- **Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II (Produktgruppe 312)**

Nachfolgend werden die Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II insgesamt dargestellt:

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag *davon:*	32.339,3	32.406,4	32.406,4	28.053,5	-4.352,9
Bundesbeteiligung (BB) KdU-Grundbetrag	8.997,5	10.488,0	10.488,0	9.004,3	-1.483,7
BB in von Hundert	27,6	27,6	27,6	27,6	0,0
Flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen	1.827,5	0,0	0,0	0,0	0,0
BB in von Hundert	7,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Bedarfszuweisung durch den Freistaat - Ukraine	0,0	0,0	0,0	514,5	514,5
Sonderlastenausgleiche	15.771,2	14.966,7	14.966,7	13.010,8	-1.955,9
davon:					
Wohngeld	10.829,4	10.566,7	10.566,7	8.058,6	-2.508,1
SoBEZ Hartz IV	4.941,8	4.400,0	4.400,0	4.952,2	552,2
Jobcenter	5.743,1	6.951,7	6.951,7	5.523,9	-1.427,8
Aufwand *davon:*	42.722,5	50.298,1	48.145,1	43.874,6	-4.270,5
Kommunale Leistg. zur Grundsicherung SGB II	33.405,5	39.468,2	37.315,2	34.806,9	-2.508,3
darunter:					
Kosten der Unterkunft und Heizung	32.341,5	38.000,0	35.847,0	32.624,0	-3.223,0
einm. Leistungen	662,6	880,0	880,0	1.788,2	908,2
Jobcenter	9.317,0	10.829,9	10.829,9	9.067,7	-1.762,2
Saldo	**-10.383,2**	**-17.891,7**	**-15.738,7**	**-15.821,1**	**-82,4**

Hinweis: Die Erträge aus dem Sonderlastenausgleich werden im THH 13 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ verbucht und an dieser Stelle aus Vollständigkeitsgründen dargestellt.

Die Grundsicherung nach dem SGB II schließt mit einem Zuschuss von 15.821,1 TEUR ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz entspricht das einer marginalen Mehrbelastung von 82,4 TEUR.

Es werden Mindererträge aus der Bundesbeteiligung „Grundbetrag“ in Höhe von 1.483,7 TEUR, die von den Gesamtaufwendungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II abgeleitet werden, verzeichnet.

Die auf den Landkreishaushalt wirkenden Sonderlastenausgleiche (Wohngeld und SoBEZ Hartz IV) werden mit saldierten Mindererträgen in Höhe von 1.955,9 TEUR beziffert. Die Grundlagen für die Anordnungen bilden die Abschlagszahlungen per Dezember 2022.

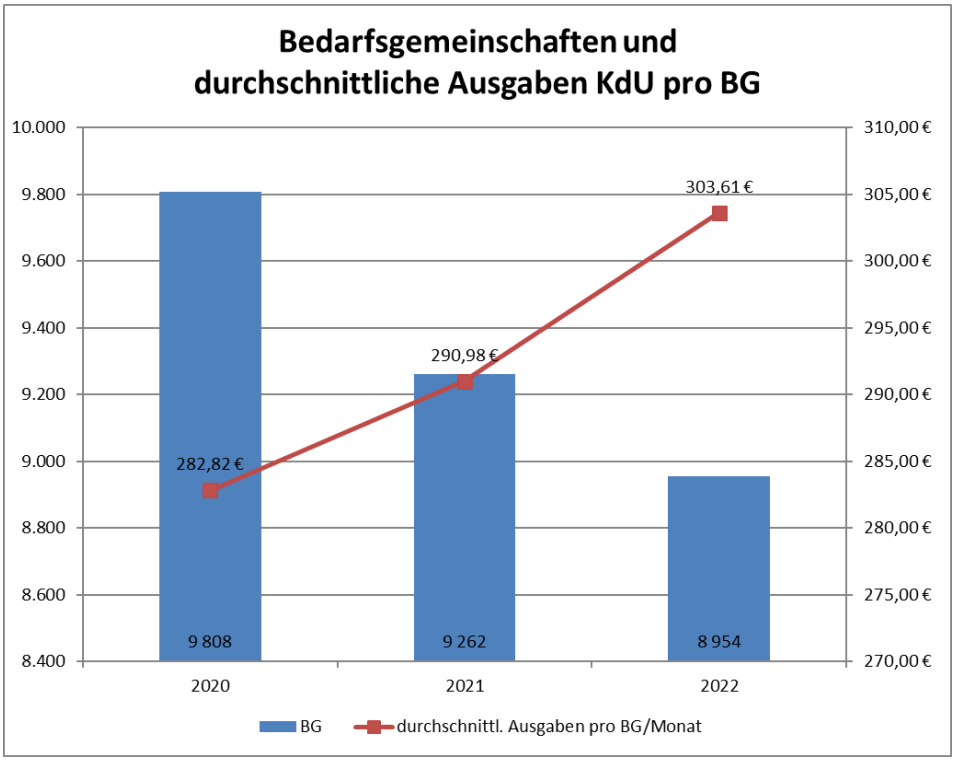
Die wesentlichsten Aufwendungen beim SGB II bilden die Kosten der Unterkunft und Heizung. Der fortgeschriebene Ansatz mit 35.847,0 TEUR in 2022 wird im Ergebnis um 3.223,0 TEUR unterschritten.

Bei den einmaligen Leistungen ist ein Kostenaufwuchs um 908,2 TEUR zu verzeichnen. Aufgrund des Rechtskreiswechsels im Juni 2022 erhalten ukrainische Flüchtlinge nach circa einem Monat Übergangszeit im Asyl bereits Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII. Diese Flüchtlinge beantragten vermehrt einmalige Leistungen, u. a. Erstausstattung Wohnung, Schwangerschaft.

Im Jobcenter werden durch unbesetzte Stellen und eine hohe Anzahl befristeter Teilzeitverträge Minderaufwendungen bei den Personalkosten in Höhe von 1.374,9 TEUR verzeichnet.

Der Freistaat Sachsen gewährte zum Ausgleich besonderer Belastungen aufgrund der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine eine Bedarfszuweisung in Höhe von 514,5 EUR.

Die Bedarfsgemeinschaften und die durchschnittlichen Kosten der Unterkunft und Heizung entwickeln sich wie folgt:



Überproportional sinkende Bedarfsgemeinschaften (gegenüber dem Vorjahr um -3,32 v. H.) und demgegenüber eher gleichbleibende KdU-Kosten (gegenüber dem Vorjahr um 0,87 v. H.) führen zu steigenden Ausgaben pro BG.

- **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Produktgruppe 313)**

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	23.306,1	17.531,0	22.982,1	28.047,8	5.065,7
darunter:					
Pauschale nach SächsFlüAG	21.761,3	15.617,0	21.068,1	25.956,2	4.888,1
Aufwand	18.579,9	18.519,5	24.113,1	29.450,9	5.337,8
darunter:					
Personalaufwand	780,2	985,3	985,3	1.329,4	344,1
Transferaufwand	17.520,7	17.173,7	22.740,8	27.832,0	5.091,2
Saldo	**4.726,2**	**-988,5**	**-1.131,0**	**-1.403,1**	**-272,1**

Hinweis: Der Aufwand für Leistungen Bildung und Teilhabe sowie für Leistungsempfänger nach § 25 Abs. 5 AufenthG, für die der Freistaat keine Pauschale zahlt, sind in den Beträgen enthalten. Die Bundesbeteiligung für flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen nach dem SGB II wird unter der PG 312 dargestellt.

Bestandteil des fortgeschriebenen Ansatzes sind die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 5.593,6 TEUR sowie deren Deckung in Höhe von 5.451,1 TEUR, welche u. a. durch den Kreistag am 5. Oktober 2022[15] beschlossen wurden. Die Transferaufwendungen schließen im Ergebnis mit einem Mehrbedarf in Höhe von 5.091,2 TEUR ab, welcher durch den Zuwachs von 997 Personen begründet ist. Die zur Deckung benötigten Mehrerträge, die sich im Wesentlichen aus der Pauschale nach SächsFlüAG ergeben, fließen in das Ergebnis ein.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der tatsächlichen und kalkulierten Personen sowie Entwicklung der SächsFlüAG-Pauschale:

	Ergebnis 2021	**Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Abweichung 2022**
Personen	1 620	1 439	2 436	997
Kostenerstattung nach SächsFlüAG in EUR/Jahr/Person	10.547,66	10.839,00	10.618,84	-220,16

[15] Beschluss 191/22/KT.

- **Eingliederungshilfe nach SGB IX (Produktgruppe 314)**

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	8.983,3	9.538,6	13.613,6	11.849,5	-1.764,1
davon:					
Transfererträge	438,3	237,6	237,6	365,8	128,2
Bundesbeteiligung KdU - Entlastung Eingliederungshilfe	8.545,0	9.301,0	13.376,0	11.483,7	-1.892,3
BB in von Hundert	26,2	35,2	35,2	35,2	0,0
Aufwand	11.832,4	11.669,3	12.778,1	12.614,1	-164,0
darunter:					
Personalaufwand	1.606,9	1.963,4	2.043,8	1.950,7	-93,1
Transferaufwand	9.749,0	9.133,7	10.162,1	10.201,1	39,0
Saldo	**-2.849,1**	**-2.130,7**	**835,5**	**-764,6**	**-1.600,1**

Hinweis: Der Ertrag aus der Bundesbeteiligung KdU wird im THH 05 „Soziale Hilfen“ unter der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (PG 312) verbucht und an dieser Stelle aus Vollständigkeitsgründen dargestellt.

Bei der Bundesbeteiligung für die Eingliederungshilfe werden in Abhängigkeit von den Kosten, die von den Gesamtaufwendungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II abgeleitet werden, Mindererträge in Höhe von 1.892,3 TEUR verbucht.

Die überplanmäßigen Transferaufwendungen und -auszahlungen in Höhe von 1.019,4 TEUR, welche u. a. durch den Kreistag am 5. Oktober 2022[16] und 7. Dezember 2022[17] beschlossen wurden, bewirken einen fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 10.162,1 TEUR. Die Transferaufwendungen schließen im Ergebnis mit einem Mehrbedarf in Höhe von 39,0 TEUR ab. Die bewilligten Mehraufwendungen sind auf Kosten- und Fallzahlsteigerungen u. a. in den Bereichen der Komplexen Frühförderung, Integration KITA - individueller Bedarf, Betreuung in Pflegefamilien, Schulbegleiter und Wohnen im Schulalter zurückzuführen.

[16] Beschluss 191/22/KT.
[17] Beschluss 200/22/KT.

- **Produktuntergruppe 3411 – „Unterhaltsvorschussleistungen“[18]**

Die Unterhaltsvorschussleistungen stellen sich wie folgt dar:

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	9.733,8	10.368,0	10.368,0	9.687,4	-680,6
Aufwand	12.829,6	14.229,1	14.229,1	12.663,8	-1.565,3
Saldo	**-3.095,8**	**-3.861,1**	**-3.861,1**	**-2.976,4**	**884,7**

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen verbessert sich der Zuschussbedarf um 884,7 TEUR. Dem Planansatz lagen 4.000 Fälle in drei Altersstufen zu Grunde. Im Jahr 2022 erhielten durchschnittlich 3.577 Anspruchsberechtigte (darunter 62 Leistungsempfänger für aus der Ukraine Geflüchtete) Unterhaltsvorschussleistungen. Damit sinken die Transferaufwendungen um 1.477,7 TEUR.

Infolge des fallbedingten Minderbedarfs sinken die Erstattungen durch Bund und Land um 998,6 TEUR.[19] Demgegenüber stehen Mehrerträge von 339,6 TEUR aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen gegenüber Unterhaltspflichtigen. Der Planung lag eine Rückholquote von 22 Prozent zugrunde. Im Haushaltsvollzug erhöht sich diese auf 29,8 Prozent. Insbesondere die Verbesserung der personellen Stellenbesetzung im Fachbereich führt zu der ertragsseitigen Erhöhung. Der Landkreis behält 60 Prozent der Erträge aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (§ 7 UVG) ein.

[18] Hinweis: organisatorische Zuständigkeit Jugendamt, aber THH 05 Soziales.

[19] Gem. Sächsischen Aufgabenübertragungsgesetz zum Unterhaltsvorschussgesetz (SächsAüGUVG) beteiligt sich der Freistaat Sachsen mit 30 Prozent und der Bund mit 40 Prozent an den Unterhaltsvorschussleistungen.

5.5.1.5 Bereich Jugend

Die „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ stellt sich wie folgt dar[20]:

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	9.209,0	12.047,0	12.047,0	9.972,5	-2.074,5
Aufwand	68.409,4	82.475,8	77.725,6	70.728,9	-6.996,7
Saldo	**-59.200,4**	**-70.428,8**	**-65.678,6**	**-60.756,4**	**4.922,2**

Die „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ schließt im Jahr 2022 mit einem Zuschuss in Höhe von 60.756,4 TEUR ab. Damit verbessert sich das Ergebnis 2022 um 4.922,2 TEUR im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2022.

In den folgenden Produktgruppen werden die wesentlichen Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz 2022 erläutert:

- **Produktgruppe 361 – „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“**

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	0,8	10,0	10,0	0,0	-10,0
Aufwand	7.995,3	9.833,1	9.192,9	8.543,3	-649,7
Saldo	**-7.994,5**	**-9.823,1**	**-9.182,9**	**-8.543,3**	**639,7**

Die Minderaufwendungen bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege setzen sich wie folgt zusammen:

Bei **der Übernahme der Kosten (§ 22 SGB VIII)** in Tageseinrichtungen vollzog sich ein Fallzahlenrückgang von durchschnittlich 576 Anspruchsberechtigten im Vergleich zur Haushaltsplanung. Es wird ein Minderbedarf von 447,0 TEUR im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz festgestellt.[21]

[20] Ohne Produktgruppe 365 „Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen“.
[21] Im saldierten Minderbedarf berücksichtigt ist eine Mittelumverteilung in das Produkt 313101 für die analoge Leistung in Höhe von 282,2 TEUR für aus der Ukraine Geflüchtete.

Im Rahmen der Erstattung der **Absenkungsbeiträge** zeichnete sich ebenso ein Trend rückläufiger Fallzahlen[22] im Vergleich zum Planansatz[23] ab. Demgegenüber kam ein höherer Durchschnittskostensatz im Haushaltsvollzug zum Tragen. Es ergeben sich saldierte Minderaufwendungen von 197,6 TEUR.[24]

Der im Produkt enthaltene Landkreiszuschuss zu ungedeckten Betriebskosten der Förderschulhorte in Höhe von 235,0 TEUR wird seit dem Jahr 2021 der Produktuntergruppe 3652 „Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen“ zugeordnet. Die aus dem Doppelhaushalt 2021/2022 resultierenden Ansätze wurden im Haushaltsvollzug entsprechend umgebucht.

- **Produktgruppe 363 – „Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“**

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	7.416,1	7.237,0	7.237,0	7.955,5	718,5
Aufwand	57.290,7	66.723,3	62.613,3	58.506,4	-4.106,9
Saldo	**-49.874,6**	**-59.486,3**	**-55.376,3**	**-50.550,8**	**4.825,5**

In der Produktgruppe 363 „Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ verbessert sich das Ergebnis um 4.825,5 TEUR im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2022. Die Zuschussverbesserung beinhaltet einen Personalminderbedarf von 426,8 TEUR.

Die Entwicklung setzt sich wie folgt in den entsprechenden Produktuntergruppen zusammen:

- **Produktuntergruppe 3631 – „Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“**

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	3.157,4	3.318,0	3.318,0	3.443,6	125,6
Aufwand	4.460,4	5.093,5	5.103,7	4.635,3	-468,3
Saldo	**-1.303,0**	**-1.775,5**	**-1.785,7**	**-1.191,8**	**593,9**

Der Bereich verzeichnet insgesamt eine Verbesserung von 593,9 TEUR. Der wesentlichste Minderbedarf zeigt sich beim Begleiteten Wohnen (§ 13 Abs. 3 SGB VIII) in Höhe von 189,0 TEUR und ist auf einen Rückgang der Fallzahlen (- 4 Fälle) zurückzuführen.

[22] Fallzahlen im Ist: Ø 8.799 (einschließlich Asyl Ø 231 Fälle).
[23] Fallzahlen Ansatz 2022: Ø 9.810 (einschließlich Asyl Ø 260 Fälle).
[24] Im saldierten Minderbedarf berücksichtigt ist eine Mittelumverteilung in das Produkt 313101 für die analoge Leistung in Höhe von 123,0 TEUR für aus der Ukraine Geflüchtete.

- **Produktuntergruppe 3632 – Förderung der Erziehung in der Familie**

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	481,6	649,1	649,1	519,3	-129,8
Aufwand	4.134,6	5.345,2	5.345,2	4.237,0	-1.108,2
Saldo	**-3.653,0**	**-4.696,1**	**-4.696,1**	**-3.717,7**	**978,4**

Die Förderung der Erziehung in der Familie schließt mit einer Zuschussverbesserung von 978,4 TEUR ab. Diese Entwicklung ist im Besonderen durch einen Minderbedarf bei den Gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII) in Höhe von 995,4 TEUR geprägt. Der Planung wurden durchschnittlich 46 Anspruchsberechtigte (Mütter und/oder Väter sowie Kinder/er) unterstellt. Im Vollzug erhielten durchschnittlich 37 Fälle entsprechende Leistungen. Zudem wurde der ursprünglich eingeplante Kostensatz nicht erreicht, da es zu einer überplanmäßigen Belegung in landkreiseigenen Einrichtungen kam.

- **Produktuntergruppe 3633 – „Hilfen zur Erziehung“:**

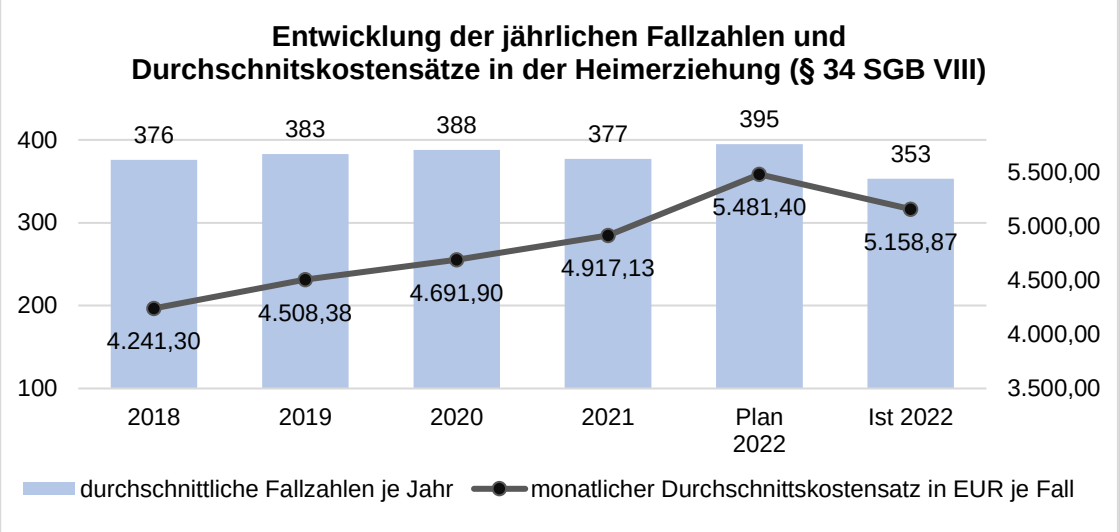
(in TEUR)

	Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	3.017,4	2.570,9	2.570,9	3.029,3	458,4
Aufwand	38.614,6	43.512,1	39.899,7	39.049,6	-850,1
Saldo	**-35.597,2**	**-40.941,2**	**-37.328,8**	**-36.020,4**	**1.308,4**

Der Bereich Hilfen zur Erziehung schließt mit einem Zuschuss in Höhe von 36.020,4 TEUR ab. Damit verbessert sich der Saldo um 1.308,4 TEUR im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2022.

Mit Beschluss des Kreistages am 5. Oktober 2022 wurden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für die Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG an den überörtlichen Träger (KSV) in Höhe von 3.612,4 TEUR durch Minderaufwendungen aus dem Bereich der Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) gedeckt.[25] Die hohe Mittelverfügbarkeit leitete sich aus einem saldierten Minderbedarf in Höhe von 4.081,7 TEUR im Bereich der Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) im Vergleich zum Ansatz 2022 ab. Planungsseitig lagen diesem Leistungsbereich durchschnittlich 395 Fälle zu Grunde. Im Haushaltsvollzug war ein rückläufiger Trend der Fallzahlen zu beobachten. Im Jahr 2022 erhielten die Träger der freien Jugendhilfe für durchschnittlich 353 Kinder/Jugendliche entsprechende Leistungen.

[25] Beschluss 191/22/KT.



Unter Berücksichtigung des o. g. Kreistagsbeschlusses ergeben sich die wesentlichsten Minderbedarfe im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2022:

- In der Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) in Höhe von 594,2 TEUR[26]. Neben dem bereits dargelegten Fallzahlenrückgang wurde der monatliche Durchschnittskostensatz nicht erreicht.
- Im Bereich Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGBVIII). Hier zeigt sich ein fallbedingter Minderbedarf von 334,2 TEUR. Von 105 eingeplanten Anspruchsberechtigten erhielten die Träger der freien Jugendhilfe für durchschnittlich 96 Fälle Jugendhilfeleistungen.
- Bei der Intensiv Sozialpädagogischen Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII) in Höhe von 119,1 TEUR. Planungsseitig wurden diesem Bereich 2 Fälle unterstellt. Im Haushaltsvollzug wurden Leistungen für einen Fall haushaltswirksam.

➢ **Produktuntergruppe 3634 – „Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII“**

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	658,6	588,0	588,0	858,0	270,0
Aufwand	8.031,9	10.293,1	9.785,3	8.360,3	-1.425,0
Saldo	**-7.373,3**	**-9.705,1**	**-9.197,3**	**-7.502,3**	**1.695,0**

Im Bereich der Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe (§§ 41, 42, 35a SGB VIII) ergibt sich eine Zuschussverbesserung von 1.695,0 TEUR im Vergleich zum

[26] i. V. m. der o. g. Begründung.

fortgeschriebenen Ansatz 2022. Dieser berücksichtigt den vom Kreistag am 5. Oktober 2022 beschlossenen überplanmäßigen Mehrbedarf in Höhe von 500,3 TEUR zugunsten der Sozialumlage § 22. Abs. 2 SächsKomSozVG an den überörtlichen Träger (KSV).

Insofern ergibt sich ein saldierter Minderbedarf von 2.202,8 TEUR im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz 2022, der sich im Wesentlichen bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) niederschlägt. Hier wurden im Rahmen der stationären Unterbringung durchschnittlich 18 Leistungsberechtigte veranschlagt. Die tatsächliche Anzahl an Leistungsberechtigten lag im Haushaltsjahr 2022 jedoch nur bei 11. Damit ergibt sich ein Minderbedarf von 1.549,2 TEUR. Neben dem fallseitigen Rückgang wurde der durchschnittlich veranschlagte Kostensatz nicht erreicht.

Zudem kamen die Fallzahlen bei den Einzelfallhelfern (- 10 Fälle) sowie den ambulanten Leistungen (- 47 Fälle) nicht im geplanten Ausmaß zum Tragen. Es werden Minderbedarfe von 371,0 TEUR festgestellt.

- **Produktgruppe 364 – „Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer“**

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ergebnis 2022**	**Vergleich Ergebnis ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Ertrag	1.143,4	4.228,4	4.228,4	1.412,9	-2.815,5
Aufwand	1.700,8	4.424,8	4.424,8	2.111,7	-2.313,1
Saldo	**-557,5**	**-196,4**	**-196,4**	**-698,9**	**-502,5**

Die Minderaufwendungen im Bereich Hilfen für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche (UMA) in Höhe von 2.313,1 TEUR resultieren aus rückläufigen Zuweisungen unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendliche im Landkreis Zwickau. Danach erhielten durchschnittlich 32 unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche entsprechende Jugendhilfeleistungen. Dem Ansatz lagen die am Königsteiner Schlüssel orientierten Zuweisungszahlen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung (97 Fälle) zugrunde.

In Analogie zum Minderbedarf sinken die eingeplanten Erstattungen des Landesjugendamtes. Die Mindererträge berücksichtigen im Weiteren reduzierte Erstattungsansprüche aus der am Fallbestand orientierten Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 167,6 TEUR. Zudem kommt es in diesem Bereich aufgrund des Abrechnungszyklus zu einer zeitlichen Verschiebung der Ertragssituation zwischen den Haushaltsjahren. In der Folge verschlechtert sich der Zuschuss um 502,5 TEUR zum fortgeschriebenen Ansatz.

5.5.2 Erläuterung der Finanzrechnung (Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen)

Die Salden weisen folgende Ergebnisse aus:

(in TEUR)

	Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.335,6	-22.602,4	-36.225,9	-3.321,9	32.904,0
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-8.626,1	-6.839,7	-24.381,9	-10.306,5	14.075,4
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	191,8	4.743,6	12.857,2	13.184,4	327,2
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	1.572,1			-1.660,3	

5.5.2.1 Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Auseinanderfall zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit liegt im Wesentlichen in der Gliederung des Ergebnisses in „Ordentliches Ergebnis“ und „Sonderergebnis“, in der Erfassung von zahlungsunwirksamen Vorgängen (z. B. Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten) ausschließlich in der Ergebnisrechnung und in Zahlungen in 2022 für Perioden, die außerhalb des Jahres 2022 liegen, begründet.

(in TEUR)

Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
-6.335,6	-22.602,4	-36.225,9	-3.321,9	32.904,0

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt -3.321,9 TEUR. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz ergibt sich eine Verbesserung um 32.904,0 TEUR.
Auch in dieser Position resultieren die bei der Planung noch bestandenen Unsicherheiten bezüglich eintretender Folgen der auch im dritten Jahr seit Pandemieausbruch weiter anhaltenden kritischen Pandemielage. Des Weiteren trägt das Fehlen der Jahresabschlüsse aus den Vorjahren (zum Zeitpunkt der Planerstellung) zu dieser Entwicklung bei.

5.5.2.1.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
359.127,7	386.829,6	391.774,5	387.995,3	-3.779,2

In der Finanzrechnung entstanden gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz insgesamt Mindereinzahlungen in Höhe von 3.779,2 TEUR, die regelmäßig mit korrespondierenden Minderauszahlungen in den einzelnen Leistungsbereichen einhergehen.

- **Einzahlungen nach Kontengruppen**
- **Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 60)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
15.854,7	14.966,7	14.966,7	13.063,1	-1.903,6

Die Mindereinzahlungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Saldo einer geringeren Weitergabe der Wohngeldeinsparungen des Landes in Höhe von 2.477,3 TEUR sowie einer höheren Sonderbedarfsergänzungszuweisung für die Belastungen aus Hartz IV in Höhe von 573,7 TEUR. Die Differenzen zum Ergebnishaushalt ergeben sich aus der Anwendung der gesetzlichen Regelungen zur Periodenabgrenzung.

- **Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit (Kontengruppe 61)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
261.215,5	285.708,4	289.713,9	277.703,9	12,0

Die Mindereinzahlungen resultieren im Saldo u. a. aus folgenden Mehr- und Mindereinzahlungen:

(in TEUR)

Kontenart	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
611	Schlüsselzuweisungen	75.856,7	69.044,8	-6.811,9

Konten-art	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
612	Bedarfszuweisungen	909,8	1.270,4	360,6
613	Sonstige allgemeine Zuweisungen	17.714,0	17.728,4	14,4
614	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	34.996,7	32.419,5	-2.577,2
618	Allgemeine Umlagen	134.244,7	134.891,1	646,4
619	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	25.992,0	22.349,6	-3.642,4

In der Kontenart 611 – Schlüsselzuweisungen - werden die Allgemeinen Schlüsselzuweisungen sowie die Investiven Schlüsselzuweisungen mit Verwendung für wesentliche Instandhaltungsmaßnahmen (nicht investiv) geplant und gemäß der Festsetzung verbucht. Die folgende Übersicht soll insbesondere die Abweichung zwischen der planmäßigen und der tatsächlichen Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung verdeutlichen:

(in TEUR)

Konto	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
6111000	Allgemeine Schlüsselzuweisungen	73.768,9	68.951,6	-4.817,3
6112000	Investive Schlüsselzuweisung (EHH)	2.087,8	93,3	-1.994,5
nachrichtlich: 6811100	Investive Schlüsselzuweisung (FHH)	155,4	2.039,2	1.883,8

Im Ergebnis ergaben sich bei den Allgemeinen Schlüsselzuweisungen Mindereinzahlungen in Höhe von 4.817,3 TEUR und bei den Investiven Schlüsselzuweisungen Mindereinzahlungen in Höhe von 1.994,5 TEUR.

In der Kontenart 612 - Bedarfszuweisungen - entstanden Mehreinzahlungen in Höhe von 360,6 TEUR. Diese stehen im Zusammenhang mit den Bedarfszuweisungen nach § 22a Nr. 7 SächsFAG im Zusammenhang mit der Überwindung außergewöhnlicher Belastungen bzw. Hilfen zur Unterbringung von Flüchtlingen und den Bedarfszuweisungen zum Ausgleich des Schlüsselzuweisungsverlustes, welche sich durch die Neubestimmung der Berechnung der Schlüsselzuweisungen ergeben. Diese wurden im Rahmen der Planung 2021/2022 in der Kontenart 611 – Schlüsselzuweisungen - geplant.

Die saldierten Mindereinzahlungen in der Kontenart 614 - Zuweisungen und Zuschüsse - sind im Wesentlichen in folgenden Bereichen/Sachverhalten zu finden:

- Wirtschaftsförderung in Höhe von 2.999,0 TEUR (u. a. Verschiebung des Projektes

Experimentierklausel (GRW-Infra 2021-2023)),

- den Einzelmaßnahmen BSZ August Horch, Zwickau – Austausch Heizung in Höhe von 1.035,9 EUR (Zahlungseingänge erst in Folgejahren) und BSZ Glauchau "Dr. Friedrich Dittes" in Höhe von 935,2 TEUR und

- beim Projekt „Digitalisierung Schulen“ nicht abgeforderte bzw. eingegangene Fördermittel in Höhe von 2.225,2 TEUR.

Demgegenüber stehen Mehreinzahlungen bei der Schülerbeförderung in Höhe von 2.719,0 TEUR (Bildungsticket) und beim ÖPNV in Höhe von 1.974,1 TEUR.

In Kontenart 619 - Leistungsbeteiligungen - des Bundes im Bereich Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II werden Mindereinzahlungen beim Grundbetrag und bei der Entlastung Eingliederungshilfe verzeichnet

- **Sonstige Transfereinzahlungen (Kontengruppe 62)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
6.913,6	6.047,1	6.047,1	7.505,8	1.458,7

Die Mehrerträge werden vorrangig im Jugend- und Sozialbereich erzielt und differenzieren sich wie folgt:

(in TEUR)

Konto	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
621	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	4.349,3	5.703,7	1.354,4
622	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.697,8	1.801,8	104,0

Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu den Schwerpunkten der Ergebnisrechnung unter Punkt 5.5.1.4 verwiesen.

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 63)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
22.240,4	21.828,0	21.927.5	22.563,7	636,2

➢ **Privatrechtliche Leistungsentgelte (Kostenarten 641 bis 646)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
4.487,6	3.466,5	3.471.0	5.911,1	2.440,1

Die saldierten Mehreinzahlungen resultieren im Wesentlichen aus:

- Mehreinzahlungen aus dem Verkauf von Papier, Pappe und Kartonagen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung (abhängig von Entwicklung des Papiermarktpreises) in Höhe von 2.735,9 TEUR sowie
- Mindereinzahlungen unter anderem beim BgA „Grüner Punkt“ in Höhe von 83,6 TEUR und im Bereich der Volkshochschule in Höhe von 160,2 TEUR.

➢ **Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kostenarten 648)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist/ fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
46.280,6	52.253,7	53.109,5	58.076,5	4.967,0

Die (saldierten) Mehreinzahlungen resultieren im Wesentlichen aus:

- Mehreinzahlungen im Bereich Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII in Höhe von 762,3 TEUR und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Höhe von 8.814,9 TEUR sowie
- Mindereinzahlungen bei Unterhaltsvorschussleistungen in Höhe von 1.061,6,0 TEUR und im Bereich Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer im Jugendamt in Höhe von 2.898,9 TEUR.

➢ **Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (Kontengruppe 66)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
40,4	65,9	65,9	174,5	108,6

- **Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Kontengruppe 65)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
2.094,8	2.473,0	2.473,0	2.996,7	523,7

5.5.2.1.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
365.463,3	409.432,0	428.000,5	391.317,2	-36.683,2

- **Auszahlungen nach Kontengruppen**
- **Personalauszahlungen (Kontengruppe 70)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
77.275,8	86.401,4	85.901,4	79.973,5	- 5.927,9

Die Minderauszahlungen sind analog aus den bei der Betrachtung des Ergebnishaushaltes aufgeführten Gründen abzuleiten[27]. Der Unterschied zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt resultiert hauptsächlich aus der Bezahlung der Entgelte während der Freizeitphase im Rahmen der Altersteilzeit, wofür im Ergebnishaushalt bereits gebildete Rückstellungen aufgelöst wurden.

- **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 72)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
39.873,6	45.474,9	55.712,7	41.955,9	13.756,8

Die Minderauszahlungen differenzieren sich wie folgt:

[27] Siehe Punkt 5.5.1.1.2 (hier: Position „Personalaufwendungen“).

(in TEUR)

		Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontenart 721)		11.146,4	5.033,8	- 6.112,6
davon	*Verwaltungsgebäude*	*1.219,8*	*365,0*	*- 854,8*
	Schulen	*9.266,0*	*4.138,4*	*- 5.127,6*
	Sonstige	*660,6*	*530,4*	*- 130,2*

Die Minderauszahlungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Verwaltungsgebäude sind vorrangig durch Verzögerungen bei wesentlichen Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen. Für die Fortführung von begonnenen Maßnahmen wurden hier Haushaltsermächtigungen in Höhe von 3.416,9 TEUR gebildet.

(in TEUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Kontenart 722)	3.999,5	1.971,1	-2.028,4
Mieten und Pachten (Kontenart 723)	2.679,8	2.532,4	-147,4
Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens (Kontenart 724)	7.928,8	7.075,7	-853,1
Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens (Kontenart 725)	5.314,3	4.529,9	-784,4
Besondere Auszahlungen für Beschäftigte (Kontenart 726)	897,7	410,3	-487,4
Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen sowie Schülerbeförderung (Kontenart 727)	5.463,9	2.537,6	-2.926,3
Sonstige Dienstleistungen (Kontenart 729)	18.282,4	17.865,1	-417,3

Die Minderauszahlungen bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Kontenart 722) können analog zu den Minderauszahlungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontenart 721) auf Verzögerungen bei wesentlichen Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der öffentlich rechtlichen Abfallentsorgung, Umweltschutzmaßnahmen (u. a. Fäkaliendeponie Lauenhain und Deponie Friedrichsgrüner Straße in Wilkau-Haßlau) und dem Bereich Unterhaltung von Verkehrsflächen zurückgeführt werden. Auch hier wurden für die Fortführung der Maßnahmen Haushaltsermächtigungen in Höhe von 1.710,0 TEUR gebildet.

Die im Rahmen der Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens (Kontenart 724) saldierten Minderauszahlungen in Höhe von 853,1 TEUR sind anteilig überwiegend im Bereich der

Gesundheitspflege in Höhe von 156,4 TEUR, bei den Verwaltungsgebäuden in Höhe von 228,7 TEUR und im Bereich der Öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Höhe von 700,8 TEUR (hier. Maßnahme Deponie Lohe) zu verzeichnen. Die benötigten Finanzmittel für die Maßnahme Deponie Lohe wurden in den Folgejahren neu geplant.

Des Weiteren entstanden in der Kontenart 725 – Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens – saldierte Minderauszahlungen (verteilt auf mehrere Unterprodukte) in Höhe von 784,4 TEUR. Schwerpunktmäßig betrifft dies die Bereiche sonstige schulische Aufgaben, hier für die Ersatz-/Neuausstattung im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (u. a. Gymnasium „Am Sandberg“ in Wilkau-Haßlau sowie bei der Umsetzung des Projektes Digitalpakt an den Schulen) in Höhe von insgesamt 517,7 TEUR und die Bereitstellung von IT-Leistungen für den Erwerb und die Unterhaltung in Höhe von zusammen 344,6 TEUR. Es wurden insgesamt Haushaltsermächtigungen in Höhe von 506,8 TEUR gebildet.

Bei den Besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (Kontenart 727) resultieren die entstandenen saldierten Minderaufwendungen hauptsächlich aus den Produkten Aufgaben der Unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde in Höhe von 1.546,6 TEUR, Breitbandausbau in Höhe von 254,8 TEUR, Kreisorgane und Verwaltungsleitung in Höhe von 218,3 TEUR, Bauaufsichtliche Entscheidungen in Höhe von 175,4 TEUR sowie der Gesundheitspflege in Höhe von 169,5 TEUR. Insbesondere für notwendige Ersatzvornahmen der Unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde und den Fortgang des Breitbandausbaus wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von insgesamt 1.663,7 TEUR gebildet.

- **Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Kontengruppe 75)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
179,1	250,9	260,8	102,7	158,1

- **Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Kontengruppe 73)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	**Planansatz 2022**	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz** (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
201.028,8	218.320,1	228.347,5	218.300,2	10.047,2

Die Minderauszahlungen differenzieren sich wie folgt:

(in TEUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2022	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz**
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Kontenart 731)	48.141,0	44.470,0	-3.671,0
Sozialtransferauszahlungen (Kontenart 733)	127.814,2	121.445,1	-6.369,1
Allgemeine Umlagen	52.392,3	52.385,0	-7,3

	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
(Kontenart 737)			

Bei den Minderauszahlungen in der Kontenart 731 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke – handelt es sich im Wesentlichen um Minderauszahlungen:

- bei der Schulsozialarbeit[28] in Höhe von 121,8 TEUR, die im Rahmen der FRL Schulsozialarbeit gefördert wird,
- bei Zuschüssen an private Unternehmen im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr in Höhe von 531,4 TEUR
- im Zuge der Umsetzung der Förderrichtlinie Kinderbetreuungsfinanzierung Bund sowie der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Gewährung pauschalierter Fördermittel für Baumaßnahmen und Ausstattung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in Höhe von insgesamt 979,8 TEUR[29] (Bildung von Haushaltsermächtigungen in Höhe von 133,1 TEUR) und
- an kreisangehörige Gemeinden und Städte im Rahmen der Schaffung einer digitalen Infrastruktur in Höhe von 2.262,9 TEUR (Bildung von Haushaltsermächtigungen in gleicher Höhe).

Die saldierten Minderauszahlungen in der Kontenart 733 – Sozialtransferaufwendungen – in Höhe von 6.369,1 TEUR sind im Bereich Soziales und Jugend im Rahmen der Abwicklung von Sozialtransferauszahlungen nach dem SGB II, XII und VIII entstanden und setzten sich im Wesentlichen aus:

- Mehrauszahlungen Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII sowie Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft nach SGB IX (Produktgruppe 311) im Sozialamt in Höhe von 207,4 TEUR sowie
- Minderauszahlungen bei den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Produktgruppe 341) im Jugendamt in Höhe von 1.529,6 TEUR,
- Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktgruppen 361 - 363) im Jugendamt in Höhe von 5.495,8 TEUR und
- Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer im Jugendamt (Produktgruppe 364) in Höhe von 2.489,6 TEUR zusammen.

Die Festsetzung der Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG erfolgte auf 49.400,5 TEUR. Die Minderauszahlungen in der Kontenart 737 – Allgemeine Umlagen – finden im Wesentlichen in der Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG in Höhe von 7,1 TEUR ihre Begründung.

- **Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Kontengruppe 74)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
47.106,1	59.035,1	57.778,1	50.984,9	-6.793,2

[28] Siehe Punkt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**
[29] Diese Position wird maßgeblich durch die zur Verfügung gestellten Fördermittel seitens des KSV und der Einordnung der geförderten Einzelmaßnahmen (investiv oder Instandhaltung) beeinflusst.

Die Minderauszahlungen resultieren im Wesentlichen:

- aus den Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten:
  - für die Bereitstellung von Leiharbeitskräften zur Pandemiebekämpfung in Höhe von 310,3 TEUR und
  - für die Bereitstellung von IT-Leistungen (Datenverarbeitung) in Höhe von 136,4 TEUR
- aus den Geschäftsauszahlungen:
  - in der Produktgruppe 111 – Verwaltungssteuerung und Service – in Höhe von insgesamt 286,3 TEUR,
  - für Dienstreisen in Höhe von insgesamt 211,9 TEUR und
  - im Rahmen von Projekten der Wirtschaftsförderung (u. a. Verschiebung des Projektes Experimentierklausel) in Höhe von insgesamt 3.336,5 TEUR[30]
- aus den Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (u. a. Verwaltungskosten im Jobcenter und im Bereich der Öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung) in Höhe von 387,5 TEUR und
- aus den Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie einmaligen Leistungen nach SGB II (Sozialamt) in Höhe von zusammen 2.059,7 TEUR.

5.5.2.2 Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit wird im Folgenden dargestellt:

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
-8.626,1	-6.839,7	-24.381,9	-10.306,5	15.075,4

Die Verbesserung des negativen Zahlungsmittelsaldos aus Investitionstätigkeit gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ist unter anderem auf Minderauszahlungen für Baumaßnahmen zurückzuführen, welche aufgrund von zeitlichen Verlagerungen der Bautätigkeiten zu Stande kommen. Das betrifft u. a. Straßenbaumaßnahmen (teilweise auch noch im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013) und den Neubau einer Straßenmeisterei, für die der Landkreis in den Vorjahren Einzahlungen aus einem Bauablösevertrag erhalten hat.

Ein großer Teil der nicht verausgabten Mittel ist für Investitionsmaßnahmen gebunden. Dazu wird auf die Übersicht „übertragene Haushaltsermächtigungen“ unter Punkt 4.3.4 verwiesen.

Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit setzt sich wie folgt zusammen:

5.5.2.2.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68)

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
28.807,4	9.498,4	169.951,2	16.034,1	-153.917,1

[30] Hierzu korrespondieren Mindereinzahlungen in der Kontengruppe 61 – Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit.

Diese Einzahlungen setzen sich u. a. wie folgt zusammen:

- **Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Kontenarten 681)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
11.894,6	9.498,4	169.951,2	13.908,6	-156.042,6

Die Abweichung bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

- den Mindereinzahlungen der Investitionszuwendungen von Bund und Land für den Bereich Breitbandausbau in Höhe von 141.873,9 TEUR (Bildung von Haushaltsermächtigungen in gleicher Höhe),
- den Mehreinzahlungen der investiven Schlüsselzuweisung (6811100) in Höhe von 2.024,2 TEUR (ohne den Teil, welcher für Instandhaltungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt verwendet wird)[31],
- den saldierten Mindereinzahlungen bei den sonstigen Investitionszuweisungen (68119**)[32] vom Land in Höhe von 12.383,2 TEUR:
    - im Bereich der Kreisstraßen inkl. der Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 in Höhe von insgesamt 7.136,6 TEUR (Bildung von Haushaltsermächtigungen in Höhe von 5.746,1 TEUR),
    - im Bereich des Schulgebäudebaus in Höhe von 3.856,7 TEUR (Bildung von Haushaltsermächtigungen in Höhe von 1.602,2 TEUR) und
- den saldierten Mindereinzahlungen bei den Investitionszuweisungen (6812) von Gemeinden in Höhe von 2.248,5 TEUR:
    - im Bereich Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen bei Kreisstraßen inkl. der Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 in Höhe von 1.617,6 TEUR,
    - Zuschüssen für Kindertageseinrichtungen in Höhe von 432,8 TEUR sowie
    - Zuwendungen für das Schloss Waldenburg in Höhe von 183,5 TEUR.

- **Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen (Konto 6821)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
340,4	0,0	0,0	439,9	439,9

[31] Siehe Punkt 5.5.2.1, Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit – Kontengruppe 61.
[32] Ohne Breitbandausbau

- **Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen (Konto 6832)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
72,4	0,0	0,0	129,5	129,5

- **Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens (Kontenarten 684)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
16.500,0	0,0	0,0	1.556,2	1.556,2

Die Einzahlungen resultieren insbesondere aus Kapitalrückerstattungen von Wertpapieren.

5.5.2.2.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78)

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
37.433,5	16.338,1	194.333,1	26.340,6	-167.992,5

Diese Auszahlungen setzen sich u. a. wie folgt zusammen:

- **Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (Konto 7831)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
110,0	402,0	670,0	137,2	-532,8

Die Minderauszahlungen resultieren u. a. aus der zeitlichen Verlagerung der Anschaffungen (z. B. GIS-System und Programm zur Vereinheitlichung des Abfallgebühreneinzugs im Landkreis). Auch hier erfolgt in Teilen die Bildung von Haushaltsermächtigungen (209,7 TEUR).

- **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen (Kontenarten 782)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
39,2	135,0	704,7	9,2	-695,5

Die bereitgestellten Mittel (Ansatz und Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren) waren im Wesentlichen vorgesehen:

- für den Ankauf von Grundstücken für die Straßenmeisterei Werdau und
- für den Erwerb von Grundstücken im Bereich Kreisstraßenbau (u. a. im Zusammenhang mit dem Hochwasser 2013).

Die Ansätze wurden nicht in der vollen Höhe benötigt, teilweise wurden Haushaltsermächtigungen (489,4 TEUR) gebildet.

- **Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kontenarten 785)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
14.120,4	10.776,5	184.137,3	11.020,9	-173.116,3

Bei den Baumaßnahmen stellt sich die Situation wie folgt dar:

(in TEUR)

		Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
Hochbaumaßnahmen		17.271,1	6.251,0	-11.020,2
darunter	*Verwaltungsgebäude*	2.705,9	2.228,5	-477,4
	Schulhausbau	8.499,9	2.978,9	-5.521,0
	Straßenmeistereien	5.364,0	989,0	-4.375,0
	Sonstige	701,3	54,5	-646,8

Zu den jeweiligen Einzelmaßnahmen wurden entsprechende Haushaltsermächtigungen in Höhe von insgesamt 9.076,6 TEUR gebildet, um den weiteren Bauablauf finanzierungstechnisch zu gewährleisten.

(in TEUR)

		Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
Tiefbaumaßnahmen		22.999,6	4.746,7	-18.252,9
darunter	*Kreisstraßen*	17.980,7	1.128,9	-16.851,7
	Kreisstraßen (Hochwasserschadensbeseitigung 2013)	5.018,9	3.617,7	-1.401,2

Auch für die Fortführung der Tiefbaumaßnahmen wurden Haushaltsermächtigungen gebildet.

(in TEUR)

		Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
Sonstige Baumaßnahmen		143.866,5	23,3	-143.843,2
darunter	*Breitbandausbau*	143.699,3	0,0	-143.699,3
	sonstiges	167,2	23,3	-143,9

Zur Position Breitbandausbau wird auf die Ausführungen im Punkt 5.5.2.1 verwiesen.

- **Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (Konten 7832)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
1.866,1	3.235,9	4.914,8	2.075,3	-2.839,5

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen stellt sich die Situation wie folgt dar:

		Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz
darunter	*Innere Verwaltung*	947,1	664,3	-282,7
	Brand- und Katastrophenschutz	624,5	88,4	-536,1
	Schulen	1.907,5	495,1	-1.412,4
	Kreisstraßen	912,4	584,2	-328,2
	Sonstiges	523,4	243,2	-280,2

Auch zu dieser Position wurden Haushaltsermächtigungen gebildet.

- **Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (Kontenarten 784)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
19.500,0	0,0	3,6	10.503,6	10.500,0

Bei den Auszahlungen handelt es sich um den Erwerb von Kapitalmarktpapieren in Höhe von 10.500,0 TEUR und um den Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der Gemeinnützigen Aus-, Fortbildungs- und Umschulungsgesellschaft mbH Oberlungwitz. Eine genaue Übersicht der Wertpapiere ist unter Punkt 4.1.4.1.1, Pos. 1 d) ee) zu finden.

- **Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kontenarten 781)**

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
1.797,7	1.788,7	3.902,8	2.594,4	-1.308,4

Die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

- den Minderauszahlungen der Investitionszuwendungen an Gemeinden/Gemeindeverbände und übrige im Bereich Kita-Bau in Höhe von 616,6 TEUR,
- den Minderauszahlungen der Investitionszuwendungen an Zweckverbände und dergl. im Bereich der Kreisstraßen (hier: Abwasserzweckverbände) in Höhe von 611,4 TEUR und
- den Minderauszahlungen der Investitionszuwendungen an übrige Bereiche in Höhe von 80,3 TEUR.

Für Investitionsfördermaßnahmen wurden insgesamt 843,9 TEUR als Haushaltsermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

5.5.2.3 Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Die folgende Übersicht stellt den Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit dar

(in TEUR)

Ergebnis 2021	Planansatz 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022	Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5
191,8	4.743,6	12.857,2	13.184,4	327,2

Der Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit verbessert sich im Ist-Ergebnis 2022. Diese Verbesserung begründet sich mit der im Haushaltsjahr 2022 geplanten Neukreditaufnahme i. H. v. 7.112,2 TEUR und der Kreditermächtigung aus dem Jahr 2021 i. H. v. 8.113,6 TEUR. Im Haushaltsjahr 2022 wurden Kredite i. H. v. 15.225,8 TEUR aufgenommen.

Außerdem wurden Tilgungsleistungen (zu den vorhandenen Krediten) i. H. v. 2.041,4 TEUR erbracht, so dass die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von 15.922,0 TEUR (Vermögensrechnung 2021) auf 29.106,4 TEUR (Vermögensrechnung 2022) gestiegen sind. Im Übrigen wird hierzu auf die Verbindlichkeitenübersicht unter Punkt 4.3.3 verwiesen. Die Verschuldung aus Krediten des Landkreises Zwickau liegt bei einer angesetzten Einwohnerzahl von 310.838 am 31. Dezember 2022 bei niedrigen 93,64 EUR/EW.

5.5.2.4 Zahlungsmittelsaldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

(in TEUR)

	31.12.2022
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	463.580,3
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	465.240,6
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-1.660,3

Die in diesem Bereich ausgewiesenen finanziellen Vorgänge betreffen Sachverhalte, die den Haushalt des Landkreises Zwickau nicht berühren, jedoch über die Bücher und Bankkonten des Landkreises ausgewiesen werden. Dies betrifft u. a. durchlaufende Zahlungen, Zahlungen im Kassenbereich, wie Zahlwegumbuchungen und Zahlungen zur Umsatzsteuer.

5.5.2.1 Breitbandausbau

Das Vorhaben Breitbandausbau (hier: 1. Landkreisprojekt weiße Flecken) wurde in 2021 als Investitionsmaßnahme[33] angelegt und die vom Land bzw. Bund bereitgestellten Fördermittel gem. Haushaltsvermerk („Die Aufwendungen sind gem. § 20 Abs. 4 SächsKomHVO einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Auszahlungen im Finanzhaushalt für Investitionen im Breitbandausbau“) der Maßnahme entsprechend zugeschrieben. Der fortgeschriebene Ansatz ergibt sich somit aus der Summe der Fördermittel von Bund und Land gemäß Fördermittelbescheiden sowie Mitteln aus § 22b Nr. 4c SächsFAG (Eigenmittel).

(in TEUR)

Investitions-nummer	Bezeichnung	**Fortgeschr. Ansatz 2022**	**Ist-Ergebnis 2022**	**Vergleich Ist ./. fortgeschr. Ansatz**
5361010100211	Breitbandausbau - teilnehmende Städte und Gemeinden – 1. Landkreisprojekt – weiße Flecken	143.699,3	0	-143.699,3
davon	*Fördermittel Bund*	*78.818,8*	*0*	*-78.818,8*
	Fördermittel Land	*63.055,1*	*0*	*-63.055,1*
	§ 22b Nr. 4c SächsFAG	*1.825,4*	*0*	*-1.825,4*

- **Fördermittel Bund:**

Die Fördermittel des Bundes resultieren aus dem Bescheid vom 13. Dezember 2019 mit einer vorläufigen Fördersumme in Höhe von zunächst 21.627,2 TEUR. Nach bekannt werden einer Kostensteigerung im Rahmen des Vergabeverfahrens erhöhten sich die Fördermittel des Bundes mit Bescheid vom 2. Mai 2022 um 57.191,6 TEUR auf die Gesamtsumme von 78.818,8 TEUR.

- **Fördermittel Land:**

Die Fördermittel des Landes resultieren aus dem Bescheid vom 5. März 2020 mit einer vorläufigen Fördersumme in Höhe von zunächst 17.301,8 TEUR. Nach bekannt werden einer Kostensteigerung im Rahmen des Vergabeverfahrens erhöhten sich die Fördermittel des Landes mit Bescheid vom 10. Mai 2022 endgültig um 45.753,3 TEUR auf die Gesamtsumme von 63.055,1 TEUR.

Für die Investitionsmaßnahme Breitbandausbau wurden Haushaltsermächtigungen (siehe Punkt 4.3.4) gebildet.

5.5.2.2 Besondere Schadensereignisse - Hochwasser 2013

Die im Investitionsplan des Landkreises Zwickau bestätigten Einzelmaßnahmen werden grundsätzlich mit einer Zuwendungsquote von 100 v. H. gefördert.

Folgende Einzelmaßnahmen wurden in 2022 fortgeführt:

Investitions-nummer	**Bezeichnung**
7542119301142	K 9301 ENB Stützwand BW 5340 583, Wolfersgrün
7542119301151	K 9301 Instandsetzung Brücke BW 5340 804, Wolfersgrün

[33] Bisher wurden die Planansätze im Ergebnishaushalt veranschlagt.

7542119307143	K 9307 Wiederherstellung Bankette, Beseitigung von Straßenschäden NK 5441 030 Stat. 1.900 bis 2.400 Giegengrün
7542119310141	K 9310 Wiederherstellung Durchlass BW 5241 751 Berthelsdorf
7542119332131	K 9332 Ersatzneubau Stützmauer BW 5341 677 Wiesenburg (TO ehem. Natursteinmauer)
7542119332132	K 9332 Instandsetzung Stützmauer BW 5341 679 Wiesenburg (TO Beton-Fertigteilwand)
7542119301142	K 9301 ENB Stützwand BW 5340 583, Wolfersgrün

Folgende Einzelmaßnahmen wurden bereits abgeschlossen:

Investitionsnummer	Bezeichnung
7542116710151	K 6710 Ersatzneubau Mühlgrabenbrücke BW 5241 748 Schlunzig
7542117307141	K 7307 Wiederherstellung Plattenbrücke BW 5242 805 Gersdorf
7542117311131	K 7311 Wiederherstellung Durchlass BW 5142 749 Niederfrohna
7542117311141	K 7311 Wiederherstellung OL Niederfrohna NK 5142 032 Stat. 1.600 bis 2.035
7542117313142	K 7313 Ersatzneubau Brücke BW 5142 912 Bräunsdorf
7542117313143	K 7313 Wiederherstellung Mühlgrabenbrücke BW 5142 911 mit Straßenanschluss u. Teichdamm, Bräunsdorf
7542117315141	K 7315 Wiederherstellung Stützwand, Lg.-Chursdorf NK 5142 024 Stat. 0.946 bis 0.956
7542117317141	K 7317 Wiederherstellung Durchlass Limbach-Oberfrohna, NK 5142 014, Stat. 0.680 - 0.860
7542117370151	K 7370 Wiederherstellung Straße mit Entwässerung Niederwinkel, NK 5141 046 Stat. 2.060 bis 2.200
7542117370152	K 7370 Ersatzneubau Brücke BW 5141 813 Reinholdshain
7542117377141	K 7377 Herstellung einer Stützwand NK 5141 041 Stat. 2.725 bis 2.880 Schönberg
7542119301141	K 9301 Wiederherstellung Durchlassbauwerk BW 5340 746, Wolfersgrün
7542119301143	K 9301 Wiederherstellung Stützwand NK 5341 012 Stat. 0.030 bis 0.080 Niedercrinitz
7542119301144	K 9301 Instandsetzung Brücke BW 5340 805 Wolfersgrün
7542119303141	K 9303 Wiederherstellung Straße Ebersbrunn-Stenn NK 5340 111 Stat. 2.507 bis 2.852 und Stat. 3.550 bis 3.710
7542119306141	K 9306 ENB "Schmutzlerbrücke" BW 5241 821, Ortmannsdorf
7542119306142	K 9306 Wiederherstellung Straßenböschung NK 5241 002 Stat. 0.170 bis 0.350
7542119306143	K 9306 Neuerrichtung Durchlass BW 5241822 Neuschönburg
7542119307141	K 9307 Wiederherstellung Durchlass 1 Giegengrün NK 5441 030, Stat. 2.967
7542119307142	K 9307 Wiederherstellung Durchlass 2 Giegengrün NK 5441 030 Stat. 3.032
7542119314141	K 9314 Ersatzneubau BW 5240 808, Königswalde
7542119315141	K 9315 Wiederherstellung Straßenböschung Prinzenhöhle-Schlema
7542119316141	K 9316 Ersatzneubau Muldenbrücke BW 5241 531 Schlunzig
7542119353141	K 9353 Instandsetzung Stützwand BW 5340 579 u. Ersatzneubau Brücke BW 5340 827, Ruppertsgrün
7542119371151	K 9371 Ersatzneubau Brücke BW 5239 807 Trünzig

5.6 Erreichung der wesentlichen Ziele des Landkreises

Im Jahr 2013 wurde das Haushalts- und Rechnungswesen des Landkreises Zwickau durch die Einführung der Doppik grundlegend reformiert. Zentrales Element der mit dem Systemwechsel beabsichtigten Neuausrichtung besteht in der konsequenten Weiterentwicklung der strategischen Steuerung, welche insbesondere mittels Ziele und Kennzahlen gestützt werden soll. Die produktorientierte Gliederung des Haushaltes sowie die Erfassung des vollständigen Ressourcenverbrauches bilden die dafür erforderliche Basis.

Wesentliche Steuerungsinstrumente, welche aufgrund ihrer Bedeutung eine besondere Aufmerksamkeit erfordern, stellen die Schlüsselprodukte dar. Gemäß Nr. III, Ziff. 3, Buchstabe i) VwV KomHWi sind Schlüsselprodukte „Produkte, die für die Gemeinde [Kommune] von besonderer [politischer und wirtschaftlicher sowie örtlich von finanzieller oder kommunalpolitischer[34]] Bedeutung sind und Steuerungsrelevanz haben. Für Schlüsselprodukte sollen neben den Erträgen und Aufwendungen Kennzahlen und Ziele angegeben werden.“[35]

Unter Punkt 5.12 werden die derzeit festgelegten Kennzahlen dargestellt. Eine enge Verbindung zu den definierten Zielen ist noch nicht immer erkennbar, so dass in der Landkreisverwaltung die Zielstellung besteht, die derzeitigen Schlüsselprodukte zu evaluieren. Über den zeitlichen Horizont werden die entsprechenden Gremien gesondert informiert und beteiligt.

5.7 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die kommunale Aufgabenerfüllung konnte im Hinblick auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Vollzug des Haushaltsjahres 2022 gewährleistet werden. Die Aufgabenerfüllung war geprägt durch Sondereffekte wie:

- die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie,
- die fortdauernde Bewältigung der Herausforderungen im Bereich Asyl und
- die weitere Beseitigung von Schäden an der kreiseigenen Infrastruktur aufgrund des Hochwassers 2013.

Des Weiteren macht der andauernde Fachkräftemangel auch vor dem Landkreis als Arbeitgeber nicht halt. Zu besetzende Stellen können zunehmend aufgrund fehlender Bewerber (insbesondere auf befristete Stellen) oder fehlender Qualifikation der Bewerber nicht oder stark zeitverzögert besetzt werden, was sich unmittelbar auf die Aufgabenerfüllung auswirkt. Der Landkreis Zwickau steuert diesem Effekt bereits seit geraumer Zeit im Rahmen einer aktiven Personalakquise (z. B. Messeauftritte, Internetauftritt) sowie durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen entgegen.

Auch im Haushaltsjahr 2022 zeichnet sich – unbenommen des Sonderprogrammes „Brücken in die Zukunft“ – ein erhöhter Bedarf an Finanzmitteln im Bereich Schulhaus- und Kreisstraßenbau[36] (inkl. Ingenieurbauwerke) ab. Die im Haushalt des Freistaates Sachsen verankerten Ansätze für die Regelförderung sind seit geraumer Zeit in Hinblick auf den Bedarf nicht mehr auskömmlich. Die Investitionstätigkeit in diesen Bereichen wird allerdings auch durch die stetig steigenden planungsrechtlichen Anforderungen und den zunehmenden Fachkräftemangel im Rahmen der Umsetzung negativ beeinflusst.

[34] Einschub nach § 59 Ziff. 44 SächsKomHVO-Doppik
[35] Siehe auch: § 4 Abs. 2 Satz 4 SächsKomHVO-Doppik.
[36] Absenkung des Fördersatzes von 75 v. H. auf 50 v. H.

5.8 Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Der Landkreis Zwickau ist zum 31. Dezember 2022 an 7 verbundenen Unternehmen und 11 Beteiligungen (darunter 5 Zweckverbänden) beteiligt. Nähere Erläuterungen hierzu im Anhang unter Punkt 4.1.4.1.1d.

Das Finanzvermögen des Landkreises für verbundene Unternehmen und Beteiligungen verringert sich im Haushaltsjahr 2022 um 83,2 TEUR auf 46.059,1 TEUR. Im Landkreis wurden Zuschreibungen von 32,2 TEUR, Wertveränderungen in Höhe von 66,8 TEUR und Abgängen in Höhe von 52,5 TEUR sowie eine Übernahme von Geschäftsanteilen (hier: Gemeinnützige Aus,- Fortbildungs- und Umschulungsgesellschaft mbH) von 3,6 TEUR getätigt.

Haushaltsseitig führen die Mehrerträge aus Zuschreibungen von 32,2 TEUR und die Mehraufwendungen aus den Wertveränderungen in Höhe von 66,8 TEUR zu einer Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 34,6 TEUR und der Abgang von 52,5 TEUR zu einer Verschlechterung des Sonderergebnisses in Höhe von 52,5 TEUR.

Im Haushaltsjahr 2022 wurden Zuschüsse/Umlagen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen gezahlt:

verbundenes Unternehmen/Beteiligungen	Zuschüsse/Umlagen in TEUR
Tourismus und Sport GmbH	425,0
Rettungszweckverband „Südwestsachsen“	1.947,8

Im Haushaltsjahr 2022 besteht kein erhebliches Risiko aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen des Landkreises.

An nicht bilanzpflichtige Zweckverbände, in denen der Landkreis Zwickau Mitglied ist, wurden im Haushaltsjahr 2022 nachfolgende Zuschüsse/Umlagen ausgereicht:

	Zuschüsse/Umlage in TEUR
Kommunaler Sozialverband Sachsen	49.400,5
Kulturraum Vogtland-Zwickau	2.932,9
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Sachsen	107,3

5.9 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine im ersten Quartal 2022 gehen erhebliche mittelbare Haushaltsrisiken für den Landkreis Zwickau einher, was durch die Folgen der Energiekrise verstärkt wird. Im Allgemeinen ist dadurch mit enormen Preissteigerungen zu rechnen, was sich auf die konsumtiven Aufwendungen und investiven Auszahlungen auswirkt.

5.10 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Der Landkreis Zwickau erbringt Leistungen mit einem überörtlichen Aufgabencharakter. Die einhergehende heterogene Aufgabenstruktur birgt verschiedene Chancen und Risiken, die i. d. R. nicht oder nur mittelbar durch den Landkreis Zwickau beeinflusst werden können.

Im Laufe des Kalenderjahres 2022 kam es zu umfassenden Anpassungen in der Sozialgesetzgebung (z. B. Wohngeldreform und Einführung Bürgergeld), die neben den fallzahlbedingten Steigerungen der Transferaufwendungen – wobei sich in den zuvor genannten Fällen nur die Einführung des Bürgergeldes auf den Landkreishaushalt[37] auswirkt – mit zusätzlichen Personal- und Sachaufwendungen einhergehen. Im Rahmen der Planung zum Doppelhaushalt 2023/2024 wurden diesbezüglich entsprechende Annahmen getroffen und gewisse ertragsseitige Erwartungshaltungen zur Gegenfinanzierung berücksichtigt.

- **Chancen**

Die **Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung** gewinnt mit der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zunehmend an Bedeutung. Unabhängig eines temporär bestehenden administrativen Aufwandes im Zusammenhang mit der Ermittlung der Prozesse, entstehen perspektivisch Chancen die Verwaltungsabläufe effizienter zu erledigen.

Der Landkreis Zwickau erhält zur Stärkung der **Leistungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes** Mittel aus dem sog. Pakt ÖGD. Ziel ist es hierbei, die Gesundheitsämter in ganz Deutschland personell aufzustocken, zu modernisieren und zu vernetzen (vgl. Beschluss der Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 29. September 2020). Die Finanzierung ist derzeit bis einschließlich 2026 gesichert.

Mit der Einführung des Deutschlandtickets im Jahr 2023 ist eine Stärkung des **ÖPNV** verbunden. Derzeit ist die Finanzierung bis einschl. 2024 gesichert.

Eine Chance für den gesamten Landkreis Zwickau birgt die Umsetzung der **Förderprogramme gem. VwV Investkraft und VwV Invest Schule**. Mit der Zuweisung der Budgetaussteuerung und Plausibilitätsprüfung durch die Landkreise – im Rahmen von weiteren Anpassungsverfahren – wird die kommunale Ebene befähigt, eigenständig – unbenommen des darauf aufbauenden Zuwendungsverfahrens – über regionale Projekte zu entscheiden. Die Praxis zeigt, dass die unbürokratische Bestimmung zu fördernder kommunaler Projekte durch die kommunale Ebene im Rahmen eines vorgeschalteten Maßnahmenplanverfahrens zielführend sein kann.

Ein weiterer Meilenstein und Chance zugleich ist der **Breitbandausbau** (hier: 1. Projekt „weiße Flecken“) im Landkreis Zwickau.

- **Risiken**

Die mögliche **liquiditätsseitige kurzfristige Belastung** (z. B. aus Gerichtsverfahren) wurde grundsätzlich durch Bildung von Rückstellungen und bei der Ermittlung der freien/vorzuhaltenden Liquidität beachtet. Im Falle, dass die erkannten Risiken tatsächlich eintreten, sind die notwendigen liquiden Mittel für die Auszahlungen zur Verfügung zu stellen.

Die Bundesbeteiligung KdU – flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen nach § 46 Absatz 9 SGB II – ist im Jahr 2021 ausgelaufen. Die jüngsten Verhandlungen (hier: Beschluss

[37] Anmerkung: Die Bewirtschaftung der Transferaufwendungen im Bereich Wohngeld erfolgt über eine sogenannte Titelbewirtschaftung im Haushalt des Freistaates Sachsen.

der Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Bundeskanzler zur Flüchtlingspolitik am 6. November 2023) sehen auch Regelungen zur Kostentragung vor. Die konkrete Umsetzung bleibt derzeit abzuwarten. Auf Grund der zu erwartenden Zugänge an Personen im Asylbereich im Jahr 2022 ff. sind Kapazitätserweiterungen notwendig und steigende Kosten für Sachleistungen und soziale Betreuung zu erwarten.

Das unter Punkt 4.2.11 angesprochene Verfahren zur Rückforderung von Regionalisierungsmitteln wird – analog der Aussagen im Lagebericht des ZVMS – an dieser Stelle noch einmal aufgezeigt:

„Für den Fall, dass mögliche Erstattungs- und Verzinsungsansprüche des LASuV bestandskräftig werden würden, sind die am ZVMS beteiligten Gebietskörperschaften […] gemäß § 15 der Satzung des ZVMS i. V. m. § 60 SächsKomZG gesetzlich und satzungsgemäß zur Deckung des Finanzbedarfs des ZVMS über eine Umlage verpflichtet – sofern die Ansprüche nicht aus eigenen Mitteln des ZVMS, verringerten Regionalisierungsmittel Zahlungen des LASuV im laufenden Jahr oder einer Kreditaufnahme gedeckt werden können.

Einem möglichen Erstattungs- und Verzinsungsanspruch des LASuV würde demnach korrespondierend ein gesetzlicher und satzungsgemäßer Erstattungsanspruch des ZVMS gegenüber den Verbandsmitgliedern folgen, insofern die Rückzahlungsverpflichtung bestehende Passivposten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Regionalisierungsmitteln übersteigt.“

5.11 Haushaltsstrukturkonzept

Für das zu betrachtende Haushaltsjahr 2022 musste kein Haushaltsstrukturkonzept erstellt werden.

5.12 Auswertung der gesetzten Leistungsziele für die Schlüsselprodukte des Landkreises

5.12.1 Personal- und Organisationsangelegenheiten

Produkt:
111201 - Personal- und Organisationsangelegenheiten

Organisationseinheit:
Amt für Personal und Organisation

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Anzahl der zu betreuenden Stellen pro Jahr in VZÄ	1.296,95	1.266,55	1.269,42	1.374,42	1.374,42
Anzahl der zu betreuenden Beschäftigten pro Jahr	1.393	1.386	1.423	1.485	1.474
Höhe der Personalaufwendungen für die gesamte Verwaltung des Landkreises pro Jahr in € (ohne Hochwasser und ohne Corona)	70.019.520	71.986.827	71.632.288	70.533.210	75.565.068

darunter:

Unfallumlage in € (Konto 4039000)	450.681	439.074	450.100	410.000	411.684
Rückstellungen ATZ in € (Konto 4071000)	200.520	742.135	716.100	415.600	467.382

nachrichtlich:

Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte in € (Konto 4019000)	561.660	582.714	451.978	392.654	549.100
Künstlersozialabgabe in € (Konto 4039000)	9.732	9.291	397	6.786	8.726

5.12.2 Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung sowie Kassen- und Rechnungswesen

Produkt:
111301 - Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung sowie Kassen- und Rechnungswesen

Organisationseinheit:
Amt für Finanzverwaltung, Kreiskasse

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Liquiditätsdeckungsgrad in %	101,93	102,84	102,84	107,13	99,88

5.12.3 Brandschutz

Produkt:
12610101 - Brandschutz

Organisationseinheit:
Stabsstelle BRK

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Anzahl aller durchgeführten Beratungen und Qualifizierungsmaßnahmen für die Stellvertretenden Kreisbrandmeister pro Jahr	12	11	13	11	10
Anzahl aller durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen für die Führungskräfte der Feuerwehr pro Jahr	6	4	3	4	4
Anzahl aller eingegangenen Fördermittelanträge zur Förderung des Brandschutzes pro Jahr	168	196	202	181	168
Anzahl aller neu geplanten Vorhaben gemäß Vorhabenliste zur Förderung des Brandschutzes pro Jahr	168	105	202	181	79
Anzahl aller neu begonnenen Vorhaben gemäß Vorhabenliste zur Förderung des Brandschutzes pro Jahr	75	156	166	21	111
Ausreichungsquote der Brandschutzfördermittel pro Jahr in %	100	100	100	100	100

5.12.4 Feuerwehrtechnisches Zentrum

Produkt:
12610201 - Feuerwehrtechnisches Zentrum

Organisationseinheit:
Stabsstelle BRK

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Anteil der betreuten Städte/Gemeinden an der Gesamtzahl der Städte/Gemeinden im Landkreis Zwickau	27 von 33	27 von 33	27 von 33	27 von 33	28 von 33
Kostendeckungsgrad des Standortes Wilkau-Haßlau in %	62	62	62	65	63

5.12.5 Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen, einschl. Berufskollegs

Produkt:
231101 - Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien,
Organisationseinheit:
Amt für Planung, Schule, Bildung

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Anzahl Schüler je Schultyp und Schule	5.750	5.590	5.500	5.607	5.559
Aufwand gesamt in € (ohne 47/48 Konten)	4.250.875	4.106.558	4.738.065	4.870.761	5.614.850
Aufwand je Schüler in €	739,28	734,63	861,47	868,69	1.010,05
Lehrmittel gesamt in € (4276000)	151.356	183.095	146.836	211.550	181.556
Aufwand Lehrmittel je Schüler in €	26,32	32,75	26,70	37,73	32,66
Lernmittel gesamt in € (4275000)	174.054	156.564	171.354	211.550	210.298
Aufwand Lernmittel je Schüler in €	30,27	28,01	31,16	37,73	37,83

5.12.6 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Produkt:
312101 - Leistungen für Unterkunft und Heizung
Organisationseinheit:
Sozialamt

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Durchschnittlicher Aufwand Leistung für Unterkunft und Heizung in € pro Bedarfsgemeinschaft	3.299,30	3.347,97	3.393,85	3.491,84	3.643,51
Aufwand in € pro 1.000 EW zum 31.12. des Jahres	116.040,88	108.250,38	106.677,43	104.455,02	104.955,04

5.12.7 Eingliederungshilfe nach SGB IX

Produkt:
314101 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Organisationseinheit:
Sozialamt

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Zahlfälle - pro 1000 EW - zum 31.12. des Jahres	3,59	3,23	3,51	3,54	3,60
Durchschnittliche Aufwendung pro Zahlfall in €	8.624	7.993	7.225	8.664	9.085
Anzahl - Heilpädagogische Leistungen für Kinder im nichtschulpflichtigen Alter (i. E. und a. E.) - Gesamt - pro 1.000 EW	2,09	2,04	2,14	2,19	2,23
Anzahl - Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung innerhalb von Einrichtungen - Gesamt - pro 1.000 EW	0,61	0,68	0,93	0,96	1,00
Anzahl - Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (vollstationäre Fälle über 65 Jahre)	105	0	0	0	0
Aufwendungen - € pro 1.000 EW - für Eingliederungshilfe von behinderten Menschen - Gesamt	30.961,85	25.831,08	25.378,57	30.698,21	32.675,37

5.12.8 Hilfe zur Erziehung

Produkt:
363301 - Hilfe zur Erziehung

Organisationseinheit:
Jugendamt

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII					
Durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr	76	70	67	73	70
Durchschnittliche Verweildauer in Monaten	10,9	11,8	12,2	13,1	13
Aufwand je ambulanter Hilfe im Jahr (Pauschalfinanzierung) in €	836,09	879,98	933,67	869,11	960,63
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII					
Durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr	18	19	24	24	24
Durchschnittliche Verweildauer in Monaten	10,7	11,7	13,8	16,5	12,4
Aufwand je ambulante Hilfe im Jahr (Pauschalfinanzierung) in €	675,60	838,73	751,84	774,13	794,55
Erziehungsbeistand/ Betreuungshelfer § 30 SGB VIII					
Durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr	49	49	52	55	59
Durchschnittliche Verweildauer in Monaten	11,7	12,4	16,0	15,0	12,7
Aufwand je ambulante Hilfe im Jahr (Pauschalfinanzierung) in EUR	597,35	595,49	555,06	550,99	542,49
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII					
Durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr	224	214	215	215	224
Durchschnittliche Verweildauer in Monaten	17,7	16,5	17,0	15,7	15,1
Aufwand je ambulante Hilfe im Jahr (Pauschalfinanzierung) in €	952,85	1.054,23	1.160,69	1.216,60	1.280,91
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII					
Durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr je Hilfeart	98	99	102	101	96
Durchschnittliche Verweildauer in Monaten	18,1	17,3	20,7	22,9	21,5
Durchschnittlicher Aufwand je Fall je Hilfeart und Monat in €	2.152,95	2.291,40	2.410,46	2.514,01	2.552,94

Produkt:
363301 - Hilfe zur Erziehung
Organisationseinheit:
Jugendamt

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII					
durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr	268	270	267	277	279
durchschnittliche Verweildauer in Monaten	59,9	69,9	63,6	54,8	54,9
durchschnittlicher Aufwand je Fall je Hilfeart und Monat in €	912,63	953,56	1.002,54	974,41	1.102,18
Betreutes Wohnen § 34 SGB VIII					
durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr	11	6	9	7	7
durchschnittliche Verweildauer in Monaten	20,7	10,2	15,7	15,7	7,1
Heimerziehung § 34 SGB VIII					
durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr	365	377	379	370	346
durchschnittliche Verweildauer in Monaten	29,9	23,8	27,3	32,10	40,0
durchschnittlicher Aufwand je Fall je Hilfeart und Monat in €	4.229,36	4.470,71	4.767,02	4.917,13	5.186,34
Intensive soz.-päd. Einzelbetreuung ambulant § 35 SGB VIII					
durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr	0	0	0	0	0
durchschnittliche Verweildauer in Monaten	0	0	0	0	0
durchschnittlicher Aufwand je Fall je Hilfeart und Monat in €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Intensive soz.-päd. Einzelbetreuung stationär § 35 SGB VIII					
durchschnittliche monatliche Fallzahl im Jahr	2	1	1	1	1
durchschnittliche Verweildauer in Monaten	13,4	12,6	k.A.	20,0	k.A.
durchschnittlicher Aufwand je Fall je Hilfeart und Monat in €	7.011,89	5.729,16	8.348,80	7.634,43	7.264,80

5.12.9 Gesundheitspflege

Produkt:
414101 - Gesundheitspflege

Organisationseinheit:
Gesundheitsamt

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Anzahl kinder- und jugendärztlicher und kinder- und jugendzahnärztlicher Vorsorge- und Reihenuntersuchungen und Begutachtungen erbrachter Leistungen durch	38.606	36.135	20.039	4.585	7.662
HBK Zwickau pro Jahr und	0	0	0	0	0
Honorarärzte pro Jahr	955	477	0	132	221
Insgesamt	**39.561**	**36.612**	**20.039**	**4.717**	**7.883**
Anzahl gruppenprophylaktischer Maßnahmen pro Jahr	1.442	1.400	702	0	0
Förderleistung freier Träger (Landesmittel und kommunale Mittel) pro Jahr in €	1.510.363,53	1.497.952,16	1.490.594,12	1.543.515,37	1.439.986,50
Kommunales Fördervolumen freie Träger in €	860.556,00	860.556,00	858.189,44	894.546,00	834.546,00
Durchschnittliches kommunales Fördervolumen pro 1.000 EW in €	2.689,34	2.731,91	2.739,15	2.878,73	2.685,65

5.12.10 Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen bei Kreisstraßen

Produkt:
54210101 - Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen bei Kreisstraßen

Organisationseinheit: Amt für Straßenbau

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Neu- und Ausbaukosten (Gesamtinvestitionen[1] je km Kreisstraße[2]) in €	20.396,31	30.151,22	18.972,47	13.506,72	9.900,19
Prüfung von Ingenieurbauwerken (Brücken und Stützwände)	27	30	42	43	72

5.12.11 Öffentlicher Personennahverkehr

Produkt:
54710101 - Öffentlicher Personennahverkehr

Organisationseinheit: Straßenverkehrsamt

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Zuschuss je Fahrplankilometer (€ pro km)	0,76	0,78	1,13	1,13	1,38
Zuschuss je Beförderungsfall (€ pro Beförderungsfall)	0,65	0,69	1,04	1,07	1,30

5.12.12 Planerische und rechtliche Grundlagen der Abfallwirtschaft

Produkt:
53710101 - Planerische und rechtliche Grundlagen der Abfallwirtschaft
53710106 - Öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung Landkreis Zwickau

Organisationseinheit:
Amt für Abfallwirtschaft

Kennzahl	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
Aufwand der Einsammlung, Behandlung bzw. Verwertung wilder Ablagerungen in € pro Jahr	56.043	49.101	45.884	13.214	10.170
Gesamterträge aus Abfallgebühren gemäß Abfallgebührensatzung (Grundgebühren und Leistungsgebühren nach Gebührentatbestand) in € pro Jahr	15.760.874	15.387.843	15.740.995	15.892.434	15.783.525
Erlöse aus Verwertung PPK u. a. in €	1.504.591	1.442.855	531.335	2.598.649	3.562.169
Interne Leistungsbeziehungen Erträge in €	0	0	39.577	61.343	63.331
gebührenrelevanter Gesamtaufwand Abfallwirtschaft in €	15.736.564	16.487.598	16.502.528	16.789.108	16.712.159
Personalkosten in €	1.124.669	1.138.002	1.061.764	1.046.508	1.041.094
Kostendeckungsgrad der Abfallgebühren in % - ohne Beachtung Sonderposten Gebührenüberschuss	102,40	95,49	92,87	104,02	109,33
Jahresergebnis Zuführung/Entnahme Sonderposten in €	404.232	-794.902	-1.252.385	716.809	1.665.110

es kommt zum Auseinanderfallen von Haushaltsrecht und Gebührenrecht

5.13 Mitgliedschaften Landrat, Fachbediensteter des Finanzwesens, Kreistagsmitglieder

5.13.1 Landrat und Fachbediensteter für das Finanzwesen

- **Landrat**

Herr Dr. Christoph Scheurer (bis 31.07.2022)

Bezeichnung Organ/Verein/GmbH etc. gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 - 4 SächsGemO	**Mitgliedschaft oder Funktion**
Sparkasse Chemnitz	Mitglied Verwaltungsrat
Sparkasse Zwickau	Mitglied Verwaltungsrat
Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Tourismus- und Sport GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg	Mitglied
Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH	Mitglied
Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH	Mitglied
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH	Mitglied
Verkehrssicherheitszentrum Verwaltung GmbH Sachsenring	Mitglied
Verkehrssicherheitszentrum am Sachsenring GmbH & Co.KG	Mitglied
Pleißental-Klinik GmbH	Mitglied
Autobus GmbH Sachsen – Regionalverkehr	Mitglied
Gemeinnützige Aus-, Fortbildungs- und Umschulungsgesellschaft mbH Oberlungwitz	Mitglied
SRM Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH	Mitglied
Business and Innovation Centre Zwickau GmbH	Mitglied

- **Landrat**

Herr Carsten Michaelis (ab 06.10.2022)

Bezeichnung Organ/Verein/GmbH etc. gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 - 4 SächsGemO	**Mitgliedschaft oder Funktion**
Sparkasse Chemnitz	Mitglied Verwaltungsrat
Sparkasse Zwickau	Mitglied Verwaltungsrat
Tourismus- und Sport GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Autobus GmbH Sachsen – Regionalverkehr	Mitglied Aufsichtsrat
Gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg	Mitglied
Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH	Mitglied
Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH	Mitglied
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH	Mitglied
Verkehrssicherheitszentrum Verwaltung GmbH Sachsenring	Mitglied
Verkehrssicherheitszentrum am Sachsenring GmbH & Co.KG	Mitglied
Pleißental-Klinik GmbH	Mitglied
Autobus GmbH Sachsen – Regionalverkehr	Mitglied
Gemeinnützige Aus-, Fortbildungs- und Umschulungsgesellschaft mbH Oberlungwitz	Mitglied
Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH	Mitglied
Business and Innovation Centre Zwickau GmbH	Mitglied

- **Fachbediensteter für das Finanzwesen**

Herr Mathias Hartung

Bezeichnung Organ/Verein/GmbH etc. gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 - 4 SächsGemO	Mitgliedschaft oder Funktion
Trägerversammlung Jobcenter Zwickau	Mitglied

5.13.2 Kreistag

Name	Bezeichnung Organ/Verein/GmbH etc. gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 – 4 SächsGemO	Mitgliedschaft oder Funktion
Prof. Dr. Berger, Hans-Reinhard	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH Wohnungsgesellschaft HOT Landkreisversammlung Sächs. Landkreistag	Stellv. Vorsitz Aufsichtsrat Stellv. Vorsitz Aufsichtsrat Mitglied
Dr. Böttger, Martin	Kommunaler Sozialverband Sachsen	Verbandsrat Verbandsversammlung
Brückner, Ute	keine Angabe	
Czarnecki, Stefan	Sparkasse Zwickau GGV Werdau GmbH Zukunftsregion Zwickau e.V. Arbeiterwohlfahrt Zwickau e.V. GID mbH Südwestsachsen AWO Zwickau gGmbH Soziale Betreuung Jobcenter Zwickau Pleißental-Klinik GmbH	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Aufsichtsrat Vorsitzender Vorstandsvorsitzender Geschäftsführer Gesellschaftervertreter Mitglied Beirat Mitglied Aufsichtsrat
Dahlberg, Thorsten	Tourismus und Sport GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Dölitzsch, Daniel	keine Angabe	
Dörner, Lars	GGZ GmbH HBK GmbH HBK Poliklinik GmbH HBK Service GmbH Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Stellv. Vorsitz Aufsichtsrat Vertreter Beirat
Prof. Dr. Drechsler, Gerd	Pleißental-Klinik GmbH Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	Mitglied Aufsichtsrat stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung
Dr. Dresler, Peter	Überlandwerke Glauchau GmbH Stadtwerke Glauchau Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau Westsächsische Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft Städtische Altenheim Glauchau GmbH	Vorsitz Aufsichtsrat Vorsitz Aufsichtsrat Vorsitz Aufsichtsrat Vorsitz Aufsichtsrat Vorsitz Aufsichtsrat
Dressel, Lutz	Tourismus und Sport GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Dr. Elsel, Wolfgang	Sparkasse Zwickau Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH Rettungszweckverband „Südwestsachsen“	Stellv. Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Aufsichtsrat Verbandsrat Verbandsversammlung
Feustel, Lutz	keine Angabe	
Feustel, Stefan	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen Wohnungsgesellschaft Wilkau-Haßlau GmbH	Mitglied Aufsichtsrat Vertreter Beirat Vorsitz Aufsichtsrat
Dr. Findeiß, Pia	Sparkasse Zwickau Zwickauer Energieversorgung GmbH Beschäftigungsförderung Zwickau gGmbH Beschäftigungsförderung Zwickau Service GmbH	Vorsitz Verwaltungsrat Vorsitz Aufsichtsrat Geschäftsführerin Geschäftsführerin Mitglied Aufsichtsrat

Name	Bezeichnung Organ/Verein/GmbH etc. gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 – 4 SächsGemO	Mitgliedschaft oder Funktion
	Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH Wasserwerke Zwickau GmbH Rettungszweckverband „Südwestsachsen“ Planungsverband Region Chemnitz	 Vorsitz Aufsichtsrat Verbandsrat Verbandsversammlung Verbandsrat Verbandsversammlung
Forster, Carol	Trägerversammlung Sparkasse Zwickau	Mitglied Trägerversammlung
Franke, Michael	Jobcenter Zwickau Planungsverband Region Chemnitz	Mitglied Beirat Verbandsrat
Gärtner, Mike	Tourismus und Sport GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Gentsch, Patrick	keine Angabe	
Gerber, Bernd	Pleißental-Klinik GmbH Diakoniewerk Westsachsen gGmbH Stadtmission Zwickau e.V. Malergeschäft Gerber GmbH	Aufsichtsrat Gesellschaftervertreter Aufsichtsratsvorsitzender Gesellschafter
Gerold, Andreas	Beschäftigungsförderung Zwickau gGmbH BFZ Service GmbH GGZ – Zwickau mbH Stadtwerke Zwickau Holding GmbH BIC GmbH Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft Meerane GmbH Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen Planungsverband Region Chemnitz Sparkassenzweckverband Chemnitz Pleißental-Klinik GmbH Kulturkonvent Sächs. Landkreistag	Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Verbandsrat Verbandsversammlung stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung Verbandsrat Verbandsversammlung Aufsichtsrat stellv. Vertreter Verbandsversammlung (Kulturkonvent Kulturraum Vogtland-Zwickau) Mitglied Landkreisversammlung sächs. Landkreistag
Dr. Gräßler, Florian	Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH	Mitglied Aufsichtsrat Vorsitz Aufsichtsrat
Gruna, Steffen	Pleißental-Klinik GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Gruner, Marco	Tourismus und Sport GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Hähner-Springmühl, Friedrich	Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH Theater Plauen-Zwickau KTMC Puppentheater Zwickau Konvent	stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Aufsichtsrat Vorsitz Aufsichtsrat Stellv. Vorsitz Aufsichtsrat Beratendes Mitglied
Hagen, Tronje	Heimbetriebsgesellschaft Kirchberg Sommerbadverein Mülsen e. V. Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	stellv. Vorsitz Aufsichtsrat Vorsitzender (Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) Verbandsrat Verbandsversammlung
Hamann, Dagmar	keine Angabe	
Heinzig, Steffi	keine Angabe	
Prof. Dr. Heßberg	Planungsverband Region Chemnitz	Verbandsrat Verbandsversammlung
Heuschneider,	keine Angabe	

Name	Bezeichnung Organ/Verein/GmbH etc. gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 – 4 SächsGemO	Mitgliedschaft oder Funktion
Andreas		
Hinkelmann, Jens	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen Sparkasse Chemnitz Zweckverband Frohnbach	Verbandsrat Verbandsversammlung Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Verbandsrat
Hoffmann, Mario	Planungsverband Region Chemnitz Trägerversammlung Sparkasse Zwickau	Verbandsrat Verbandsversammlung Mitglied Trägerversammlung
Hofmann, Jürgen	Jobcenter Zwickau	Mitglied Beirat
Homilius, Erich	Autobus GmbH Sachsen – Regionalverkehr Sparkassenzweckverband Chemnitz Tourismus und Sport GmbH	Mitglied Aufsichtsrat Verbandsrat Verbandsversammlung Mitglied Aufsichtsrat
Itzek, Sven	Kulturkonvent	Vertreter Verbandsversammlung (Kulturkonvent Kulturraum Vogtland-Zwickau)
Kallweit, Sabine	Gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg Trägerversammlung Sparkasse Zwickau	Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Trägerversammlung
Keil, Wolfram	Rettungszweckverband „Südwestsachsen“	Verbandsversammlung
Kindler, Jan	keine Angabe	
Dr. Klepper, Albert	Sparkassenzweckverband Chemnitz	stellv. Mitglied Verwaltungsrat
Kögler, Tino	keine Angabe	
Kluge, Lars	Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH Westsächs. Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH SRM Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH EnviaM Mitteldeutsche Energie AG Sparkassenzweckverband Chemnitz	Vorsitzender Aufsichtsrat Mitglied Gesellschafterversammlung Mitglied Gesellschafterversammlung Mitglied Beirat stellv. Mitglied Verwaltungsrat
Landrock, Birgit	keine Angabe	
Liebald, Ines	Wasserwerke Zwickau GmbH Planungsverband Region Chemnitz	Mitglied Aufsichtsrat stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung
Ludwig, Steffen	Sparkasse Zwickau Wasserwerke Zwickau GmbH Südsachsen Wasser GmbH, Chemnitz Wohnungsbaugesellschaft Reinsdorf mbH Einsenergie in Sachsen Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	Mitglied Verwaltungsrat Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat stellv. Vorsitz Aufsichtsrat stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung
Löffler, Jan	Pleißental-Klinik GmbH Rettungszweckverband „Südwestsachsen“ Trägerversammlung Sparkasse Zwickau	Mitglied Aufsichtsrat stellvertretender Verbandsrat Verbandsversammlung Mitglied Trägerversammlung
Dr. Luther, Michael	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH Planungsverband Region Chemnitz HBK Zwickau gGmbH August Horch Museum Zwickau gGmbH Stadion Zwickau Betriebs GmbH	Vorsitz Aufsichtsrat Verbandsrat Verbandsversammlung Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat
Mehlhorn, Andreas	keine Angabe	
Meyer Bernd	keine Angabe	
Möckel, Frank	keine Angabe	

Name	Bezeichnung Organ/Verein/GmbH etc. gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 – 4 SächsGemO	Mitgliedschaft oder Funktion
Mrasek, Petra	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung
Müller, Andreas	Sparkassenzweckverband Chemnitz Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	stellv. Vertreter Verbandsversammlung Verbandsrat Verbandsversammlung
Müller, Roswitha	keine Angabe	
Naumann, Elisabeth	Sparkassenzweckverband Chemnitz	stellv. Vertreter Verbandsversammlung
Nicolaus, Kerstin	Gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg Rettungszweckverband „Südwestsachsen“	Mitglied Aufsichtsrat Verbandsversammlung
Nordheim, Thomas	Sparkassenzweckverband Chemnitz Städtische Wohnungsgesellschaft mbH TDL GmbH VWS Verbundwerke Südwestsachsen GmbH IBN Katrin und Thomas Nordheim GbR Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen Planungsverband Region Chemnitz	Verbandsrat Verbandsversammlung Vorsitz Aufsichtsrat Vorsitz Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Gesellschafter Verbandsrat Verbandsversammlung stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung
Obst, Dorothee	Wasserwerke Zwickau GmbH Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg Gemeinnützige Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg Landkreisversammlung sächs. Landkreistag	Mitglied Aufsichtsrat Geschäftsführerin Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Stellv. Mitglied
Obst, Tino	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau GmbH Wasserwerke Zwickau GmbH	Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat
Öhler, Dietmar	Sparkassenzweckverband Chemnitz	Verbandsrat Verbandsversammlung
Osse, Andreas	Tourismus und Sport GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Otto, Gerald	Rettungszweckverband „Südwestsachsen“	Verbandsversammlung
Pester, Richard	keine Angabe	
Pfau, Karsten	keine Angabe	
Pfau, Hartmut	Sparkassenzweckverband Chemnitz	stellv. Vertreter Verbandsversammlung
Polster, Daniel	Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Polster-Peters, Ines	keine Angabe	
Raphael, André	Pleißental-Klinik GmbH Trägerversammlung Sparkasse Zwickau	Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Trägerversammlung
Richter, Daniel	SRM Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH Kulturraum Vogtland-Zwickau	Mitglied Aufsichtsrat stellvertretender Vertreter Kulturkonvent
Dr. Rickauer, Hans-Christian	Kulturraum Vogtland-Zwickau Sparkassenzweckverband Chemnitz Landkreisversammlung sächs. Landkreistag	Vertreter Kulturkonvent Vertreter Verbandsversammlung Mitglied

Name	Bezeichnung Organ/Verein/GmbH etc. gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 – 4 SächsGemO	Mitgliedschaft oder Funktion
Rißmann, Toni	Rißmann Metallbau GmbH Wohnungsgesellschaft Wilkau-Haßlau mbH Gewerbeverein Wilkau-Haßlau	Geschäftsführender Gesellschafter Stellv. Vorsitz Aufsichtsrat Vorsitzender
Rose, Frank	keine Angabe	
Salzwedel, Marina	Kommunaler Sozialverband Sachsen Rudolf-Virchow-Klinikum Glauchau	Verbandsrat Verbandsversammlung Mitglied Aufsichtsrat
Schäfer, Danny	Autobus Sachsen GmbH Sparkasse Zwickau Trägerversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Verwaltungsrat Mitgliedschaft im Beirat für Schülerbeförderung
Scheibel, Kevin	Trägerversammlung Sparkasse Zwickau	Mitglied Trägerversammlung
Schenk, Thomas	keine Angabe	
Prof. Dr. Schindler, Joachim	Sparkassenzweckverband Chemnitz Sparkasse Chemnitz Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH	Mitglied Verwaltungsrat und Vertreter Verbandsversammlung Kreditausschuss Mitglied Aufsichtsrat
Schreier, Sebastian	Fehlmeldung	
Schultz, Alexander	keine Angabe	
Schütze, Heiko	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen Pleißental-Klinik GmbH	stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung Mitglied Aufsichtsrat
Schwarz, Alexander	Jobcenter Zwickau	Mitglied Beirat
Sonntag, Gerhard	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung
Springer, Ines	Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH Tourismus und Sport GmbH Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH Überlandwerke Glauchau gGmbH Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau	Vorsitz Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat
Streubel, Wolfgang	Sparkassenzweckverband Chemnitz LEADER-Region Schönburger Land	stellvertretender Verbandsrat Verbandsversammlung LAG-Vorsitzender
Süß, Steffen	keine Angabe	
Theis, Dieter	keine Angabe	
Tippelt, Nico	keine Angabe	
Topitsch, Matthias	Sparkasse Zwickau Wasserwerke Zwickau GmbH	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Aufsichtsrat
Ulbricht, Matthias	Autobus Sachsen GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Prof. Dr. Ungerer, Lothar	Planungsverband Region Chemnitz Sparkassenzweckverband Chemnitz	stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung stellv. Mitglied Verwaltungsrat und stellv. Vertreter Verbandsversammlung
Wächtler, Jens	Trägerversammlung Sparkasse Zwickau	Mitglied Trägerversammlung
Wanderwitz, Marco	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin Kulturstiftung des Bundes, Halle/Saale Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida, Mittweida	Mitglied des Aufsichtsrates Mitglied des Stiftungsrates Mitglied des Stiftungsrates Mitglied des Kuratoriums

Name	Bezeichnung Organ/Verein/GmbH etc. gem. § 88 Abs. 3 Nr. 2 – 4 SächsGemO	Mitgliedschaft oder Funktion
Weber, Andreas	Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH Weberag Wirtschaftsförderung Glauchau GmbH	Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat
Weigel, Andreas	Trägerversammlung Sparkasse Zwickau Pleißental-Klinik GmbH	Mitglied Trägerversammlung Mitglied Aufsichtsrat
Weiß, Alexander	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH Landkreisversammlung sächs. Landkreistag	Mitglied Aufsichtsrat Mitglied
Wezel, Michael	keine Angabe	
Dr. Wilhelm, Hans-Günter	Wohnungsgesellschaft Wilkau-Haßlau GmbH	Mitglied Aufsichtsrat
Wöhl, Sven	Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH Stadion Zwickau Betriebs GmbH Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen Landkreisversammlung sächs. Landkreistag	Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat Mitglied Aufsichtsrat stellv. Verbandsrat Verbandsversammlung Mitglied
Wohlgemuth, Karlheinz	Fehlmeldung	
Wunderlich, Jörn	Planungsverband Region Chemnitz Sparkassenzweckverband Chemnitz	stellv. Mitglied Verbandsversammlung Mitglied Verbandsversammlung
Zimmermann, Sabine	Jobcenter Zwickau Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH	Mitglied Beirat Mitglied Aufsichtsrat